

plus
interaktive
Version
& App



A1.1

MOMENTE

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Arbeitsbuch

Hueber



Dieses Buch können Sie auch digital nutzen mit zusätzlichen Inhalten und Materialien. Aktivieren Sie Ihren persönlichen Startcode unter
www.hueber.de/digital

Sabine Glas-Peters | Angela Pude | Monika Reimann



M O M E N T E

D E U T S C H A L S F R E M D S P R A C H E

Arbeitsbuch
PLUS INTERAKTIVE VERSION

Hueber Verlag

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden könnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2024 23 22 21 20 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2020 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Maria Allstadt, Julia Guess, Franziska Roth und Timea Thomas,
alle Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-011791-8 (Print)
ISBN 978-3-19-631791-6 (interaktive Version)

Wegweiser

LEKTION - AUFBAU

Abwechslungsreiche Übungen zu
W Wortschatz, G Grammatik und
K Kommunikation, Partneraufgabe



Aussprache,
Schreiben und
Mediation



Grammatik
entdecken



MODULENDE - AUFBAU



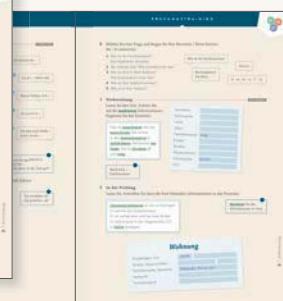
Wiederholung
und interlinguale
Mediation



Test zu den
vier Fertigkeiten



Fokus Beruf



Prüfungstraining

ANHANG - AUFBAU



Binnendifferenzierende Aufgaben



Lernwortschatz



Lösungen zu den
Fertigkeitentests

Inhalt

MODUL 1

01	Ich heiße Miriam.	6
	ÜBUNGEN	6
	Aussprache: Satzmelodie	7
	Schreiben: Kurzpräsentation einer Person (soziales Netzwerk)	8
02	Was macht ihr beruflich?	10
	ÜBUNGEN	10
	Aussprache: Wortakzent	13
03	Das ist meine Schwester.	14
	ÜBUNGEN	14
	Aussprache: Satzmelodie bei Fragen	15
	Schreiben: Informationen über eine Person weitergeben	17
Modulende:		
	WIEDERHOLUNG	18
	TEST Hören, Schreiben, Lesen, Sprechen	20
	FOKUS BERUF Konferenz	22
	PRÜFUNGSTRAINING Sprechen, Schreiben	24

MODUL 2

04	Das Bild ist schön.	26
	ÜBUNGEN	26
	Schreiben: eine Meinung wiedergeben (Textnachricht)	29
	Aussprache: Lange und kurze Vokale	29
05	Ist das ein Tisch?	30
	ÜBUNGEN	30
	Aussprache: Satzakzent	32
06	Wir haben einen Termin.	34
	ÜBUNGEN	34
	Aussprache: Vokal ü	35
	Schreiben: Büromaterialien bestellen (E-Mail)	37
Modulende:		
	WIEDERHOLUNG	38
	TEST Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen	40
	FOKUS BERUF Büromaterialien	42
	PRÜFUNGSTRAINING Lesen	44

07	Sie können super tanzen!	46
	ÜBUNGEN	46
	Aussprache: Wandernder Satzakzent	48
	Schreiben: jemanden vorstellen (Textnachricht)	49

08	Ich habe leider keine Zeit.	50
	ÜBUNGEN	50
	Aussprache: Unbetontes e	53
	Aussprache: Satzmelodie	53
	Schreiben: Informationen zu einem Termin weitergeben (Textnachricht)	53

09	Ich mag Hamburger.	54
	ÜBUNGEN	54
	Schreiben: Vorlieben beim Frühstück mitteilen (Forumsbeitrag)	56
	Aussprache: Wortakzent bei zusammengesetzten Wörtern	57

Modulende:	
WIEDERHOLUNG	58
TEST Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen	60
FOKUS BERUF Termine und Absprachen	62
PRÜFUNGSTRAINING Hören	64

10	Wann kommst du denn an?	66
	ÜBUNGEN	66
	Aussprache: Wortakzent bei trennbaren Verben	67
	Schreiben: Reiseinformationen weitergeben (Textnachricht)	69

11	Was haben Sie gestern gemacht?	70
	ÜBUNGEN	70
	Aussprache: Satzakzent	73

12	Im Frühling bin ich nach Hamburg gefahren.	74
	ÜBUNGEN	74
	Aussprache: Vokalischес r	75
	Schreiben: einen Text über Freizeitaktivitäten verfassen	77

Modulende:	
WIEDERHOLUNG	78
TEST Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen	80
FOKUS BERUF Einladungen	82
PRÜFUNGSTRAINING Hören, Sprechen	84

Übungen zur Binnendifferenzierung	86
Lernwortschatz	93
Lösungen zu den Fertigkeitentests	118

Ich heiße Miriam.

1 Hallo, ich bin Jana. KB 2

a Ordnen Sie zu.

heiße du Hallo. heißt ich wer bin wie

1 Hallo! Ich heiße Lisa. Und du?

Ich h David.

2 Ich bin Jens. Und bist ?

Hallo, ich Jana.

b Ergänzen Sie.

Hallo, ich heiß e Vera. Und wie heiß du?

Hallo, ich b Lars. Wer b du?

Ich bin Paul.

2 Sortieren Sie das Gespräch. KB 2



- Entschuldigung. Wie bitte?
- Jaron Miller. J-a-r-o-n M-i-l-e-r.
- Hallo, Lisa. Ich heiße Jaron Miller.
- Danke.
- Hallo. Mein Name ist Lisa Bauer.

3 Hören Sie und notieren Sie die Namen. KB 2

	Vorname	Familienname
a	Paco	Perez
b		
c		
d		



4 Wie geht's dir? Ordnen Sie zu. KB 3

Super, danke. Es geht. Nicht so gut. Gut, Auch gut, danke.

- a Wie geht's dir?
 
 Und dir?
 
- b Wie geht's dir?
 

- c Wie geht's dir?
  Gut, danke. Und dir?
 

Wie geht's dir?
= Wie geht es dir?

5 Verbinden Sie. KB4



- 1 Wie
2 Ich heiße
3 Woher
4 Ich komme

- a aus der Schweiz.
b kommst du?
c Andrea.
d heißt du?

6 Was passt? Kreuzen Sie an. KB4

- a Woher komme kommt kommst du?
 Ich kommst komme kommt aus Deutschland.
- b Hallo, ich ist bin bist Linda.
 Und wer bist ist bin du?
 Ich heißen heiße heißt Tim.
- c Ich heißt heißen heiße Nina.
 Und wie heißt heiße heißen du?
 Felipe. Und das ist Max.
 Er kommt komme kommst aus der Schweiz.
- d Wer bin bist ist das?
 Das ist Julia. Sie lerne lernt lernst Deutsch.



7 Ergänzen Sie. KB4

- Ich heiße Andrea. Und wie heißt t du?
 Ich b Miriam.
 Woher komm u du, Miriam?
 Ich komm u aus Eritrea.
 Ah, du lern u Deutsch?
 Ja, ich lern u Deutsch. Und wer u das?
 Er heiße t. Tim. Er komm u aus den USA. Er lern u Deutsch.

8 Schreiben Sie die Sätze mit er oder sie. KB4

- a Miriam kommt aus Eritrea. Sie kommt aus Eritrea.
 b Simon kommt aus der Schweiz.
 c Tim lernt Deutsch.
 d Miriam lernt Deutsch.

9 Satzmelodie KB4

AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- Wie heißt du? ↗
 Ich heiße Pedro. ↗ Und wer bist du? ↗
 Ich bin Monika. ↗

b Ergänzen Sie die Satzmelodie: ↘ oder ↗.

Hören Sie und vergleichen Sie. Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- Hallo. ↘
 Hallo, Peter. Woher kommst du?
 Ich komme aus Deutschland. Und du?

Aussagen (Ich bin Monika.): ↗

W-Fragen (Wie geht's?): ↗

Rückfragen (Und wie heißt du?): ↗

10 Woher kommen die Personen? W G KB 5

a Was passt? Verbinden Sie.



1 Österreich



2 Spanien



3 Frankreich



4 die Türkei



5 die USA

b Ordnen Sie die Ländernamen aus a zu und ergänzen Sie die Sätze.



Pierre kommt aus Frankreich.



Flora kommt



Bruno



Jane



Cem

11 Sätze mit er/sie und und verbinden KB 6

SCHREIBEN

a Lesen Sie die Texte 1 und 2. Was ist anders? Markieren Sie.

1 Stefan Gut

Das ist Julie. Julie kommt aus Frankreich. Julie lernt Deutsch.

2 Stefan Gut

Das ist Julie. Sie kommt aus Frankreich und lernt Deutsch.

! Sie kommt aus Frankreich und sie lernt Deutsch.
= Sie kommt aus Frankreich und lernt Deutsch.

b Schreiben Sie Texte wie Text 2 in a.



Glenn
USA
Deutsch



Abana
Eritrea
Deutsch



Emre
Türkei
Deutsch

1. Das ist Glenn. Er kommt aus den USA und lernt ...

12 Hallo und tschüs. Markieren Sie und ordnen Sie zu. K KB 7

ewkgutentagskwamomnthalloffgutenachtzkehasketschüsrisokaus
aufwiedersehentglmzqrgutenabendlmtksr



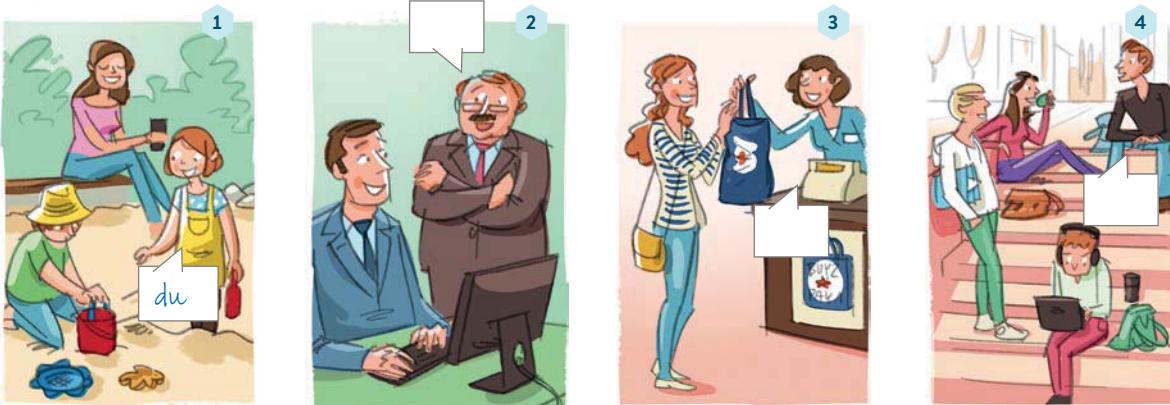
Guten Tag!



Hallo!

13 Sie oder du? K KB 8

a Ergänzen Sie.



b Ergänzen Sie aus a und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
du	you	
	you	

du
Sie

14 Was passt? Kreuzen Sie an. K KB 8

- a Hallo Katja, wie geht's dir?
 Danke, gut. Und dir?
 Danke, gut. Und Ihnen?
- b Herr Klein, wie geht's Ihnen?
 Gut, danke. Und dir?
 Gut, danke. Und Ihnen?
- c Guten Tag, ich bin Marlene Lavalle.
 Guten Tag. Wie heißen Sie?
 Guten Tag. Woher kommen Sie?

- d Woher kommst du?
 Aus der Schweiz.
 Nicht so gut.
- e Und wer sind Sie?
 Mein Name ist Tassilo Winkler.
 Es geht.

15 Wie heißt du? G KB 8

a Schreiben Sie Sätze.

1 heiße | wie | du | ?
Wie heißt du?

heiße | ich | Laura | .

2 kommen | Sie | woher | ?

aus | ich | Österreich | komme | .

3 wie | heißen | Sie | ?

Martin Wachs | Name | ist | mein | .

4 wer | das | und | ist | ?

Nina | ist | das | .

b Partneraufgabe: Schreiben Sie Aufgaben wie in a und tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie/er löst die Aufgabe.

+ NOCH MEHR?

Seite 86

du / wie / heißt / ?
Toni / ich / heiße / .

Wie heißt du?
Ich heiße Toni.

Was macht ihr beruflich?

1 Was passt? Kreuzen Sie an. G KB 2

- a Hallo, ich ~~bin~~ bin ist Alena. Und wer bist seid ihr?
 Wir sind seid Clement und Anne.
 Wo wohnt wohnen ihr?
 Wir wohne wohnen in Österreich, in Wien.
- b Wie alt sind seid ihr?
 Wir sind seid 28 Jahre alt.
 Lebt Lebst ihr zusammen?
 Ja, wir lebe leben zusammen und wir sind bin verheiratet.
- c Wohnst Wohnen du auch in Bern?
 Nein, ich leben lebe in Aarau, aber mein Partner wohnt wohnst in Bern.
- d Haben Habt ihr Kinder?
 Ja, wir habe haben drei Kinder. Sie sind ist 3, 5 und 10 Jahre alt.

!
Ich wohne in Berlin. = Ich lebe in Berlin.



2 Ergänzen Sie die richtigen Lösungen aus 1. G KB 2

	wohnen	leben	haben	sein
ich	wohne		habe	<u>bin</u>
du		lebst	hast	bist
er/sie		lebt	hat	ist
wir				
ihr				
sie/Sie	wohnen	leben	haben	

3 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. G KB 2

- a Wer ist (sein) das?
 Das (sein) Linus und Maria.
 Sie (kommen) aus München.
- b Wo (wohnen) ihr? In Zürich?
 Nein, wir (wohnen) in Genf.
- c (sein) ihr verheiratet?
 Nein, aber wir (leben) zusammen und (haben) ein Kind.
- d Woher (kommen) Sie?
 Aus Österreich. Aber jetzt (wohnen) ich in Stuttgart.



4 Finden Sie und notieren Sie die Zahlen. G KB 3

achtzehn neununddreißig zwölf vierundvierzig sechzehnzweiundachtzig
siebenundfünfzig viereinundsechzig dreiundzwanzig fünfundsiebzig

18,

5 Zahlen G KB 3**a** Ergänzen Sie.

a 35 = fünfunddreißig

b 21 =

c 63 =

d 84 =

e 13 =

f 17 =

g 18 =

h 19 =

!
35 = fünfunddreißig
einsundzwanzig → einundzwanzig
siebzehn → siebzehn

b Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

	Deutsch (-zehn / -zig)	Englisch (-teen / -ty)	Andere Sprachen
19	neunzehn	nineteen	
91		ninety-one	

6 Wie ist die Telefonnummer? G KB 3**a** Hören Sie und kreuzen Sie an.a 089 / 47 92 31 75 089 / 47 92 31 57b 0176 / 34 67 48 11 0176 / 34 67 58 11c 0221 / 63 02 58 22 0221 / 63 03 58 22d 08744 / 23 17 09 08744 / 32 17 09**b** Hören Sie und notieren Sie die Telefonnummern.

a

b

c

d

c Partneraufgabe: Notieren Sie drei Telefonnummern auf einem Zettel. Lesen Sie die Telefonnummern vor.

Ihre Partnerin / Ihr Partner notiert die Telefonnummern.

Vergleichen Sie. Dann ist Ihre Partnerin / Ihr Partner dran.

0170/1234567

030/9876543

...

7 Ordnen Sie zu. W KB 4

zwei Kinder geschieden zusammen ein Kind Single verheiratet keine Kinder allein verheiratet



1 Stefan und Tanja sind verheiratet und haben

4 Antonia ist
Sie lebt2 Marek und Swetlana haben
.....5 Chris und Mona sind nicht,
aber sie leben3 Rita und Richard sind
Sie haben

8 Was ist richtig? Schreiben Sie Sätze. KB 4

- a heißen:
Sie Natalie Natascha
heißt nicht Natalie. Sie heißt Natascha.
- b wohnen:
Anton in Österreich in Frankreich
- c sein:
Luise verheiratet geschieden
- d leben:
Karin und Christopher allein zusammen

9 Alles falsch. Antworten Sie richtig. KB 4



Das sind Matteo und Luisa.

Mira (28) und Noel (25)
Schweiz
verheiratet, leben zusammen

*Nein, das sind nicht Matteo und Luisa!
Das sind Mira und Noel.*

Aber sie sind 26 und 27 Jahre alt.

Nein,

Aber sie kommen aus Österreich.

Nein,

Aber sie sind geschieden.

Nein,

Sie leben aber allein.

Nein,

10 Wo und als was arbeiten die Personen? KB 5

a Ergänzen Sie *als*, *bei* oder */*.

- 1 Tom arbeitet Mechaniker *bei* Kabeka.
2 Sulamith ist Ärztin im Sankt-Joseph-Hospital.
3 Frank arbeitet Paketzusteller.
Er arbeitet Global.

- 4 Lea ist Studentin.
5 Tatjana hat einen Job Verkäuferin Kaufhier.

b Und wo und als was arbeiten Sie?

Ich

11 Bilden Sie noch acht Berufe. KB 5

Ar Ärz chä ehr eur fer Fri ge In Jour käu Kell ker ket Kfz- Leh ler
lis Me na ne ni ni Pa rer rin seur stel tek tin tin tin tro Ver zu
Architektin,

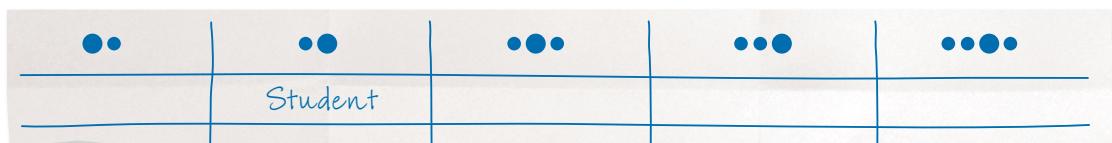
12 Wortakzent KB 5

- a Hören Sie und klatschen Sie mit.

Student – Lehrer – Verkäufer – Friseur – Journalistin – Ingenieur – Architektin – Ärztin – Kellner

- b Welche Silbe ist betont? Hören Sie noch einmal und markieren Sie den Wortakzent in a.

- c Ordnen Sie die Wörter aus a zu.



- d Hören Sie die Berufe aus a noch einmal und sprechen Sie nach.

13 Ordnen Sie zu. K KB 6

im Moment von Beruf ein Praktikum Ausbildung als eine Stelle als beruflich studiere

- a o Was studierst du?

□ Ich bin Journalistin, aber ich studiere Medizin in Leipzig.

- b o Was bist du, Nora?

□ Ich bin Journalistin, aber ich arbeite nicht.

- c o Finn, bist du Schüler?

□ Ja, aber im Moment mache ich

- d □ Und was machst du

o Ich mache eine Verkäuferin.

- e □ Was bist du von Beruf?

o Ich habe Lehrer.



14 Ordnen Sie zu. W KB 7

Beruf Familienname Alter Wohnort Familienstand Studium Vorname Herkunft

DAS TEAM:

Familienname	:	Heidi
	:	Rüegg
	:	Schweiz
	:	Basel
	:	27
	:	verheiratet
	:	Medizin
	:	Ärztin

→ NOCH MEHR?

Seite 86

Das ist meine Schwester.

1 Jans Familie W G KB 1

a Markieren Sie und ordnen Sie zu.

kfjasvateruvionkeldkjamutterbcfshschwesterkjdhaomaqhdz



Otto



Aleksandra



Line



Dorothea



Frank

Vater

b Wer ist wer? Ergänzen Sie.

1 Line ist Jans Schwester.

2 Frank ist und Vater.

3 Dorothea ist und Mutter.

2 Ergänzen Sie mein- / dein- in der richtigen Form. G KB 2

a Meine Oma heißt Eleonore.

Und wie heißt Oma?

Hildegard.

b Das ist Onkel, er hat fünf Kinder.

Wie alt ist Onkel?

c Ist das Mutter?

Nein, das ist Schwester.

d Sind das Eltern?

Ja, das ist Vater und Mutter.

3 Verbinden Sie. K KB 2

- 1 Wer ist das? _____
- 2 Lebt deine Schwester in Berlin? _____
- 3 Bist du Journalistin? _____
- 4 Ist das deine Mutter? _____
- 5 Was bist du von Beruf? _____
- 6 Wo wohnt deine Schwester? _____

a Nein, das ist meine Schwester.

b Das ist meine Mutter.

c Ich bin Arzt.

d Sie wohnt in München.

e Ja, ich arbeite bei News News News.

f Nein, sie lebt in Köln.

4 Ordnen Sie die Fragen aus 3 zu. G Q KB 2

W-Fragen

Wer ist das?

Ja/Nein-Fragen

Ist das deine Mutter?

5 Schreiben Sie Fragen. G KB 2

- a Vater | dein | wie | heißt | ? *Wie heißt dein Vater?*
- b dein | woher | Vater | kommt | ?
- c verheiratet | du | bist | ?
- d du | Kinder | hast | ?
- e machst | was | du | beruflich | ?

6 Partneraufgabe: Schreiben Sie Aufgaben wie in 5. G KB 2

Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Sie / Er schreibt Fragen und antwortet.

7 Satzmelodie bei Fragen KB 2

AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- 1 Wer ist das? ↘
- 2 Ist das deine Frau? ↗
- 3 Bist du verheiratet? ↗
- 4 Wie heißt deine Frau? ↘
- 5 Heißt deine Frau Steffi? ↗
- 6 Was ist sie von Beruf? ↘

b Ergänzen Sie ↘ oder ↗. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Ist das dein Vater? ↗
- Nein. Das ist nicht mein Vater.
Das ist mein Onkel.
- Wo wohnt er? In Deutschland?
- Ja. Er wohnt in Berlin.
- Ist er verheiratet?
- Nein. Er ist nicht verheiratet.

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

W-Fragen (*Wer ist das?*): ↘
Ja/Nein-Fragen (*Ist das deine Frau?*): ↗

8 Meine Familie W KB 3

a Ergänzen Sie.

♀	♂	♀	♂
Oma	Opa	Schwester	Ehemann
Großvater		Tochter	
Onkel			



b Wie schreibt man das richtig? Ordnen Sie zu und vergleichen Sie.

derKin kelEn ternelGroß ternEl schwisGeter

→ NOCH MEHR?

Seite 87

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
Mutter / Mama + Vater / Papa = <i>Kinder</i>	mother / mum + father / dad = parents	
Tochter + Sohn = <i>Kinder</i>	daughter + son = children	
Schwester + Bruder =	sister + brother = siblings	
Oma + Opa =	grandma + grandad = grandparents	
Enkelin + Enkel =	granddaughter + grandson = grandchildren	

9 Was ist richtig? Kreuzen Sie an. G KB 5

- Sind das deine Kinder? Ja. Nein.
- Herr Beerli kommt nicht aus der Schweiz, oder? Doch. Nein.
- Ist Maren nicht geschieden? Doch. Nein.
- Geht es dir nicht gut? Doch. Nein.



10 Ergänzen Sie ja, nein oder doch. G KB 5

- a ○ Arbeitest du bei YES NEWS als Journalistin?
■ Nein, ich bin Paketzustellerin.
- b ○ Dein Mann heißt nicht Kjell, oder?
■ , er heißt Kjell.
- c ○ Ist das Peters Onkel?
■ , das ist Peters Vater.
- d ○ Dein Vater und deine Mutter wohnen nicht in Hamburg, oder?
■ , sie wohnen in Hamburg.
- e ○ Leben Georg und Angela zusammen?
■ , sie leben zusammen.



11 Sprachen W KB 9

- a Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

zö sisch Spa lie Deutsch Schwe nisch sisch lisch
 Tür nisch kisch Fran Chi ne Eng disch Ita

Land

- 1 Frankreich Französisch
- 2 Italien
- 3 Österreich
- 4 Schweden

Sprache

- 5 Spanien
- 6 China
- 7 England
- 8 Türkei

- b Und Sie? Ergänzen Sie.

Ich spreche

Ich lerne

12 Ergänzen Sie *sprechen* in der richtigen Form. G KB 9

The screenshot shows a conversation between two users, Lucy and Leo, on a platform. Lucy, from the USA, says she speaks English and German. Leo, from Spain, says he speaks Spanish and English. Lucy asks if Leo also speaks Spanish. Leo replies that his brother speaks French and asks if Lucy speaks Spanish. Lucy says no.

User	Message	Time
Lucy	Hallo, ich bin Lucy und ich komme aus den USA. Ich <u>spreche</u> (1) Englisch und Deutsch.	07.29 Uhr
Leo	Ich bin Leo. Meine Familie und ich kommen aus Spanien. Ich auch Deutsch. 😊	09.56 Uhr
Lucy	Äh, und ihr (3) auch Spanisch, oder?	10.07 Uhr
Leo	Ja, wir (4) Spanisch und Englisch. Mein Bruder auch Französisch. Und du? (6) du auch Spanisch?	12.35 Uhr
Lucy	Nein. 😞	15.42 Uhr

13 Ergänzen Sie *arbeiten*, *sein*, *sprechen*, *wohnen* in der richtigen Form. G KB 9

- a Wo wohnt ihr?
 Wir in Genf.
- b Sie Türkisch?
 Nein. Aber mein Mann gut Türkisch.
- c Das meine Kinder. Sie 5 und 7 Jahre alt.
 Mein Sohn auch 7.
- d Wo Isabel?
 Sie als Verkäuferin bei XX-Expert.
 du auch bei XX-Expert?
 Nein. Ich Friseurin.
- e Welche Sprachen du?
 Ich Italienisch und ein bisschen Englisch.

14 Hören Sie und machen Sie Notizen. KB 9

SCHREIBEN

Schreiben Sie dann einen Text über Selma Aslan. Verbinden Sie die Sätze mit *sie* und *und*.

Name: Selma Aslan

Alter:

Land:

Wohnort:

Beruf:

Familienstand:

Kinder:

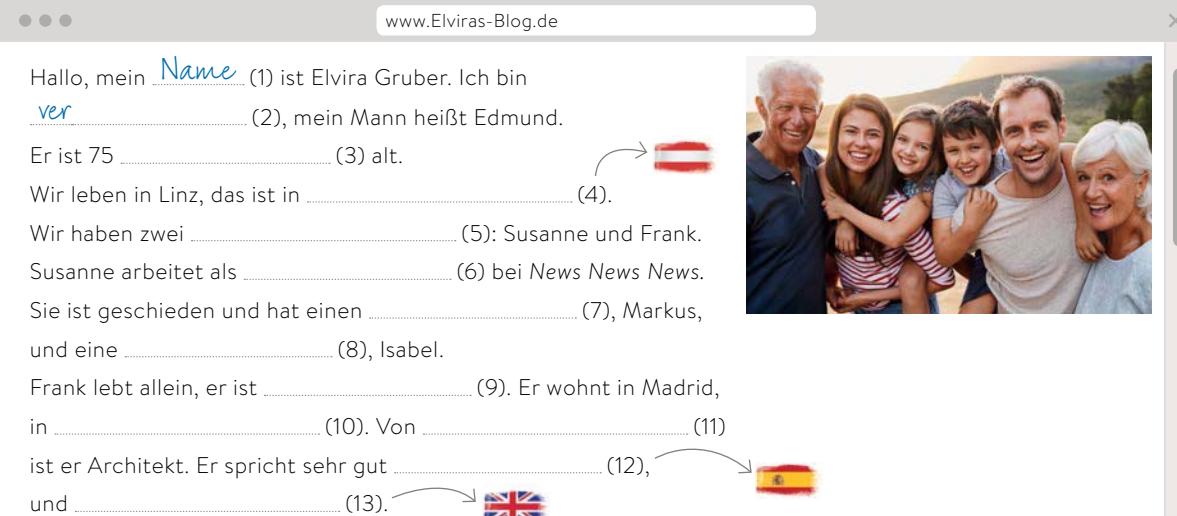
Sprachen:

Sie heißt Selma Aslan und ist 34 Jahre alt. Sie kommt

1 Das ist Familie Gruber. Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

Be der en Eng gle hei Jah Jour Kin lisch Spa listin me Na ni
nisch Ös ra re ter na reich ruf Sin Sohn Spa ter tet Toch ver

www.Elviras-Blog.de



2 Ordnen Sie zu.

~~1 Verkäufer~~ 2 Friseur 3 Ärztin 4 Paketzusteller 5 Kellnerin

6 Lehrer 7 Ingenieur 8 KFZ-Mechatronikerin



3 Viel Glück!

Kreuzen Sie sechs Zahlen an. Hören Sie dann und kreisen Sie die sechs richtigen Lottozahlen ein. Wie viele Richtige haben Sie?

 17	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	

4 Gespräche

Ordnen Sie zu. Schreiben Sie dann selbst ein Gespräch.

arbeitet als ich komme aus ich bin und du

ich bin ~~ich heiße~~ von Beruf woher kommst du

○ Hallo, ich heiße (1) Francesco.

□ Hallo, (2) Viola.

..... (3), Francesco?

○ Aus Italien. (4)?

□ (5) Irland.

○ Was bist du (6)?

□ (7) Lehrerin. Und du?

○ Ich (8) Paketzusteller.

ich bin Ingenieur ich komme aus ~~guten Tag~~

und Sie was sind Sie von Beruf woher kommen Sie

○ Guten Tag (9), ich heiße Francesco Botta.

□ Guten Tag, ich bin Ahmad Pamuk.

..... (10)?

○ Aus Italien. (11)?

□ (12) der Türkei.

○ (13)?

□ Ich bin Architekt. Und Sie?

..... (14).

5 Audiotraining

Hören Sie und variieren Sie.

6 Mein Name ist ... 

a Finden Sie noch acht Verben.

wohnen|sprechensrenheißenallernenenseinatenhabendufarbeitenforkommenileben

b Ergänzen Sie die Verben aus a in der richtigen Form.

- Hallo, mein Name (1) Anna und wer bist du?
- ◻ Hallo Anna, ich (2) Jorgo, und das ist mein Bruder Wassili.
- Woher (3) ihr?
- ◻ Aus Griechenland. Wir wohnen (4) jetzt in der Pfeffergasse 12 in Wien.
- Du (5) aber super Deutsch!
- ◻ Danke. Ich (6) schon viele Jahre hier. Mein Bruder (7) aber noch Deutsch.
- Und was seid ihr von Beruf?
- ◻ Ich (8) als Kfz-Mechatroniker und Wassili als Friseur.
- Ich (9) auch einen Bruder. Er ist Architekt.

7 Audiotraining 

Hören Sie die Sätze und fragen Sie.

8 Schreiben Sie das Gespräch. 

- Guten Tag, mein Name ist Brian Weston. (sein / mein Name)
- ◻ Hallo, Herr Weston. ? (aus England / kommen / Sie)
- Nein, (kommen / aus Australien / ich)
- ◻ ? (in Deutschland / wohnen / Sie)
- Ja, (leben / in Leipzig / ich)
- ◻ ? (Sie / wo / arbeiten)
- ? (Ingenieur / ich / bei Siemens / sein)
- ◻ ? (Sprachen / sprechen / welche / Sie)
- ? (Englisch / ich / und ein bisschen Deutsch / sprechen)

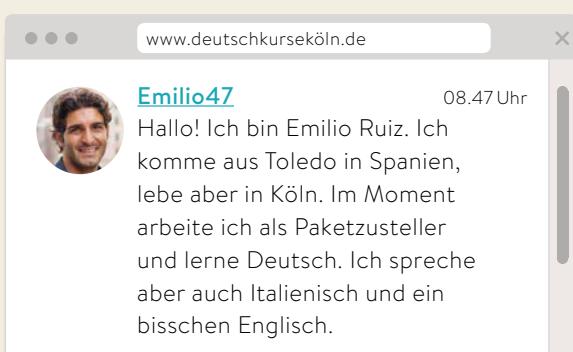
9 Audiotraining 

Sagen Sie *nein* und variieren Sie.

10 Das ist Emilio. 

SPRECHEN

Lesen Sie. Stellen Sie Emilio einer Freundin / einem Freund in einer anderen Sprache vor.



www.deutschkurseköln.de

Emilio47 08.47 Uhr
Hallo! Ich bin Emilio Ruiz. Ich komme aus Toledo in Spanien, lebe aber in Köln. Im Moment arbeite ich als Paketzusteller und lerne Deutsch. Ich spreche aber auch Italienisch und ein bisschen Englisch.



1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.**HÖREN**

- 1 Wie geht es Richard?
 a Gut.
 b Nicht so gut.
 c Sehr gut.
- 2 Emma Cindik spricht ...
 a ein bisschen Französisch.
 b ein bisschen Türkisch.
 c sehr gut Türkisch.
- 3 Wie ist der Vorname?
 a Jonas
 b Leon
 c Simon
- 4 Wie alt ist Karins Schwester?
 a 34 Jahre
 b 35 Jahre
 c 43 Jahre
- 5 Was macht Henning beruflich?
 a Er arbeitet im Moment nicht.
 b Er ist Verkäufer.
 c Er macht eine Ausbildung als Verkäufer.
- 6 Wie heißt der Mann?
 a Tim Schmidt
 b Tim Schmied
 c Tim Schmitt
- 7 Wie ist Frau Spehs Telefonnummer?
 a 0175 / 24 78 86
 b 0176 / 24 78 86
 c 0176 / 24 87 86



..... / 6 Punkte

2 Wer ist das?**SCHREIBEN**

Wählen Sie eine Person. Schreiben Sie eine Nachricht an eine Freundin / einen Freund und stellen Sie die Person vor.



Juana Ramirez
 Alter: 26 Jahre
 Beruf: Verkäuferin bei
 WohnMaXX
 Herkunft: Peru
 Wohnort: Wiesbaden
 Sprachen: Spanisch, Englisch,
 Deutsch, Italienisch

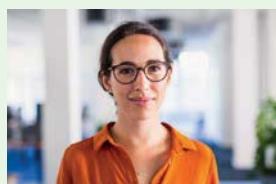


Hamid Dardmanesh
 Alter: 30 Jahre
 Beruf: Architekt
 Herkunft: Afghanistan
 Wohnort: Dortmund
 Sprachen: Dari, Paschto,
 Englisch, Deutsch



Fali und Ravo Rabemana
 Alter: 39 und 40 Jahre
 Beruf: Ärzte
 Herkunft: Madagaskar
 Wohnort: München
 Sprachen: Malagasy,
 Französisch, Deutsch

Hallo Eva!
 Das ist Juana. Sie ist ... Jahre alt.
 Sie arbeitet ...



..... / 6 Punkte

3 Im Deutschkurs

LESEN

Lesen Sie die Aufgaben a – g und die Texte. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.woodel.deutschkurs.com

Kursinhalte	Organisation	Material	Teilnehmer
DEUTSCHKURS A1.1 – DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE			
 Antoinette, 28, aus Paris, Frankreich	08.47 Uhr		
Hallo, ich bin Antoinette Mercier. Ich komme aus Frankreich und spreche nur ein bisschen Deutsch. Ich studiere in Freiburg und habe auch einen Job als Verkäuferin. Meine Eltern leben in Marseille. Ich bin Single, lebe allein und habe keine Kinder.			
 Francesco, 65, aus Pisa, Italien	11.50 Uhr		
Guten Tag! Ich heiße Francesco und komme aus Italien. Mein Familienname ist Botta. Meine Frau und ich haben zwei Kinder. Ich bin jetzt Rentner und lerne Deutsch. Mein Sohn wohnt in Freiburg und meine Frau, meine Tochter und ich leben in Pisa.			
 Natalia, 25, aus Danzig, Polen	19.08 Uhr		
Mein Name ist Natalia Kowalczyk. Ich komme aus Polen. Ich bin geschieden und habe eine Tochter. Ich spreche sehr gut Englisch und Russisch und ich lerne Deutsch. Von Beruf bin ich Journalistin, aber im Moment arbeite ich nicht.			

- | | Antoinette | Francesco | Natalia |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a ... kommt aus Paris. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b ... ist verheiratet und hat zwei Kinder. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c ... arbeitet nicht und hat eine Tochter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d ... lebt allein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e ... spricht zwei Sprachen sehr gut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f ... wohnt in Freiburg. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g ... arbeitet als Verkäuferin. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

/ 6 Punkte

4 Und wer sind Sie?

SPRECHEN

a Lesen Sie. Was antworten Sie? Machen Sie Notizen.

- 1 Hallo. Ich bin Miriam. Und wie heißt du?
- 2 Ich komme aus Österreich. Woher kommst du?
- 3 Ich wohne in Wien. Wo wohnst du?
- 4 Ich bin Ärztin. Was bist du von Beruf?
- 5 Ich bin verheiratet, aber ich habe keine Kinder. Und du?
- 6 Ich spreche Deutsch und Englisch. Und du?

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

b Hören Sie und antworten Sie.

Nehmen Sie Ihre Antworten auf.



/ 6 Punkte

- | |
|--|
|  20 – 24 Punkte |
|  13 – 19 Punkte |
|  0 – 12 Punkte |

www.berufe-netz.com

ANDREA NOLL

Master of Education

Software-Trainerin, X-Net

Hannover, Deutschland

✉

1 Wer ist Andrea Noll?

Lesen Sie das Profil und sprechen Sie.

Andrea Noll arbeitet als ...

2 Also, das ist Herr Eschenbach.

- a Andrea Noll ist auf einer Konferenz in Hamburg.
Welches Bild passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- b Ordnen Sie zu. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

Wie geht's Ihnen Freut mich Vielen Dank das ist ja interessant Danke, gut

- Guten Tag, Herr Meindl.
- Frau Noll, guten Tag! Wie geht's Ihnen ?
- Und Ihnen?
- Auch gut, danke. Ah ja, also das ist Herr Eschenbach.
Er arbeitet bei Gruber.
- Guten Tag, Frau Noll.
- Frau Noll ist IT-Trainerin bei SAB.
- Nein, nein. Ich arbeite nicht bei SAB.
Ich arbeite jetzt bei X-Net.
- Ah,
- Hier, bitte! Meine Visitenkarte.
.... Und das ist meine Visitenkarte.



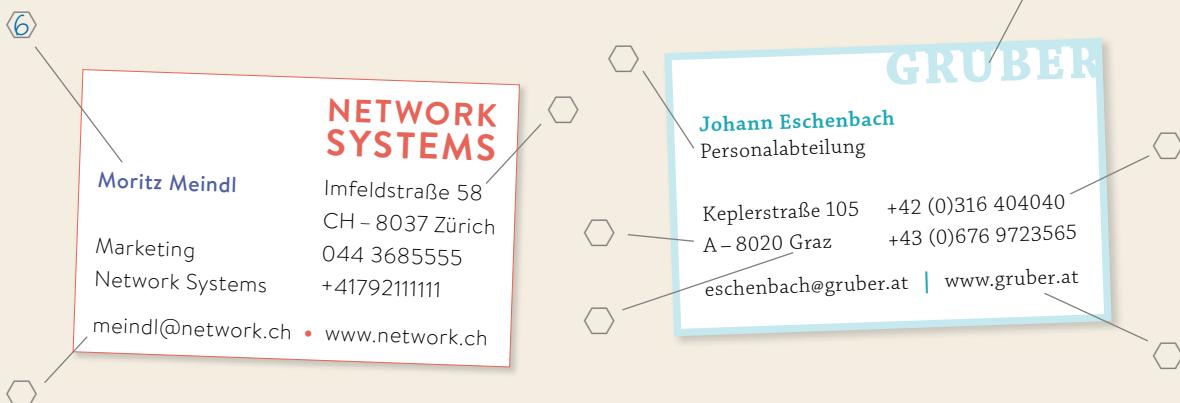
- c Arbeiten Sie zu dritt. Lesen Sie das Gespräch in b.

- d Spielen Sie ein Gespräch wie in b. Sprechen Sie mit Ihrem Namen.

3 Hier, bitte!

- a Was passt? Lesen Sie die Visitenkarten und ordnen Sie zu.

1 Abteilung 2 E-Mail-Adresse 3 Firma 4 Homepage 5 Land
 6 Name 7 Stadt 8 Straße und Hausnummer 9 Telefonnummer



- b Schreiben Sie Ihre Visitenkarte. Schreiben Sie keinen Namen.



- c Mischen Sie die Visitenkarten. Ziehen Sie dann eine Visitenkarte. Stellen Sie die Person vor. Die anderen raten: Wer ist das?

Er / Sie arbeitet bei ... in der Personalabteilung. Er / Sie arbeitet in Berlin. Die Telefonnummer ist ... Wer ist das?

Das ist ... / Er / Sie heißt ...

!
◆ Personalabteilung
◆ Marketingabteilung
in der ◆ IT-Abteilung arbeiten

4 Meine Visitenkarte

Nehmen Sie Ihre eigene Visitenkarte. Suchen Sie eine Partnerin / einen Partner. Stellen Sie sich vor und tauschen Sie Visitenkarten.



- Guten Tag. Ich heiße / bin ...
- Freut mich. Ich bin ... Ich arbeite bei ...
- Und ich arbeite bei ...
- Das ist ja interessant.
- Hier, bitte! Meine Visitenkarte.

1 Vorbereitung

SPRECHEN

- a Was passt? Verbinden Sie.



- b Wer sind Sie? Wählen Sie Sprechblasen aus a und machen Sie Notizen. Sprechen Sie dann. Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter hilft Ihnen.

Ich heiße Haruto
Tanaka. Ich bin ...

Ich heiße Haruto
Tanaka. Ich bin ...

Aktivieren Sie das Mikrofon.
Sprechen Sie.
Hören Sie dann: Ist der Text gut?

- c Wie schreibt man Ihren Vor- und Familiennamen, Ihre Adresse, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer? Notieren Sie und buchstabieren Sie laut.

Vorname: Haruto
Familienname: Tanaka
Adresse: Bahnhofstraße 24, ...
E-Mail-Adresse: haruto.tanaka@...

Ich buchstabiere:
H – A – R – U – T – O.

Sie schreiben: @
Sie sprechen: „ät“

2 In der Prüfung

- a Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie sich vor.
Dann stellt sich Ihre Partnerin / Ihr Partner vor.

Name?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobbys?

Ich heiße ... und
komme aus ...

- b** Wählen Sie eine Frage und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er antwortet.

- 1 Wie ist Ihr Familienname?
Buchstabieren Sie bitte.
- 2 Wo wohnen Sie? Wie schreibt man das?
- 3 Wie ist Ihre E-Mail-Adresse?
Wie buchstabiert man das?
- 4 Wie ist Ihre Telefonnummer?
- 5 Was sind Ihre Hobbies?

Wie ist Ihr Familienname?

Buchstabieren Sie bitte.

Haruto.

H - A - R - U - T - O.

1 Vorbereitung

SCHREIBEN

Lesen Sie den Text. Achten Sie auf die **markierten** Informationen. Ergänzen Sie das Formular.

Das ist Lena Nowak. Sie hat keine Kinder. Sie wohnt in der Marienstraße 1a in 12459 Berlin. Sie kommt aus Polen. Sie ist 23 Jahre alt und ledig.

Nachname =
Familienname

Vorname:

Nachname:

Land:

Alter:

Familienstand: ledig

Kinder:

Straße:

Hausnummer:

Postleitzahl: 12459

Ort:

2 In der Prüfung

Lesen Sie. Schreiben Sie dann die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Alexander Nikolaidis ist neu in Stuttgart. Er kommt aus Griechenland. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er wohnt jetzt in der Hegelstraße 123 in 70174 Stuttgart.

Markieren Sie die Informationen im Text.

Wohnung

Postleitzahl, Ort:

70174

Straße, Hausnummer:

Familienname, Vorname:

Nikolaidis, Alexander

Herkunft:

Familienstand:

Das Bild ist schön.

1 Ich finde, das ist ... W KB 1

Finden Sie noch vier Wörter und ergänzen Sie.

schön gitsnughässlichreuetgünstighcilssähnichtsoschöngitteuernöhcs



A schön



B



C



D



E

2 Ordnen Sie zu. K KB 3

Das ist ein Sonderangebot. Oh, das ist aber teuer! Der Stuhl ist so schön. Oh ja! Das finde ich auch.

a Schau doch mal, da!

Das Bild ist aber hässlich.

Oh ja! Das finde ich auch.

c Der Stuhl kostet 199 Euro.

Und wie viel kostet der Stuhl da?

Der Stuhl kostet nur 49 Euro.

b Schau doch mal, da!

Ja, er ist wirklich sehr schön.

3 Möbel W KB 4

- a Suchen Sie die Möbel und ordnen Sie zu. Notieren Sie auch den Artikel. Zeichnen Sie dann die Möbel 7 bis 10 in das Bild.

Bett Regal Schrank Sessel Stuhl Sofa

1 das Bett

2

3

4

5

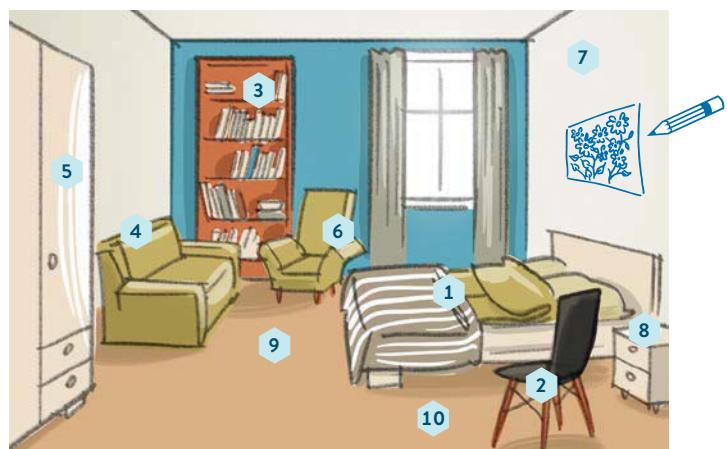
6

7 das Bild

8 die Lampe

9 der Teppich

10 der Tisch



- b Partneraufgabe: Machen Sie zwölf Karten: Schreiben Sie sechs Wörter auf und zeichnen Sie sechs passende Bilder. Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt die Karten mit den Wörtern. Zeigen Sie ein Bild, Ihre Partnerin / Ihr Partner zeigt die Wortkarte.



4 Bestimmte Artikel: Der, das und die. G KB 4

a Ergänzen Sie *der*, *das* oder *die* und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
<i>der</i> Mann	the man	
Lampe	the lamp	
Kind	the child	

b Notieren Sie zehn Nomen aus den Lektionen 1 bis 3 und suchen Sie die Artikel im Wörterbuch.

5 Was passt zusammen? G KB 5

Markieren Sie und ergänzen Sie.

- | | | |
|--|--|---|
| a <input type="radio"/> Der Sessel ist schön.
<input type="checkbox"/> Oh ja, was kostet
er denn? | b <input type="radio"/> Wie viel kostet das Bild?
<input type="checkbox"/> Es kostet nur 50 Euro. | c <input type="radio"/> Die Lampe ist
richtig schön.
<input type="checkbox"/> Ja, sie ist wirklich schön. |
| ◆ der Sessel → <i>er</i> | ◆ das Bild → | ◆ die Lampe → |

6 Verbinden Sie. G KB 5

- 1 Der Sessel kommt aus Frankreich.
- 2 Das Bett ist sehr günstig.
- 3 Die Lampe ist wirklich schön.
- 4 Der Tisch ist aber schön.
- 5 Der Stuhl ist aber hässlich.

- a Was kostet sie?
- b Oh ja, er ist wirklich nicht schön.
- c Und er ist nicht so teuer.
- d Es kostet nur 99 Euro.
- e Ja, er ist wirklich sehr schön.

7 Ergänzen Sie. G KB 5

- | | |
|--|--|
| a <input type="radio"/> Der Stuhl kostet 99 Euro, oder?
<input type="checkbox"/> Nein, <i>er</i> kostet nur 89 Euro. | d <input type="radio"/> Schau doch mal, da! Lampe
ist so schön!
<input type="checkbox"/> Oh ja! Das finde ich auch.
Wie viel kostet denn? |
| b <input type="radio"/> Was kostet denn Bild?
<input type="checkbox"/> kostet 75 Euro. | |
| c <input type="radio"/> Schau mal. Schrank ist
aber hässlich!
<input type="checkbox"/> Ja, ist nicht so schön. | |

→ NOCH MEHR?

Seite 87

8 Wer sagt das? K KB 5

Ergänzen Sie K (= Kunde) oder V (= Verkäufer). Sortieren Sie dann das Gespräch.

- Es kostet nur 100 Euro.
- Ja, sie haben Glück. Das ist ein Sonderangebot.
- Ja, das finde ich auch. Es ist wirklich sehr schön. **V**
- Was kostet es?
- Oh, das Sofa ist aber schön. **K**
- Oh, das ist aber günstig.



9 Hören Sie und verbinden Sie. Finden Sie das Lösungswort. KB 6

100	110	120	130	140	150	160	170	180	190
200	210	220	230	240	250	260	270	280	290
300	310	320	330	340	350	360	370	380	390
400	410	420	430	440	450	460	470	480	490
500	510	520	530	540	550	560	570	580	590
600	610	620	630	640	650	660	670	680	690
700	710	720	730	740	750	760	770	780	790
800	810	820	830	840	850	860	870	880	890
900	910	920	930	940	950	960	970	980	990
1000	1010	1020	1030	1040	1050	1060	1070	1080	1090

Lösung: ist aber schön!

10 Zahlen: Notieren Sie die Zahlen. KB 6

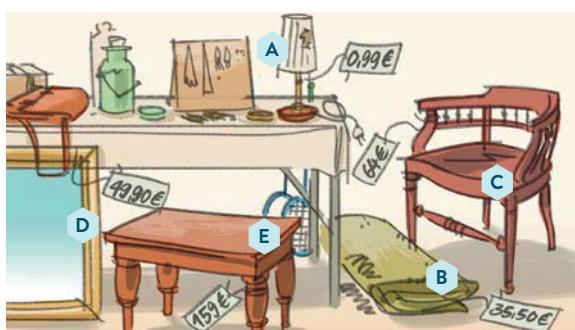
- a dreihundertdreieinhalbzig 353
- b achthundertsechsundsiebzig
- c tausendzweihundertvierunddreißig
- d zweitausenddreiheitshundertneunundachtzig
- e fünfunddreißigtausendsiebenhundert
- f eine Million

11 Was kostet ...? Hören Sie und kreuzen Sie an. KB 7

- | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| a <input type="radio"/> 99 € | b <input type="radio"/> 1379 € | c <input type="radio"/> 93,90 € | d <input type="radio"/> 149 € |
| <input checked="" type="radio"/> 79 € | <input type="radio"/> 1269 € | <input type="radio"/> 39,99 € | <input type="radio"/> 349 € |
| <input type="radio"/> 97 € | <input type="radio"/> 1259 € | <input type="radio"/> 39,90 € | <input type="radio"/> 189 € |

12 Auf dem Flohmarkt. Wie sagt man die Preise? KB 7

Ergänzen Sie. Hören Sie dann und überprüfen Sie.



- a Die Lampe kostet neunundneunzig Cent.
- b
- c
- d
- e

13 Was ist das Gegenteil? KB 8

Markieren Sie und ordnen Sie zu.

hässlich kerwmodern ornb groß statim teuer kine

- a schön ↔ hässlich
- b klein ↔
- c günstig ↔
- d alt ↔

14 Fridolin im Möbelgeschäft. KB 8

- a Wie findet Fridolin die Möbel? Schreiben Sie.

groß klein modern teuer



Die Lampe ist zu teuer.

- b Ihr Zimmer: Was finden Sie zu klein, zu groß, zu teuer oder zu modern? Schreiben Sie.

Der Schrank ist zu groß und ...

15 Familie Schmidt im Möbelgeschäft KB 8

SCHREIBEN

- a Wer sagt was? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	Opa	Mama	Kathi	Michi
praktisch				
schön				
hässlich			X	
zu klein				
zu modern				
zu teuer				



- b Ergänzen Sie Mamas Antwort an Papa im Familien-Chat.

Mama

Schau doch mal.
Wie findest du
den Schrank?



Papa

Schön!! Wie findet IHR den Schrank?

Mama

Ich finde den Schrank schön und praktisch.
Kathi findet den Schrank
Michi findet
Opa

16 Lange und kurze Vokale KB 8

AUSSPRACHE

- a Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Vokale a – e – i – o – u.

a: äber – Italien – praktisch – Lampe – Land
e: Schweden – sehr – Sessel – Bet – Teppich
i: wie – viel – Tisch – Zimmer – nicht
o: Sofa – größ – kosten – Sonderangebot
u: Stuhl – zu – gut – hundert – Mutter

! ...ess...
...ett...
...ie...
...uh...

- b Hören Sie und sprechen Sie nach.

- 1 Aber die Lampe aus Italien ist praktisch.
- 2 Der Sessel aus Schweden ist sehr teuer.
- 3 Wie viel? Der Tisch ist nicht günstig.
- 4 Oh! So groß! Das Sofa ist im Sonderangebot.
- 5 Der Stuhl ist gut. Nur hundert Euro.
- 6 Das Zimmer kostet nur vierzig Euro.

1 Ordnen Sie zu. G KB 2

Auto Bild Frau Handy Hotel Kind Lampe Mann Schrank Sessel Tisch Uhr

- ◆ der/ein: _____

- ◆ das/ein: *Auto*, _____

- ◆ die/eine: _____

2 Ergänzen Sie ein/ein/eine oder der/das/die. G KB 2

- | | |
|---|--|
| a <input type="radio"/> Ist das <i>ein</i> Designer-Stuhl? | d <input type="radio"/> Schau doch mal! Das ist
Designer-Uhr. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja, <i>der</i> Stuhl ist von Svensson-Design. | <input checked="" type="checkbox"/> Uhr ist wirklich sehr schön. |
| b <input checked="" type="radio"/> Ist das Hotel? | e <input checked="" type="radio"/> Ist Vaduz Stadt? |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja, das ist Hotel Steiger. | <input checked="" type="checkbox"/> Ja, Vaduz ist Hauptstadt
von Liechtenstein. |
| c <input type="radio"/> Wow! Das ist super Handy! | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja, aber Handy ist zu teuer. | |

3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an. G KB 2

- a Wie viel kostet
 eine die Uhr da?
 Die Eine Uhr kostet nur 30 Euro.



- c Wo ist
 ein das Auto?
 Da ist es!



- b Schau mal! Ist das
nicht ein das super Sofa?
 Ja, ein das Sofa ist super.



- d Ist ein das Buch gut?
 Ja, sehr gut.

4 Ergänzen Sie ein/eine oder kein/keine. G KB 2

- | | |
|--|--|
| a <input type="radio"/> Was ist das? Ist das <i>ein</i> Bild? | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein, das ist <i>kein</i> Bild,
das ist Buch. | |
| b <input type="radio"/> Was ist das? Ist das Regal? | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein, das ist Regal,
das ist Schrank. | |

- | | |
|--|--|
| c <input type="radio"/> Was ist das? Ist das Sessel? | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein, das ist Sessel, das ist Sofa. | |
| d <input type="radio"/> Was ist das? Ist das Uhr? | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein, das ist Uhr,
das ist Handy. | |

5 Nicht oder kein/keine? G KB 2

a Ergänzen Sie.

- 1 Das Bild ist nicht schön.
 2 Ich habe Kinder.
 3 Das Sofa ist günstig.
 4 Sandro lebt in Deutschland.
 5 Raul macht Ausbildung.
 6 Das ist Sonderangebot.

b Partneraufgabe: Schreiben Sie drei Aufgaben wie in a. Ihre Partnerin / Ihr Partner ergänzt. Prüfen Sie dann: Sind alle Sätze richtig?

6 Ergänzen Sie **kein/keine oder nicht** und vergleichen Sie. G KB 2

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
Das ist <u>kein</u> Auto.	This is not a car.	
Das ist Tisch.	This is not a table.	
Das ist Uhr.	This is not a watch / clock.	
Ich bin verheiratet.	I am not married.	
Ich komme aus Graz.	I do not come from Graz.	

7 Wie heißen die Gegenstände? W KB 3

a Markieren Sie und ordnen Sie zu.

igs **kamera** jqr buch k lxtasche twq bild öhg kugel schreiber frähandy cxv kettem gt
 flasche tzh schlüssel xb xuh rv wq bleistift llus piegel mxq brille lgdauto zxr

- ◆ der/ein:
- ◆ das/ein:
- ◆ die/eine: Kamera,

b Was ist da? Notieren Sie.

eine Kamera,

8 Ergänzen Sie und verbinden Sie dann. W KB 4

Die Lampe,

.....



.....



.....



.....

a ist aus Papier.

b ist aus Plastik.

c ist aus Glas.

d ist aus Metall.

e ist aus Holz.

9 Ergänzen Sie die Farben. KB 4

a  weiß

c 

e 

g 

b 

d 

f 

h 

10 Wie ist ... ? Ergänzen Sie. KB 4

Mein Tisch ist braun und aus Holz.

Meine Tasche ist ...

Meine Stühle sind ...

11 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu. KB 5

beu	buch	Bür	cke	er	fe	Feu	Geld	gen	<u>holz</u>	Ja	Re	schen	schirm
Sei	ste	<u>Streich</u>	Ta	tel	ter	tuch	Wör	zeug					

a der/ein/kein ♦: ...

b das/ein/kein ♦: Streichholz, ...

c die/eine/keine ♦: ...



12 Wie kann man noch sagen? Ergänzen Sie. KB 5

a Was sagt man auf Deutsch? = W h d a D ?

b Noch einmal, bitte. = W b ?

c Bitte. = B i t t e s c h ö n.

d Sehr gern. = K n P b

e Danke. = D k s n.

13 Ordnen Sie zu. KB 5

Wie bitte? Wie schreibt man das? Entschuldigung, was ist das?

Sehr gern. Danke schön. Ist das eine Bürste?

+ NOCH MEHR?

Seite 88

- a Entschuldigung, was ist das?
 Das ist ein Streichholz.

 Streichholz. Das ist ein Streichholz.
 Vielen Dank.

- b
 Ja, das ist die Bürste „Lydia“.

 L – Y – D – I – A.

 Kein Problem.

14 Satzakzent KB 5

AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- 1 Was ist das?
 Das ist eine Jacke.
 Wie schreibt man das?
 Mit c - k.

- 2 Und was ist das?
 Ist das ein Geldbeutel?
 Nein. Das ist kein Geldbeutel.
 Das ist eine Tasche.

 **Satzakzent:** Das ist neu / wichtig.

b Hören Sie und markieren Sie den Satzakzent.

- 1 Was ist das?
 2 Das ist eine Uhr.
 3 Sie ist aus Plastik.
 4 Ist das ein Streichholz?
 5 Das ist kein Streichholz,
 das ist ein Feuerzeug.

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**15 Hell oder dunkel?**  KB 6**a** Verbinden Sie.

hellgrün dunkelgrün hellblau dunkelblau hellbraun dunkelbraun

**b** Meine Sachen: Was ist hell, was ist dunkel?
Schreiben Sie.

Meine Jacke ist dunkelgrün und ...

16 Bestellungen  KB 6

SPRECHEN

- a** Benedikt sucht eine Bürste für eine Freundin, Frieda. Was sagt er? Hören Sie und machen Sie Notizen.
b Sie finden die Bürste von Benedikt zu teuer. Sie suchen eine Bürste im Internet. Ordnen Sie zu.

Haarbürste SuperHaar:
aus Metall, ...

◆ Bestellnummer ◆ Farbe ◆ Material ◆ Menge ◆ Preis ◆ Produkt

c Schicken Sie Benedikt eine Sprachnachricht mit den Informationen aus b.

Hallo Benedikt. Ich finde die Bürste SuperHaar zu teuer. Ich habe eine Bürste. Sie heißt

17 Ordnen Sie zu und notieren Sie auch die Artikel.  KB 6

E-Mail-Adresse Hausnummer Telefonnummer Vorname

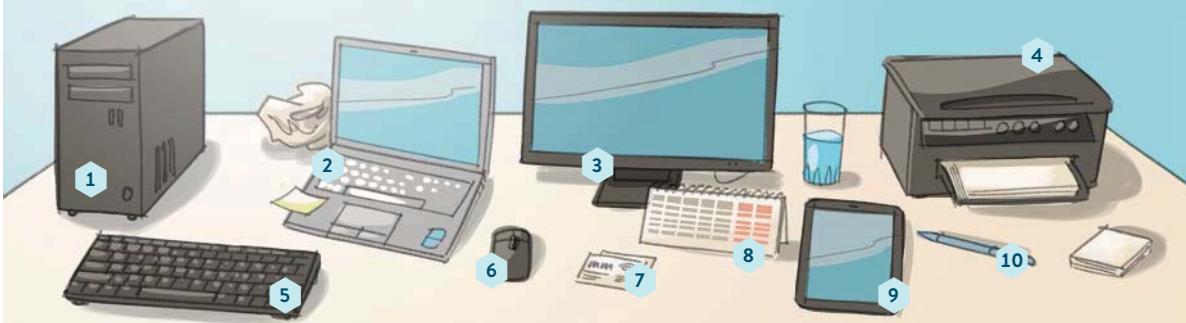
Straße Familienname Postleitzahl Beruf Ort

1	Noel Rodriguez Ingenieur	2
4	Betzdorfer Straße 5	5
6	50679 Köln	7
8	noel.rodriguez@koeln.de	
9	0221 / 18 27 36 45	

- | | | | |
|---|-------|---|--------------------|
| 1 | | 6 | |
| 2 | | 7 | |
| 3 | | 8 | die E-Mail-Adresse |
| 4 | | 9 | |
| 5 | | | |

1 Ordnen Sie zu und notieren Sie auch die Artikel. KB 3

Bildschirm Computer Drucker Kalender Laptop Maus Stift Tablet Tastatur Visitenkarte



1 der Computer

6

2

7

3

8

4

9

5

10

2 Markieren Sie noch elf Plural-Wörter, ordnen Sie zu und ergänzen Sie. Q KB 3

W	A	P	A	S	S	W	Ö	R	T	E	R	Q	G	Ö	W	N	R	T
T	A	B	L	E	T	S	U	D	F	P	N	Y	L	W	U	D	X	H
L	Q	V	I	S	I	T	E	N	K	A	R	T	E	N	Q	A	K	D
B	P	Ü	T	E	R	M	I	N	E	Z	S	A	Q	B	E	P	M	R
Ü	Y	R	U	H	M	O	H	B	S	Ö	H	N	E	Z	R	T	Ä	U
C	T	A	S	C	H	E	N	L	A	P	T	O	P	S	M	O	U	C
H	K	J	G	P	Ü	Q	X	M	W	Q	V	Z	H	F	Q	P	S	K
E	Z	U	N	A	CH	R	I	C	H	T	E	N	U	S	S	E	E	
R	M	S	L	K	A	L	E	N	D	E	R	O	S	T	U	E	N	R

-s
der Laptop /
die Laptops

-e/-e

-er/-er

-/ü-

-(e)n

3 Partneraufgabe: Pluralformen KB 3

Notieren Sie sieben Nomen aus den Lektionen 1 bis 5.

Ihre Partnerin / Ihr Partner sucht die Pluralform im Wörterbuch.

Ergänzen Sie dann die Wortigel in 2.

+ NOCH MEHR?

4 Ergänzen Sie die Pluralform und, wenn nötig, ä, ö oder ü. G KB 3

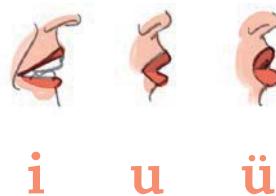
- 1 »Die Büroeinrichter!«
Wir haben Tisch..., Stühle... und Schrank....
- 2 Alle Stift... – jetzt nur 1 Euro!
- 3 Hier finden Sie Tablet... und Laptop...!
Gut und günstig!
- 4 Wir haben die besten Sonderangebote für Computer..., Drucker... und Bildschirm....
- 5 Kalender... mit Ihren Foto....
Jetzt bestellen!
- 6 Geldbeutel... und Tasche... aus Leder!
Jetzt bei lederwelt.de!

5 Vokal ü KB 3

AUSSPRACHE

a Was hören Sie: i, u oder ü? Kreuzen Sie an.

	i	u	ü		i	u	ü		i	u	ü
1	X	○	○		4	○	○	○	7	○	○
2	○	○	○		5	○	○	○	8	○	○
3	○	○	○		6	○	○	○	9	○	○



b Lang (ü) oder kurz (ü)? Hören Sie und markieren Sie.

Grüße Schlüssel Stühle fünf grün tschüs

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

6 Nominativ oder Akkusativ? G KB 4

a Lesen Sie die Anzeigen und ergänzen Sie die Tabelle.
Achten Sie auf Nominativ und Akkusativ.

<p>Ich suche ein Wörterbuch (Spanisch-Deutsch) und einen Kalender. 0163/1234567 Julio</p> <p>0163/1234567 0163/1234567 0163/1234567</p>	<p>Braucht ihr Möbel? Ich habe Stühle und Lampen. Da sind auch noch: eine Uhr, ein Schrank und ein Sofa. Ich habe aber keine Teppiche und auch keine Betten! Telefon: 0711/543210</p> <p>0711/543210 0711/543210 0711/543210 0711/543210</p>	<p>Hilfe! Ich brauche einen Laptop (kein Tablet und keinen Computer!!!) und eine Maus. Wo sind Laptops und Mäuse günstig zu haben? Maria, 0176/7654321</p> <p>0176/7654321 0176/7654321 0176/7654321 0176/7654321</p>
---	--	---

	◆ der	◆ das	◆ die	◆ die
Nominativ / kein / kein / keine / keine
Akkusativ / ein / / keine	— /	— /

b Ergänzen Sie passende Verben aus den Suchanzeigen in a.

Das ist ... / Da sind ...

→ Nominativ

Ich / Ich / Ich / Ich

→ Akkusativ

7 Was braucht Raffaela (nicht)? Notieren Sie. G KB 4

BITTE BESTELLEN

<input checked="" type="checkbox"/> ♦ Computer <input checked="" type="checkbox"/> ♦ Tastatur <input type="checkbox"/> ♦ Bildschirm <input checked="" type="checkbox"/> ♦ Bleistifte <input checked="" type="checkbox"/> ♦ Handy <input type="checkbox"/> ♦ Visitenkarten	<input type="checkbox"/> ♦ Laptop <input checked="" type="checkbox"/> ♦ Drucker <input checked="" type="checkbox"/> ♦ Maus <input type="checkbox"/> ♦ Kugelschreiber <input type="checkbox"/> ♦ Telefon <input type="checkbox"/> ♦ Kalender
--	--



Raffaela braucht einen Computer,

Sie braucht keinen Bildschirm,

8 Ordnen Sie zu und vergleichen Sie. G KB 4

ein keine einen **keinen** + /

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
Das ist Stift.	This is a pen.	
Ich brauche Stift.	I need a pen.	
Ich brauche keinen Stift.	I don't need a pen.	
Das sind Stifte.	These are pens.	
Ich brauche / Stifte.	I need pens.	
Ich brauche Stifte.	I don't need any pens.	

9 Ordnen Sie zu. G KB 4

einen einen kein kein keine keine keine keinen / / / / / +

- Guten Tag! Haben Sie **/** (1) Computer und (2) Laptops?
- Guten Tag! Hier haben wir (3) Tablets und (4) Handys, supermodern.
- Äh, okay. Aber ich brauche (5) Tablet und (6) Handy. Ich brauche (7) Computer oder (8) Laptop.
- Aha. Wir haben leider (9) Laptops und (10) Computer. Aber wir haben (11) Bildschirme und (12) Mäuse. Sehr, sehr günstig!
- NEIN DANKE!! Ich brauche (13) Bildschirm und (14) Maus!



10 Was passt? Kreuzen Sie an. G KB 7

- Hast du der den das die Tablet?
- Ja, aber ich suche schon wieder der den das die Kamera.
- Hier! Ich habe sie.
- Gut. Und wo ist der den das die Autoschlüssel?
Hast du vielleicht auch der den das die Autoschlüssel?
- Ja, der den das die Schlüssel habe ich auch.
- Dann packe ich jetzt nur noch der den das die Laptop in meine Tasche.
- Brauchst du der den das die Laptop wirklich?
Wir haben doch schon der den das die Tablet und der den das die Handys.

**11 Ergänzen Sie der/das/die/den, ein-, kein- oder /.** G KB 7

A

Wir haben **keinen** Kaffee. Bestellt
ihr bitte Kaffee?

B

Liebe Tessa,
ich brauche
Sofa. Schau mal. Wie findest du
..... Sofa?
Es ist schön, oder?
Gruß, Susi

C

Wo ist **der** Laptop? Ich habe morgen
..... Termin und ich brauche
..... Laptop.

D

Ich suche Handynummer
von Frau Bürger. Hat sie
Handynummer? Danke, Alex

E

Hallo Alex,
nein, Frau Bürger hat leider
..... Handynummer. 😞

12 Im Büro: Sortieren Sie das Gespräch. K KB 9

- Sehr gern. Auf Wiederhören, Herr Stöckl.
- Ist Herr Thomsen da?
- Firma Hansetec, hier ist Klara Stolley, guten Tag.
- Was kann ich für Sie tun?
- Vielen Dank. Auf Wiederhören.
- Einen Moment bitte ... Tut mir leid, Herr Stöckl,
Herr Thomsen ist leider nicht da.
- Guten Tag. Mein Name ist Florian Stöckl.

**13 Eine Bestellung** KB 9

- a Was braucht Herr Stöckl? Hören Sie und notieren Sie.
- b Schreiben Sie eine E-Mail wie im Beispiel.

SCHREIBEN

1 Laptop

• • •

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Florian Stöckl von der Firma Grünfeld braucht einen Laptop, ...

1 Ergänzen Sie die Nomen mit Artikel.



Computer der Bildschirm,

Möbel das Bild,

2 Sehen Sie das Bild in 1 an. Welche Farbe passt? Ergänzen Sie. 

- a** Das Bett ist braun. **c** Das Regal ist **e** Die Lampe ist
b Die Tastatur ist **d** Der Tisch ist **f** Der Schrank ist

3 Was ist das Gegenteil? Markieren Sie und ordnen Sie zu.

kleinpsiqhpraktischlahellzwiqünstiqwantweißohässlich

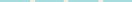
- a groß ↔ klein c teuer ↔ e schön ↔
b ↔ dunkel d schwarz ↔ f ↔ nicht praktisch

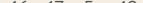
4 Lösen Sie das Rätsel (1 Zahl = 1 Buchstabe).

Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Was k a n ich f ü r Sie t u ?
1 2 3 3 4 5 6 7 8 3
 - Ich suche einen Sessel.
 - Schauen Sie doch mal. Der Sessel ist doch schön.
 - Ja, das i d e c h .
1 2 3 10 11 9 12 12 3 8 12 12

Er ist wirklich schön

Wie viel  er  ?

- Sie haben  . Er kostet nur 40 Euro.

Das ist ein Sonderangebot.

- Oh, das ist aber  16 5 3 15 7 9 16

5 Verbinden Sie. K

- | | | | |
|-----------------|-----------------|----------------|----------------|
| 1 Sehr | a bitte. | 5 Auf | e Problem. |
| 2 Noch | b gern. | 6 Kein | f man das? |
| 3 Wie heißt das | c einmal bitte. | 7 Wie schreibt | g für Sie tun? |
| 4 Einen Moment | d auf Deutsch? | 8 Was kann ich | h Wiederhören |

6 Audiotraining K

Hören Sie und sprechen Sie nach.

7 Sibels Tasche G

a Was ist in Sibels Tasche? Notieren Sie.

- Buch Geldbeutel Kugelschreiber Regenschirm
- Schlässet Taschentücher Uhr

1 Da ist ein Geldbeutel,

2 Da sind Schlüssel,



b Was ist nicht in Sibels Tasche? Notieren Sie.

- Bleistifte Brille Feuerzeug Flasche Handy
- Kalender Kamera Ketten Visitenkarten

1 Da ist kein Handy,

2 Da sind keine Visitenkarten,

8 Audiotraining K

Hören Sie und antworten Sie mit *Nein*.

9 Was antwortet Sibel? G

Ergänzen Sie mit Informationen aus 7a und b in der richtigen Form.

WAS HABEN SIE IN IHRER TASCHE?

Ich habe einen Geldbeutel,

Aha. Und ... ein Handy? Visitenkarten?

Nein, ich habe kein Handy, Visitenkarten.

Ich habe auch Feuerzeug, Kamera und Kalender.

10 Audiotraining K

Hören Sie die Sätze und antworten Sie.

11 Sonderangebote!

SPRECHEN

a Ihre Freundin / Ihr Freund spricht kein Deutsch.

Sie / Er braucht Möbel. Hören Sie die Werbung von *Möbel XXX* im Radio.

Was gibt es? Machen Sie Notizen.

b Schicken Sie einer Freundin / einem Freund eine Sprachnachricht und

erzählen Sie in einer anderen Sprache: Welche Sonderangebote hat *Möbel XXX* heute?

1 Schau mal, ...

SCHREIBEN

Schreiben Sie die Nachrichten.

Hallo, wie geht's dir?

A Danke, gut. Und dir?

Auch gut. Du ... Ich habe eine Tasche. Brauchst du eine Tasche?

B

Und meine Lampe? Rot und aus Metall. Brauchst du eine Lampe?

C

Gut!!! Und schau mal. Die Kette.
Wie findest du die Kette?

D

Sie ist sehr günstig!!!

E

Nur 199 Euro!

F

Sonderangebot: Die Lampe UND die
Kette – nur 159 Euro! Ist das gut?

G

/ 6 Punkte

2 Ich suche ...

LESEN

Lesen Sie die Anzeigen und die Aufgaben 1 – 7. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch.

A

Wer braucht einen Tisch?Er ist aus Holz (braun) und aus
Glas und er ist sehr modern.

Preis: 20 Euro.

Tel.: 09876 / 6663, Sophie Baumer

B

**Suche eine Lampe
für mein Büro:**Praktisch, nicht zu hässlich
und kein Kunststoff.

Maximal 30 Euro.

E-Mail: stefan35@gnx.de

richtig falsch

A

- 1 Sophie sucht einen Tisch.
- 2 Die Farbe ist hellbraun.
- 3 Der Tisch ist nicht modern.
- 4 Der Tisch kostet zwanzig Euro.

B

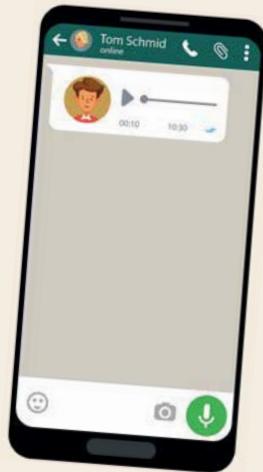
- 5 Stefan braucht eine Lampe.
- 6 Er findet das Material Plastik gut.
- 7 Er sucht eine Lampe für 35 Euro.

/ 6 Punkte

3 Sprachnachrichten**HÖREN**

Was ist richtig: a, b oder c? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1** Der Sessel ist ...
 a sehr groß.
 b sehr modern.
 c sehr günstig.
- 2** Sandra ...
 a ist nicht im Büro.
 b hat Hunger.
 c braucht einen Laptop.
- 3** Jan und Sylvia brauchen ...
 a ein Handy.
 b ein Tablet.
 c eine Maus.
- 4** Der Drucker kostet im Sonderangebot ...
 a 149,79 Euro.
 b 167,99 Euro.
 c 179,99 Euro.
- 5** Was ist das Problem?
 a Rita hat keinen Computer.
 b Das Passwort ist falsch.
 c Das WLAN ist neu.
- 6** Was sieht Anja?
 a Eine Visitenkarte.
 b Ein Buch.
 c Eine E-Mail.
- 7** Herr Los (Firma Huber) bestellt ...
 a Bürostühle: blau und braun
 b Bürostühle: grau und braun
 c Bürostühle: blau und grau



..... / 6 Punkte

4 Was kann ich für Sie tun?**SPRECHEN**

- a** Am Telefon: Sie möchten Frau Müller sprechen. Was sagen Sie? Notieren Sie.



- Kerner AG. Hier ist Martin Holz. → 1 ●
- Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? ← → 2 ● Ist Frau
- Einen Moment bitte ... Nein, Frau Müller ist leider nicht da. ← → 3 ●
- Sehr gern. Auf Wiederhören! ←

- b** Hören Sie und sprechen Sie wie in **a**.

..... / 6 Punkte

	20 – 24 Punkte
	13 – 19 Punkte
	0 – 12 Punkte

1 Einen Moment bitte. Ich verbinde.

a Warum ruft Svenja dreimal an? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- Sie hat viele Fragen. Frau Krämer hat keine Zeit. Frau Krämer arbeitet heute nicht.

b Wer sagt was? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.

- 1 Ist Frau Krämer da?
 2 Einen Moment bitte.
 Ich verbinde.
 3 Frau Krämer spricht gerade.

Svenja Hofert

Peter Fleming

- 4 Ich rufe später wieder an.
 5 Frau Krämer ist gerade
 nicht am Platz.
 6 Sie ruft Sie zurück.

c Welche Sätze aus b passen? Ordnen Sie zu.

Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



d Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

- Guten Tag. Was kann ich für Sie tun? (1)
 - ◻ Guten Tag, mein Name ist Svenja Hofert.
Ist Frau Krämer da?
○ (2).
 -
Ich verbinde. ... Hören Sie? Frau Krämer
..... (3).
 - ◻ Danke. Ich (4).
Auf Wiederhören.
 - Auf Wiederhören.
- Guten Tag.
◻ Svenja Hofert hier.
○ Guten Tag, Frau Hofert.
..... (5). ...
Es tut mir leid. Frau Krämer ist
..... (6).
Sie ruft Sie zurück.
◻ Nein danke,
..... (7). Auf Wiederhören.
○ Auf Wiederhören.

3 Bestellung der B&K Versicherung

- a Lesen Sie die Bestellung und notieren Sie dann die Wörter im Singular und Plural.

ber Blei buch gel Ku Map No pe schrei stift tiz

eco-Office » Büromaterial: öko und fair						BESTELLUNG
Lieferadresse		Rechnungsadresse		Zahlungsart		
B&K Versicherung Prager Straße 13 04317 Leipzig		= Lieferadresse		Rechnung		
Produkt	Bestell-nummer	Farbe/Material	Preis in Euro	Menge	Gesamtpreis in Euro	
Bleistift	134 687	Holz	0,25	2577	644,25	
Kugelschreiber	136 734	Bio-Plastik, blau	0,70	50	35,00	
Notizbuch DIN A5	376 129	Holz, braun	18,90	150	2.835,00	
Mappe	980 476	Papier, schwarz	8,90	20	178,00	
Warenwert					3.692,25	
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer					701,53	
Endbetrag					4.393,78	



der Bleistift

die Bleistifte



der Kugelschreiber



die Notizbücher



der Stift

- b Was bestellt Frau Krämer? Lesen Sie und sprechen Sie.

Frau Krämer bestellt 50 Kugelschreiber in Blau aus Bio-Plastik ...

Farbe: blau
in Blau

4 Oh, nein! Wir brauchen ...

- a Was ist falsch? Hören Sie das Telefongespräch und markieren Sie die Fehler in 3a.

- b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und notieren Sie. Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

25 Bleistifte

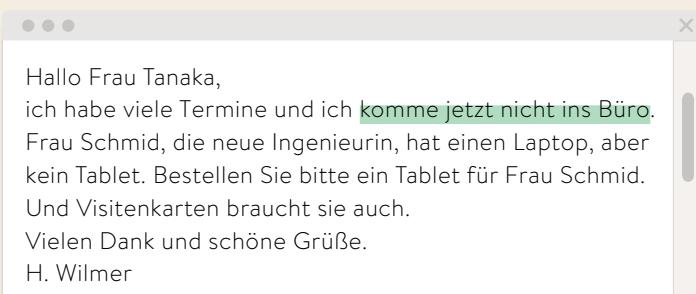
Frau Krämer braucht nur ...

- c Was kostet die Bestellung? Rechnen Sie nach. Vergleichen Sie dann im Kurs.

Die Bestellung kostet ...

1 Vorbereitung

- a Lesen Sie die E-Mail schnell. Lesen Sie dann die Fragen 1–3 und kreuzen Sie an.



Lesen Sie den Text schnell.
Sie müssen nicht jedes
Wort verstehen. Wichtig ist:
Wer schreibt die E-Mail?
Wer liest die E-Mail?
Was ist das Thema?

- 1 Wer schreibt die E-Mail? Frau Tanaka H. Wilmer
- 2 Wer liest die E-Mail? Frau Tanaka H. Wilmer
- 3 Was ist das Thema? Familie Wohnen Arbeit

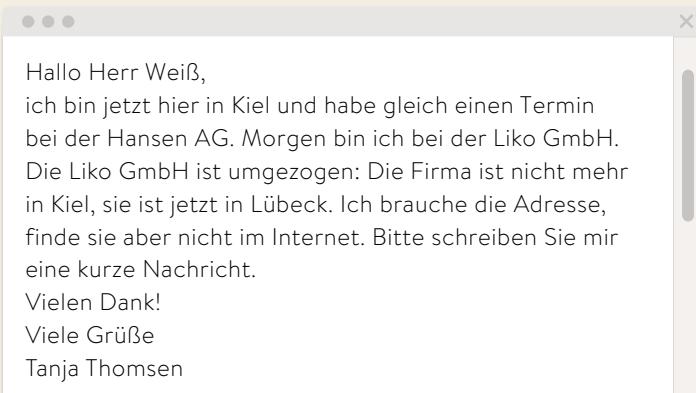
- b Lesen Sie die Aufgaben 0 – 2. Was ist markiert? Markieren Sie in a die dazu passenden Informationen. Kreuzen Sie dann an: Richtig oder Falsch.

Beispiel

- 0 Herr Wilmer arbeitet jetzt nicht im Büro. Richtig Falsch
 1 Frau Schmid braucht einen Laptop. Richtig Falsch
 2 Frau Schmid hat Visitenkarten. Richtig Falsch

Achtung! Die Wörter in der Aufgabe und im Text sind nicht immer gleich.

- c Lesen Sie die E-Mail schnell und beantworten Sie die Fragen 1–3.



- 1 Wer schreibt die E-Mail? Notieren Sie _____
- 2 Wer liest die E-Mail? Notieren Sie _____
- 3 Was ist das Thema? Kreuzen Sie an. Familie Wohnen Arbeit

- d Lesen Sie die Aufgaben 1–3 und markieren Sie wichtige Wörter.

Markieren Sie dann die Stelle(n) in der E-Mail in c.

Lesen Sie dann die Aufgaben 1–3 noch einmal und vergleichen Sie.

Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch.

- 1 Frau Thomsen ist jetzt in Lübeck. Richtig Falsch
 2 Die Liko GmbH ist in Lübeck. Richtig Falsch
 3 Frau Thomsen braucht Hilfe. Richtig Falsch

2 In der Prüfung

Lesen Sie die beiden Nachrichten und die Aufgaben 1–5.

Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch**.

Beispiel

- 0 Sofie sucht ein Sofa.

 Richtig

 Falsch

Hallo Sofie,
wie geht's? Ist das neue Zimmer
okay? Du brauchst doch noch ein
Sofa, oder? Bei Möbel Kerbel in
der Kieler Straße gibt es viele
Angebote. Die Möbel sind wirklich
nicht teuer. Sie haben dort ein
Sofa für 149 €. Es ist modern und
sehr schön.
LG Celia

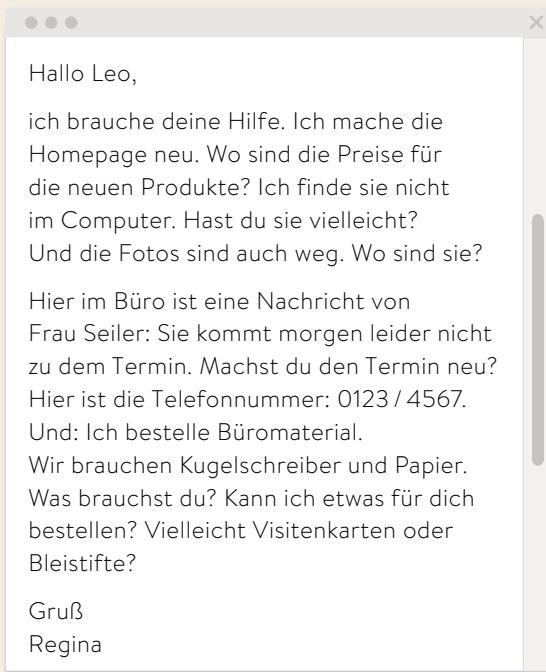
1. Lesen Sie die Sätze
und markieren Sie
wichtige Wörter.
2. Suchen Sie die Stelle
in der Nachricht,
markieren Sie und
vergleichen Sie.

- 1 Bei Möbel Kerbel sind Möbel günstig.
2 Celia findet das Sofa nicht so gut.

 Richtig

 Falsch

 Richtig

 Falsch


- 3 Regina sucht Preise und Fotos.
4 Frau Seiler braucht keinen Termin.
5 Regina bestellt Kugelschreiber.

 Richtig

 Falsch

 Richtig

 Falsch

 Richtig

 Falsch

Sie wissen die Antwort
nicht? Kreuzen Sie trotzdem
eine Lösung an.

Sie können super tanzen!

1 Ich finde das super. KB 2

a Verbinden Sie.

- | | | | |
|-----|----------------|-----|---------------|
| 1 😊 | a lustig | 4 😐 | d interessant |
| 2 😋 | b toll / super | 5 😒 | e komisch |
| 3 😐 | c blöd | 6 😕 | f normal |

b Wie finden Sie das? Antworten Sie. Benutzen Sie die Wörter aus a.

- | | |
|---|----------------------|
| <p>1 Pia arbeitet im Hotel und spricht schlecht Englisch.
Ich finde das nicht normal. Und du?</p> | <p>Ich finde das</p> |
| <p>2 Mein Freund schwimmt jeden Tag eine Stunde. Ich finde das komisch. Und du?</p> | <p>.....</p> |
| <p>3 Mein Opa lernt Chinesisch. Ich finde das interessant. Und du?</p> | <p>.....</p> |

2 Ergänzen Sie können in der richtigen Form. KB 4

Meine Schwester Lisa kann (1) sehr gut zeichnen und mein Bruder Tobias (2) super Fußball spielen.

Meine Eltern (3) wirklich gut tanzen und Oma und Opa (4) sehr gut Spanisch sprechen. Und ihr? Was (5) ihr gut?

Wir? Ich (6) nicht gut zeichnen oder Spanisch sprechen. Aber ich (7) gut tanzen. Papa, Mama, mein Bruder und ich – wir alle (8) wirklich super tanzen!

3 Markieren Sie die Satzenden und ergänzen Sie. KB 4

SIE KANN SEHR GUT ZEICHNEN | WER KANN WIRKLICH GUT PLANEN
ERKANNT OLLSCHREIBEN SIE KANN GUT ENGLISCH SPRECHEN

	Position 2		Ende
Sie	kann	sehr gut	zeichnen. ?
.....
.....

4 Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort. G KB 4

- a nicht gut | kann | singen | Ich
- b Englisch sprechen | Sie | kann | toll
- c kannst | zeichnen | auch gut | Du
- d Französisch sprechen | Wer | kann | gut
- e Ihr | tanzen | könnt | wirklich super

Ich kann nicht gut singen.

5 Wer kann ...? W KB 5

- a Ergänzen Sie.



tanzen



radfahren



malen



Fußball spielen



reiten



backen



Schach spielen



Foto machen

- b Ordnen Sie zu und vergleichen Sie.

backen Gitarre spielen Ski fahren schwimmen singen Tennis spielen

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
Gitarre spielen	to play the guitar	
	to ski	
	to swim	
	to bake	
	to play tennis	
	to sing	

- c Wie heißen die Wörter? Notieren Sie. Schreiben Sie dann:

Was kann Simone ✓ und was kann sie nicht ✗?

- | | | | | |
|-------------------|-----------------|---|-----------------|---|
| 1 TARGIRE LENSPIE | Gitarre spielen | ✓ | 3 MENSCHWIM | ✓ |
| GENSIN | singen | ✗ | ZENTAN | ✗ |
| 2 CKENBA | | ✓ | 4 TOFOGRARENFIE | ✓ |
| CHENKO | | ✗ | 5 LENMA | ✗ |

1 Simone kann Gitarre spielen, aber sie kann nicht singen.

6 Du kannst aber toll ... KB 6

a Was passt? Hören Sie und verbinden Sie.

- 1 Du kannst ja toll backen!
- 2 Du kannst aber gut singen. Das ist toll!
- 3 Du kannst wirklich gut Tennis spielen!
- 4 Du kannst aber super Gitarre spielen!

- a Danke sehr!
- b Oh, danke!
- c Herzlichen Dank!
- d Oh, vielen Dank!



b Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie. Sprechen Sie nach.

7 Wer kann was? KB 7

a Was passt? Kreuzen Sie an.

- 1 Sie kann toll nicht so gut Ski fahren.
- 2 Er kann sehr gut gar nicht schwimmen.
- 3 Sie kann gut nicht gut singen.
- 4 Er kann sehr gut ein bisschen Rad fahren.



b Und was können Sie gut, nicht so gut oder gar nicht? Schreiben Sie.

Ich kann gut

2 2

8 Wandernder Satzakzent: Hören Sie und sprechen Sie nach. KB 7

AUSSPRACHE

spielen

Schach spielen

Ich kann Schach spielen.

Ich kann gut Schach spielen.

Ich kann sehr gut Schach spielen.

fahren

Ski fahren

toll Ski fahren

aber toll Ski fahren

Sie können aber toll Ski fahren!

Satzakzent = wichtige Information:
Ich kann gut Schach spielen.

9 Was passt wo? Ordnen Sie zu. G KB 8

a

- o Könnt ihr gut Schach spielen?
■ Nein, wir nicht gut Schach

könnt

spielen

spielen

können

b

- o du gut ?
■ Ich ein bisschen

kochen

kannst

kann

kochen

c

- o Marc gut ?
■ Ja, ich glaube, er gut

schwimmen

kann

kann

schwimmen

d

- o Sie Gitarre ?
■ Ja, ich ein bisschen Gitarre

können

spielen

spielen

kann

10 Partneraufgabe: Schreiben Sie zwei Fragen mit können auf Kärtchen. G KB 8

Tauschen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Sie / Er legt die Fragen und antwortet.



11 Wie oft ...? K KB 9

- a Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

tof remmi ine malchman

100 %

0 %

1 2 3 4 nie

- b Bilden Sie Sätze und antworten Sie.

1 Sie wie Tennis spielen oft ?	Wie oft spielen Sie Tennis?	Manchmal.
2 Rad fahren oft ? wie Sie		
3 Sie oft wie ? kochen		
4 ? oft wie Sie Gitarre spielen		

12 Treffen / lesen / fahren - Ergänzen Sie. G KB 10

- a Micha, was machst du in der Freizeit?
 Ich lese gern und ich t Freunde.
b T du manchmal Lilja?
 Ja ... Ich t Lilja morgen ...
- c L du gern?
 Ja! Ich l sehr gern!
d F du gern Auto?
 Nein, ich f nicht so gern Auto.

+ NOCH MEHR?

S. 89

13 Chat im Deutschkurs K KB 11

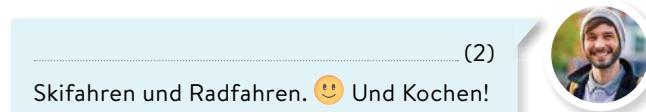
SCHREIBEN

- a Ordnen Sie zu.

deine Hobbys | mache gern | machst du in deiner Freizeit | macht auch Spaß | meine Lieblingshobbys sind



Was sind deine Hobbys (1)?



..... (2)
Skifahren und Radfahren. 😊 Und Kochen!

Das

(3). Und du? Was

..... (4)?

- b Stellen Sie Laura und Lars aus a vor. Schreiben Sie.

Das sind Laura und Lars.
Sie sind im Deutschkurs.
Laura macht gern ...



1 Wochentage: Ergänzen Sie den Kalender. KB 3**2 Was macht Max wann? Ergänzen Sie aus 1.** KB 3

- a Wann geht er ins Schwimmbad? – Am Montag.
- b Wann singt er? –
- c Wann trifft er Julia? –
- d Wann spielt er Tennis? –
- e Wann spielt er Fußball? –

Kalenderwoche	
Mo	ntag
Di	Schwimmbad
Mi	Julia treffen
Do	Tennis mit Tom
Fr	singen
Sa	Kino
So	Fußball
	kochen mit Anna

Sa + So = das Wochenende

3 Wortstellung: Lesen Sie und ergänzen Sie. KB 3

A Hey Max, hast du am Wochenende Zeit?

B Nein, tut mir sehr leid. Am Wochenende habe ich keine Zeit.

Position 2		
Ich	habe	am Wochenende keine Zeit.
		ich keine Zeit.

**4 Was macht Max am Freitag und am Wochenende?** KB 3

- a Schauen Sie noch einmal den Kalender in 1 an und ergänzen Sie.

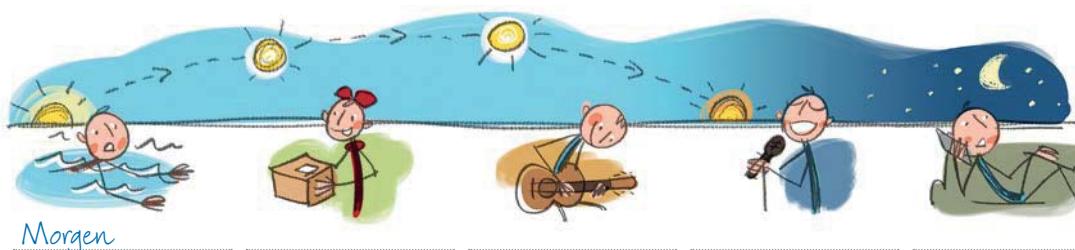
- 1 Am Freitag geht Max ins
- 2 Am Samstag
- 3 Am Sonntag

- b Und was machen Sie am Wochenende? Schreiben Sie zwei Sätze.

5 Nikis Tag KB 4

- a Ordnen Sie die Tageszeiten zu.

Abend Morgen Nachmittag Nacht Vormittag



- b Was macht Niki wann? Schreiben Sie.

arbeiten Gitarre spielen schwimmen
singen telefonieren

1. Am Morgen schwimmt Niki.

6 Ergänzen Sie und vergleichen Sie. G KB 4

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
Montag / am Dienstag / ...	on Monday / on Tuesday / ...	
am Morgen / Nachmittag / Abend	in the morning / in the afternoon / in the evening	
Mittag	at noon	
⚠ in der Nacht	at night	

7 Ergänzen Sie wissen in der richtigen Form. G KB 4

- Was macht ihr heute Abend? (1)
ihr das schon?
- Nein, das (2) wir noch nicht.
- Lena und ich gehen ins Kino.
- Ah schön! (3) Lena das schon?
- Nein, das (4) sie noch nicht.
- Und wann geht ihr ins Kino?
- Das (5) wir noch nicht.



ich	weiß	wir	wissen
du	weißt	ihr	wisst
er/sie	weiß	sie	wissen

8 Was macht Laura diese Woche? W KB 5

Schreiben Sie.



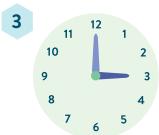
1. Am Dienagnachmittag geht sie ins Kino.

9 Wann? – Um ... G KB 6

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.



15:15



03:35



15:30

drei Uhr

zehn vor vier

fünf nach halb vier

fünfzehn Uhr

drei Uhr fünfunddreißig

Viertel vor vier

Viertel nach drei

fünfzehn Uhr fünfzig

halb vier

fünfzehn Uhr fünfundvierzig

b Markieren Sie in a: Welche Uhrzeiten sind offiziell (fünfzehn Uhr fünfzig), welche sind inoffiziell (zehn vor vier)?

+ NOCH MEHR?

S. 90

c Wann macht Lara was? Schreiben Sie.



Um Viertel

10 Partneraufgabe: Was machen Sie am nächsten Sonntag? G KB 6

Zeichnen Sie vier Aktivitäten und Uhren wie in 9. Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Schreiben Sie Sätze zu den Bildern.

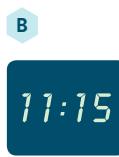


Um neun Uhr
fährst du Rad.

11 Ergänzen Sie. K KB 6



- Wie spät ist es?
- Es ist vor zwei.



-
□
.....



-
□
.....



- Wie Uhr ist es?
- Halb neun.



-
□
.....



-
□
.....

12 Was passt? Kreuzen Sie an. KB 7

- a Vielleicht können wir mal wieder ins Theater gehen?
 Gute Idee!
 Ja, da kann ich.
- b Hast du Lust auf Kino?
 Nein, das ist zu spät.
 Ja, klar.
- c Kannst du heute um 19 Uhr?
 Nein, heute Abend habe ich leider keine Zeit.
 Gute Idee!
- d Wann gehen wir heute ins Fitnessstudio?
 Das weiß ich noch nicht.
 Das geht leider nicht.

13 Unbetontes e KB 7

AUSSPRACHE

- a Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.

Abend, Idee, können, Museum, Konzert, Morgen, Café, Ausstellung, Woche, Problem

- b Hören Sie noch einmal und umkreisen Sie: Wo hören Sie e?

14 Satzmelodie: Hören Sie und sprechen Sie nach. KB 7

Gespräch 1:

- Hast du am Samstag Zeit? ↗
- ◻ Wann? ↗
- Um sieben? ↗
- ◻ Ja, um sieben habe ich Zeit. ↘

Gespräch 2:

- Wie spät ist es? ↘
- ◻ Viertel vor acht. ↘
- Gehen wir ins Kino? ↗
- ◻ Nein, keine Lust. ↗

15 Wann hat Nina Zeit? KB 7

SCHREIBEN



Hallo Niklas.
Leider hat Nina heute

Sie geht

Sie hat am

Um

Vielleicht können

Nein. Ich habe heute leider keine Zeit. Ich gehe ins Schwimmbad.

Ja. Ich habe am Freitag Zeit.

Tut mir leid, da kann ich nicht. Ich habe aber um sieben Zeit.

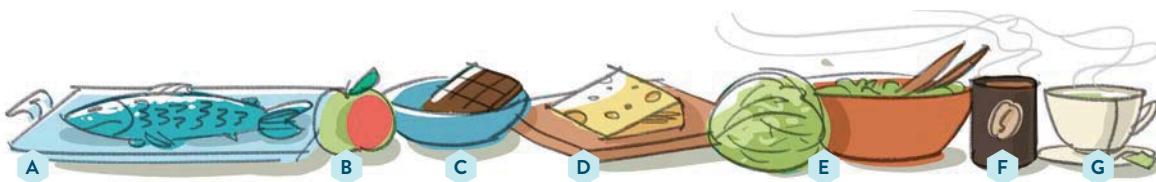


Wir können vielleicht ins Kino gehen.

! ☺ → Nina ... Nina .. Nina ...
☺ → Leider ... Sie ... Vielleicht ...

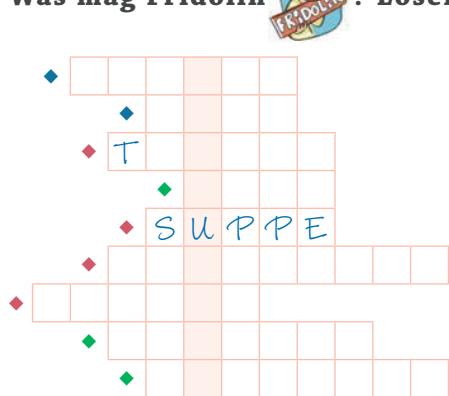
Ich mag Hamburger.

1 Essen und Trinken. Ergänzen Sie und vergleichen Sie. KB 3



Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
der Fisch	fish	
.....	apple	
.....	chocolate	
.....	cheese	
.....	salad, lettuce	
.....	coffee	
.....	tea	

2 Was mag Fridolin? Lösen Sie das Rätsel. KB 3



3 Was mag Paul? Was mögen Sie? Schreiben Sie Antworten. KB 3

Ich auch. Ich schon. Ich nicht. Ich auch nicht.



Susanne

A

Ich mag Tee.

B

Ich mag keinen Kaffee.

C

Ich liebe Fleisch.

D

Ich mag keinen Kuchen.



Paul

 Ich auch.









ich

.....

.....

.....

.....

4 Partneraufgabe: Lebensmittel. W KB 3

Zeichnen Sie drei Lebensmittel auf Kärtchen.
Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Sie / Er schreibt: Wie heißt das Wort auf Deutsch?

**5 Interview mit Mia, Sina und Lena** G Q KB 4

a Lesen Sie das Gespräch und beantworten Sie dann die Fragen. Kreuzen Sie an.

www.fruehstuecksblog.net

Frühstücksblog: Interview mit Mia, Sina und Lena.

Was **isst** du gern zum Frühstück, Mia?

Ich **esse** gern Brötchen – mit Käse oder Schinken.

Und was **magst** du besonders gern?

Besonders gern **mag** ich Käse.

Und Sina und Lena, was **esst** ihr gern zum Frühstück?

Wir **essen** gern Brot mit Marmelade.

Mögt ihr auch Kuchen zum Frühstück?

Oh ja, Kuchen **mögen** wir besonders gern!

1 Was **isst** Mia besonders gern zum Frühstück?

Sie **mag** Brötchen mit Marmelade Käse besonders gern.

2 Was **mögen** Sina und Lena besonders gern?

Sie **essen** gern Brötchen. Kuchen.

b Ergänzen Sie die Tabelle mit den **Verben** aus a. Markieren Sie dann die Vokale.

	essen	mögen		essen	mögen
ich	esse	mag	wir		
du			ihr		
er / sie			sie / Sie		

6 Was kann man auch sagen? G KB 4

Ergänzen Sie die richtige Form von *essen* und *mögen*.

a Ich esse nicht gern Fisch.

d ihr gern Kuchen?

Ich mag keinen Fisch.

..... ihr Kuchen?

b Wir e gern Käse.

e Anna gern Suppe.

Wir Käse.

Anna Suppe.

c du gern Schokolade?

f Sie gern Brot?

..... du Schokolade?

..... Sie Brot?

7 Was essen und trinken die Personen im Kurs gern zum Frühstück? K KB 4

Was sagt die Kursstatistik? Schreiben Sie.

Käse: 5

Tee: 7

Schinken: 4

Saft: 9

Marmelade: 7

Kaffee: 12

Brot: 6

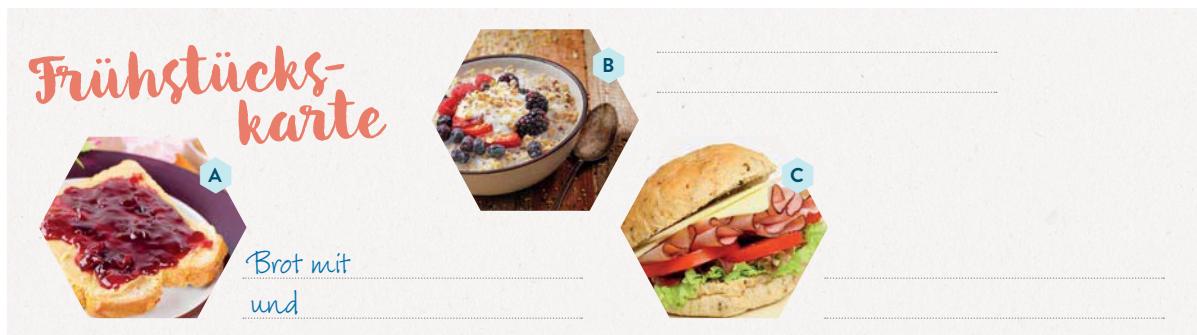
Brötchen: 8

8 Personen essen
gern Brötchen und
7 Personen mögen ...

8 Was passt zusammen? KB 8

Ergänzen Sie die Frühstückskarte.

Brot Brötchen Butter Käse Marmelade Milch Müsli Schinken



9 Was essen und trinken Sie gern zum Frühstück? KB 8

SCHREIBEN

Lesen Sie die Forumsbeiträge und schreiben Sie.

A screenshot of a forum post from www.essenundtrinken.net. The post has four comments:

- Alina**: Ich esse gern Brot mit Butter und Schinken zum Frühstück und trinke gern Milch. Und ihr?
- Hannes**: Ich mag kein Fleisch, aber Brot mit Käse esse ich sehr gern. Mein Lieblingsgetränk ist Tee.
- Annie**: Mein Lieblingsgetränk ist Apfelsaft. Und mein Lieblingsessen ist Schokolade. 😊
- Ich**: Ich ...

10 Was nimmst du? KB 9

a Ergänzen Sie möchten und nehmen in der richtigen Form.



b Ergänzen Sie.

	nehmen	möchten		nehmen	möchten
ich	nehme		wir		möchten
du		möchtest	ihr		
er / sie		möchte	sie	nehmen	möchten

11 Bestellung Sie im Café. G KB 9**a** Der, das oder die? Ergänzen Sie.

Apfelsaft Brötchen der Kaffee Suppe Kuchen

b Ergänzen Sie.

1 Ich nehme einen
Kaffee und
Kuchen.

2 Ich möchte Brötchen
mit Schinken.

3 Ich nehme
Suppe.

4 Ich möchte
Apfelsaft.

12 Im Café K KB 9**a** Ordnen Sie zu und sortieren Sie den Dialog.

möchten tut mir leid wünschen

- 1** Sie ?
2 Möchten Sie einen Nusskuchen?
3 , aber wir haben
keinen Schokoladenkuchen mehr.

- Schade. Dann nehme ich einen Apfelkuchen.
 Ich nehme eine Tasse Tee und einen
Kuchen, bitte.
 Nein, danke! Einen Schokoladenkuchen, bitte.

b Und Sie? Was sagen Sie? Notieren Sie.

- 1 Sie wünschen?
 2 Möchten Sie einen Orangensaft?
 3 Unser Nusskuchen ist besonders gut.

→ NOCH MEHR?

S. 91

13 Zusammengesetzte Wörter G KB 10

Ergänzen Sie die Artikel und verbinden Sie die Wörter.

Notieren Sie dann und markieren Sie die Artikel.

- | | |
|---|---|
| 1 <input type="checkbox"/> das Fleisch | a Kuchen |
| 2 Schinken | b <input checked="" type="radio"/> der Salat |
| 3 Nuss | c Suppe |
| 4 Fisch | d Brötchen |

**(der) Fleischsalat****14 Wortakzent bei zusammengesetzten Wörtern** KB 10

AUSSPRACHE

a Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.

- 1 Schinken – Brötchen – Schinkenbrötchen
 2 Tomate – Suppe – TomatenSuppe
 3 Käse – Kuchen – Käsekuchen
 4 Orange – Saft – Orangensaft

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**c** Finden Sie fünf weitere zusammengesetzte Wörter. Sprechen Sie die Wörter zuerst einzeln, dann zusammen. Achten Sie auf den Wortakzent.

1 Wie heißen die Tage? W

- a Tage mit einem M: Montag,
 b Tage mit 7 Buchstaben: Freitag,
 c Tage mit einem D: Dienstag,

2 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W

- a Schach spielen | singen | schwimmen | finden | malen
 b Vormittag | Abend | Mittwoch | Nachmittag | Nacht
 c auch | nie | oft | immer | manchmal
 d Kino | Museum | Theater | Frühstück | Schwimmbad

**3 Audiotraining K**

Hören Sie und sprechen Sie nach.

4 Notieren Sie die Wörter mit Artikel. G

- 1 die Orange +n + (der) Saft =
- 2 +n + =
- 3 + =
- 4 +n + =
- 5 +n + =

5 Audiotraining K

Hören Sie und variieren Sie.

6 Welche Gespräche passen? Verbinden Sie. K

- A**
- Gehen wir ins Kino?
 - Vielleicht.



- C**
- Wie spät ist es?
 - Es ist halb sechs.



- E**
- Möchten Sie einen Kaffee?
 - Ja, bitte.

- B**
- Wie viel Uhr ist es?
 - Es ist Viertel vor drei.

- D**
- Sie wünschen?
 - Ich möchte einen Salat.

- F**
- Lust auf Kino?
 - Gute Idee.

7 Drei Personen, eine Bestellung 

Was sagt Petra? Ergänzen Sie.



Wir nehmen einen Orangensaft,

8 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. 
a lesen:

Er liest sehr gern.

b wissen:

Ich es nicht.

c essen:

Ich kein Fleisch.

d essen:

..... du gern Spaghetti?

e mögen:

..... du Käsekuchen?

f sprechen:

Meine Enkelin sehr gut Italienisch.

g fahren:

Milena super gut Ski.

h möchten:

..... du einen Saft?

i können:

..... ihr um acht kommen?

j treffen:

Wann du Claudia heute?

k können:

Er wirklich gut fotografieren.

9 Was macht Sebastian diese Woche? Schreiben Sie. 

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
20:15 ins Kino mit Matze	Abend: für Freunde kochen	Vormittag: Rad fahren	8:30 ins Fitness-studio	15:45 Ben treffen	singen und Gitarre spielen	

Am Montag geht Sebastian um Viertel nach acht mit Matze ins Kino.

Am Dienstagabend

10 Meine Freundin möchte ... 

Sie und eine Freundin sind in einem Restaurant in Ihrem Heimatland. Die Freundin spricht die Sprache nicht. Hören Sie und sagen Sie in Ihrer Sprache:
Was möchte Ihre Freundin?



1 Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**HÖREN**

- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|----------------------------------|
| 1 a Annegret geht am Montag um 10 Uhr ins Schwimmbad. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Annegret hat viel Zeit. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 a Mike spielt am Nachmittag Tennis. | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| b Die Freundin von Mike kann super kochen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Am Abend essen sie Fleisch und Tomatensalat. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 a Julia geht am Sonntag ins Theater. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Julia möchte im Restaurant Pommes essen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
- / 6 Punkte

2 Lesen Sie.**LESEN**

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

The screenshot shows a web interface for a language exchange platform. At the top, there are tabs for 'Mitglieder', 'Gruppen', 'Feste', and 'Tandempartnerschaft'. Below this, a banner reads 'DEUTSCHKURS A1.1 – DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE'. Three messages are listed:

- Tine, 23, Medizin-Studentin** (10.51 Uhr)

Ich studiere in Stuttgart Medizin. Und fahre Montag bis Sonntag Rad.
Und ich tanze gern! Ich liebe Modern Dance. Ich glaube, ich bin fit.
Aber ich esse auch viel Schokolade 😊.
- Vladi, 41, Ingenieur** (22.16 Uhr)

Ich gehe nicht ins Fitnessstudio. Das finde ich zu teuer.
Aber ich spiele sehr oft Schach, das kostet nicht viel. Und ich backe gern. Besonders gut kann ich Kuchen backen. Mein Apfelkuchen ist super! 😊 Nur Nüsse mag ich nicht – ich backe nie Nusskuchen 😊.
- Joscha, 30, Friseur** (07.54 Uhr)

Ich gehe oft ins Fitnessstudio und esse viel Fisch und Salat.
Am Wochenende treffe ich meine Freunde und wir spielen Fußball. Ich spiele auch Gitarre in einer Band und am Wochenende gehe ich gern ins Theater.

- 1 a** Tine studiert Sport. Medizin.
 - b** Tine fährt nie oft Fahrrad.
 - c** Tine isst keine gern Schokolade.
- 2 a** Vladi findet Schach günstig. teuer.
 - b** Vladis Nusskuchen Apfelkuchen ist sehr gut.
- 3 a** Josch macht viel keinen Sport.
 - b** Joscha spielt Theater. Gitarre.
- / 6 Punkte

3 Kannst du gut Fußball spielen?**SCHREIBEN**

Beantworten Sie die E-Mail.

Hallo Sport-Fan,
am Freitag ist das Sommerfest im Klub-Haus. Wir essen und
trinken zusammen und machen auch viel Sport.

Wir möchten wissen:
– Was isst du gern?
– Was trinkst du gern?
– Kannst du gut Fußball, Basketball oder Handball spielen?

Du kannst uns bis Donnerstag eine E-Mail schreiben.

Bis dann!
Hannes (Sport-Klub-Team)

Hallo Hannes,

Gruß

/ 6 Punkte

4 Gehen wir ins Kino?**SPRECHEN**

- a** Tim ruft Sie an. Notieren Sie passende Antworten auf die Fragen.

📞 Hallo, hier ist

Wie geht's? _____

Lust auf Kino?

Vielleicht um 19:30?

Um Viertel nach acht?

Bis dann. Tschüs. _____



- b** Hören Sie und antworten Sie.

/ 6 Punkte

20 – 24 Punkte

13 – 19 Punkte

0 – 12 Punkte

1 Julia Schmidts Terminkalender

- a Welche Termine sind beruflich, welche privat? Was glauben Sie? Lesen Sie und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich denke, der Termin am ... um ... ist privat.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
09.00	Teamfrühstück		Arztermin		
10.00		nach Stuttgart fahren	Terminszitung planen		Angebot für die ÖkoBank
11.00	Projekt: Design AG		Walter Friedrich	Teamsitzung	
12.00		Termin mit der Design AG Stuttgart		Projekt ecoLiving GmbH	
13.00	Treffen mit Willi				Mittagessen mit Sandra
	Tennis				

- b Welche Termine fehlen in Julias Kalender? Hören Sie und tragen Sie die Termine ein.

Arztermin

B. Kleuber

Besprechung mit Felix

Termin mit Johanna Mai

- c Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.

sich für Terminvorschlag bedanken

- 1 Vielen Dank für den Terminvorschlag!
- 2 Alles klar!
- 3 Danke für den Terminvorschlag!

sagen: ich habe Zeit!

- Am Freitag um 11:30 Uhr kann ich auch.
Am Donnerstag um 13 Uhr habe ich auch Zeit.
Dann telefonieren wir am Montag um 10 Uhr.

sich verabschieden

- Auf Wiederhören!
Bis dann!
Vielen Dank!

- d Bestätigen Sie einen Termin aus dem Kalender in a. Schicken Sie eine Sprachnachricht an Ihre Partnerin/Ihren Partner. Sie/Er markiert den Termin (✓) im Kalender.

2 Da habe ich (leider keine) Zeit.

- a Hat Julia Schmidt Zeit (✓)? Lesen Sie und sehen Sie in den Kalender auf Seite 62.

Anton's message:

Hallo Julia,
gehen wir am Freitag um 12:30 Uhr zusammen Mittagessen?
Gruß Anton

Anna's message:

Hallo Julia,
nächste Woche ist der Workshop. Vielleicht können wir den Workshop am Montag planen? Hast du um 9 Uhr Zeit?
LG Anna

Lea Winter's message:

Liebe Frau Schmidt,
ich bin zwei Tage in Ludwigshafen.
Am Mittwoch habe ich schon viele Termine.
Aber am Donnerstag habe ich noch etwas Zeit. Können Sie um 11 oder um 12 Uhr?
Mit freundlichen Grüßen
Lea Winter

Willi's message:

Liebe Julia,
kannst du am Dienstagvormittag auch?
Das Team geht ins Restaurant Leo.
Schöne Grüße Willi

- b Lesen Sie die Absage. Welche E-Mail aus a passt? Ergänzen Sie die Anrede.

Message draft:

Hallo ,

(A)

Am Morgen haben wir Teamfrühstück. Dann telefoniere ich mit einem Kunden und plane das Projekt für die Design AG. In der Mittagspause treffe ich Willi und am Nachmittag habe ich Tennis. 😊

(E)

Viele Grüße
Julia
Grafikagentur Johanna Mai

Tip box:

Hallo ...
tut mir leid, ...

- c Was passt am Anfang (A) und am Ende (E) der E-Mail in b?
Ergänzen Sie A oder E. Wählen Sie aus und notieren Sie in der E-Mail.

Am Montag habe ich leider keine Zeit. A

Ich kann am Montag leider nicht.

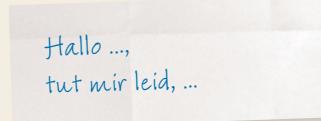
Kannst du auch am Donnerstag um 9 Uhr?

Hast du am Donnerstag um 9 Uhr auch Zeit?

Tut mir leid, ich kann am Montag nicht.

Geht es auch am Donnerstag um 9 Uhr?

- d Arbeiten Sie zu dritt. Wählen Sie eine E-Mail aus a und schreiben Sie eine Absage.



3 Ihr Kalender: Notieren Sie Termine (beruflich / privat) für die nächste Woche.

Arbeiten Sie dann zu zweit: Sie möchten zusammen Deutsch lernen.
Suchen Sie einen Termin.

- Kannst du am Mittwochnachmittag?
- Tut mir leid, da kann ich nicht. Am Mittwochnachmittag habe/bin ich ... Geht es auch am ...?

1 Vorbereitung

- a** Lesen Sie das Beispiel und sehen Sie die Bilder an.
Lesen Sie dann Aufgabe 1. Markieren Sie wichtige Wörter in der Frage und den Antworten.

Beispiel

- 0 Was kostet die Tasche?



- a** Vierzig Euro. **b** Fünfundneunzig Euro. **c** Neunzehn Euro
fünfundneunzig Cent.

- 1 Was macht Luise am Freitag?



- a** Sie schwimmt. **b** Sie geht ins Kino. **c** Sie singt.

- b** Welche Wörter sind im Hörtex? Hören und lesen Sie Beispiel 0 in **a**. Hören Sie dann Aufgabe 1. Welche Wörter hören Sie? Unterstreichen Sie.
- c** Achten Sie auf die unterstrichenen Wörter in **a**. Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie eine Antwort an.

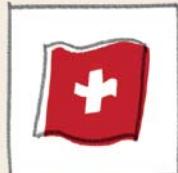
2 In der Prüfung

- Was ist richtig? Kreuzen Sie an: **a**, **b** oder **c**.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Sie hören jeden Text zweimal:
1. Wörter hören → unterstreichen
Falsch? → durchstreichen
2. Was ist richtig? → ankreuzen

Beispiel

- 0 Woher kommt Frau Werli?



- a** Aus Deutschland. **b** Aus der Schweiz. **c** Aus Österreich.

1. Lesen und wichtige Wörter markieren.
2. Hören und Wörter unterstreichen.
3. Hören und ankreuzen.

- 1 Wie alt ist Stephan?

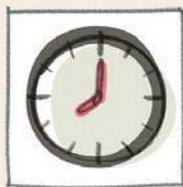


- a** Zwanzig Jahre. **b** Siebzig Jahre. **c** Sechzig Jahre.

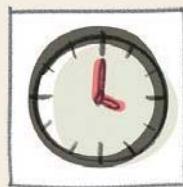
2 Wann trifft Lukas Hanna in der Theater-Bar?



a Um 19 Uhr.



b Um 20 Uhr.



c Um 16 Uhr.

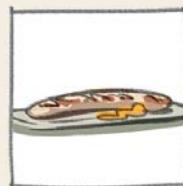
3 Was essen Alejandro und Isabelle?



a Pommes frites.

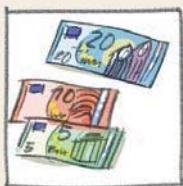


b Salat.



c Würstchen.

4 Was kostet das Ticket?



a 35 Euro



b 50 Euro.



c 65 Euro.

5 Was macht Frau Rittner gern in der Freizeit?



a Sie wandert.

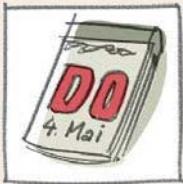


b Sie schwimmt.

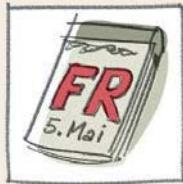


c Sie tanzt.

6 Wann ist das Straßenfest?



a Am Donnerstag.



b Am Freitag.



c Am Samstag.

Wann kommst du denn an?

1 Chatten, hören, lesen, machen und telefonieren: Ergänzen Sie. KB 1

A Was **machst** du gerade? 

B Du? Richtig. Und du?

C Du Musik? 

D Richtig. Und:  Und du mit mir.

E Was macht deine Schwester?  

F Sie! Richtig. 

2 Wann kommen Fabians Kollegen? Ergänzen Sie. KB 3

- | | |
|---|--|
| a  Marie kommt um kurz vor sieben. | d  Sven kommt |
| b  Tim kommt | e  Martin kommt |
| c  Steffi kommt | f  Laura kommt |

3 Was passt? Ordnen Sie zu. KB 5

Hören Sie dann das Telefongespräch und überprüfen Sie.

Flughafen Akku **Flug** Kollegen Maschine Verspätung

- Hi Lars, ich komme heute erst am Nachmittag ins Büro. Ich bin leider noch in Madrid. Mein **Flug** (1) hat (2).
- ◻ Wann fliegst du denn ab?
- Die (3) startet hoffentlich um 11 Uhr. Dann bin ich um kurz nach 14 Uhr am (4) in Hamburg. Informierst du die (5)? Ich habe nur noch wenig (6).
- ◻ Okay.

4 Verbinden Sie. KB 5

- 1 fliegen
- 2 starten
- 3 ankommen
- 4 telefonieren

- a landen
- b anrufen
- c abfliegen
- d das Flugzeug nehmen

5 Wann kommst du denn an? G KB 6

a Sortieren Sie die Gespräche.

- 1 Um 19 Uhr.
 Gern. Wann kommst du an?
 Hallo Lea. Holst du mich am Flughafen ab?
 Oh nein, tut mir leid. Da habe ich keine Zeit.
- 2 Natürlich hole ich dich ab.
 Hallo Lisa. Der Flug hat Verspätung.
 Oh nein. Wann landest du?
 Ich komme um 19 Uhr in Frankfurt an.
 Kannst du mich abholen?
 Danke. Bis dann!

**b** Hören Sie die Gespräche in **a** und überprüfen Sie.**c** Lesen Sie noch einmal die Gespräche in **a** und ergänzen Sie.

		Position 2		Ende
Aussage	Ich	komme	um 19 Uhr in Frankfurt	an.
	Natürlich		ich dich	.
W-Frage	Wann	kommst	du	?
Ja/Nein-Frage		Holst	du mich am Flughafen	?
⚠ mit können		Kannst	du mich	?

6 Schreiben Sie Sätze. G KB 6

Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**a** abfliegen | du | wann | ?
Wann fliegst du ab?**b** dich | ich | abholen | natürlich | .**c** wo | ankommen | du | ?**d** du | können | mich | anrufen | ?**e** ankommen | du | um 8 Uhr oder um 9 Uhr | ?

7 Wortakzent bei trennbaren Verben KB 6

AUSSPRACHE

a Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.

- 1 fliegen – ab|fliegen
- 2 kommen – an|kommen
- 3 holen – ab|holen
- 4 rufen – an|rufen

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

trennbare Verben:
 Akzent auf ab-, an- ...

8 Schreiben Sie die Gespräche. G KB 7

- a abholen: du Anna heute Abend am Flughafen?
o Holst du Anna heute Abend am Flughafen ab?
- abholen: ich kann sie leider nicht. | arbeiten: ich heute Abend.
□ Ich Ich
- b abfliegen: wann du? | telefonieren: wir um fünf?
o Wann Telefonieren
- starten: die Maschine schon um vier.
□ Das geht nicht. Die Maschine
- c ankommen: ich am Vormittag. | anrufen: ich dich.
o Ich Ich
- abholen: ich dich natürlich.
□ Okay! Natürlich

→ NOCH MEHR?

S. 91

9 Partneraufgabe: Sätze bilden G KB 7

Schreiben Sie Verben auf Kärtchen (z. B. bestellen oder um | steigen). Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner. Sie/Er sagt Sätze.



10 Am Bahnhof W KB 8

- a Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben und die Artikel.

Verkehrsmittel: die U-Bahn, ax, B-s, S-Ba...,
..... St-a-e-ba-n, Zu, Flu-z-u....
Gepäck: K-f-e, T-s-h, R-c-sa-k
Orte: B-h-h-f, lug-a-en

- b Lesen Sie und ergänzen Sie passende Wörter aus a.

MENSCHEN AM BAHNHOF: ICH FAHRE NACH ...



1 Ich nehme die S-Bahn bis zum Postplatz. Dort treffe ich meinen Bruder.



3 Wir fliegen nach Mallorca. Das startet um 16 Uhr. Wir nehmen jetzt die S-Bahn zum



2 Ich komme gerade mit dem Zug aus Wiesbaden. Meine Tochter holt mich hier am ab.



4 Ich besuche meine Freundin in Paris. In 15 Minuten fährt mein auf Gleis 16 ab.

11 Wie heißen die Wörter?  KB 10

Ordnen Sie zu und schreiben Sie auch die Artikel.

aus bahn bahn city durch gang ge gleis haupt hof inter sa steig



a die Durchsage



c



e



b



d



f

12 Was passt? Kreuzen Sie an.  KB 10

- a Alles okay bei dir?
 Alles klar!
 Achtung!
- b Hoffentlich habe ich keine Verspätung.
 So früh? Bist du sicher?
 Wann fliegst du denn ab?
- c Wann kommst du dort an?
 Kurz nach 6.
 An Gleis 6.
- d Rufst du mich noch mal an?
 Natürlich. Was für eine Frage!
 So am Nachmittag.
- e Mein Handy hat nur noch wenig Akku.
 Ich kann dich nicht anrufen.
 Verstehe.
 Ich versuch's mal.
- f Ich freue mich auf dich!
 Bis gleich.
 Bitte Vorsicht!
- g Wo fährt der Intercity nach Basel ab?
 Er fährt heute von Bahnsteig 3.
 Er fährt an Gleis 12 ein.
- h Ist das die U-Bahn Richtung Barmbek?
 Nein, das ist die S1 Richtung Wedel.
 Die U3 endet heute am Hauptbahnhof.

13 Durchsage im Zug 

SCHREIBEN

Situation: Sie sind im Zug nach Leipzig. Eine Freundin holt Sie am Bahnhof ab. Sie hören eine Durchsage. Informieren Sie die Freundin und schreiben Sie eine Textnachricht.

Hallo ...! Ich bin im Zug nach Leipzig ...

Was haben Sie gestern gemacht?

1 Gestern, heute oder morgen? W KB 1

Ordnen Sie zu.

- a Heute trinke ich Kaffee.
- b lese ich ein Buch.
- c habe ich gearbeitet.



2 Was ist Fridolins Problem? Ordnen Sie zu. W KB 2

zu lange zu viel zu wenig



3 Was passt zusammen? Verbinden Sie. W KB 2



4 Was habt ihr heute gemacht? G KB 2

- a Ergänzen Sie *haben* in der richtigen Form.

Habt ihr kurz Zeit für ein Interview?

Ja klar, wir haben (1) ein bisschen Zeit.

Was (2) ihr heute gemacht?

Ich (3) aufgeräumt, abgewaschen und gekocht.
Und ich (4) gearbeitet und dann mit Martin eingekauft.

(5) du heute auch Musik gehört oder ferngesehen?

Nein. Ich (6) telefoniert, E-Mails gelesen und E-Mails geschrieben.

Wir (7) im Park einen Spaziergang gemacht, Vögel fotografiert und Lieder gesungen. Die Kinder (8) auch Eis gegessen und Saft getrunken.

- b** Unterstreichen Sie die Partizipformen in **a** (Sätze 2–8). Ergänzen Sie dann.

ge .. t	ge .. en	iert
gemacht	geschrieben	fotografiert
ge .. t	ge .. en	
aufgeräumt		

5 Setzen Sie Häkchen (✓) und ergänzen Sie in der richtigen Form. KB 2

Hello!

Was hast du gestern gemacht?

Gestern habe ich mein Zimmer aufgeräumt (1)
und ich habe (2).

Super! 😊 Hast du auch? (3)

Ja! Dann habe ich Suppe (4)
und (5). Ich habe Saft
..... (6). 😊 Danach habe ich
..... (7). Und du? Was hast du
gestern gemacht?

Gestern habe ich (8). Ich
habe viel (9) und
E-Mails (10). Am Abend
habe ich eine Serie (11),
ein Buch (12) und Musik
..... (13).

aufräumen ✓

fotografieren

einkaufen

kochen

essen

trinken

abwaschen

arbeiten

telefonieren

schreiben

schauen

lesen

hören

6 Wortstellung: Perfekt mit *haben* KB 3

Ergänzen Sie passende Sätze aus 5.

		Position 2		Ende
W-Frage	Was	hast	du gestern	gemacht?
Ja/Nein-Frage		Hast	du	
Aussage	Ich		Saft	
	Dann		ich Suppe	

7 Schreiben Sie das Gespräch richtig. G KB 3

- Abend | Was | du | gestern | gemacht | hast | ?
Was hast du gestern Abend gemacht?
- ▣ gekocht | habe | ich | Spaghetti | gegessen | Gestern | und | .



- getrunken | du | Hast | auch | etwas | ?

- ▣ Ja, | ich | habe | getrunken | Cola | . | habe | ich | ferngesehen | Dann | .

- hast | du | geschaut | Was | ?

- ▣ habe | eine Serie | geschaut | Ich | .

→ NOCH MEHR?

S. 92

8 Das habe ich gestern gemacht. W G K KB 3

- a Was passt? Verbinden Sie.



- b Lesen Sie. Was passt? Ergänzen Sie Verben aus a in der richtigen Form.

Manche Wörter können Sie mehrfach verwenden.



MEIN DIENSTAG

Gestern habe ich meine Hausaufgaben gemacht (1) und dann meinen Schreibtisch (2). Danach habe ich eine Pause (3), Kaffee (4) und Zeitung (5).

Ich habe auch Nachrichten (6).

Später habe ich einen Spaziergang (7) und dann Brot und Käse (8).

Am Abend habe ich eine Serie (9).

- c Partneraufgabe: Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie einen Blogbeitrag und tauschen Sie dann mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner. Sie/er erzählt: Was haben Sie gestern gemacht?

9 Satzakzent KB 4

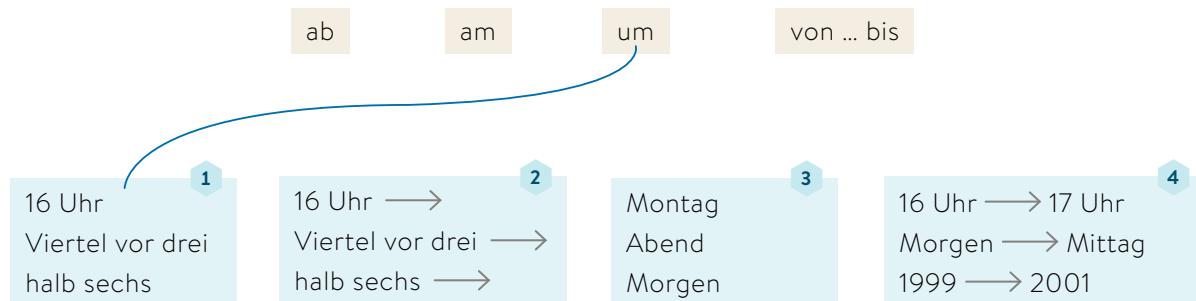
a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- o Was hast du heute gemacht? ↗
- ↗ Heute? ↗ Nicht viel. ↗ Ich habe gelesen. ↗
- o Gelesen? ↗ Was denn? ↗
- ↗ Ich habe ein Buch gelesen. ↗ Und ich habe ein bisschen gelernt. ↗
- o Gelernt? ↗ Was denn? ↗
- ↗ Ich habe natürlich Deutsch gelernt. ↗ Und meine Hausaufgabe gemacht. ↗
- o Das ist gut. ↗

b Partneraufgabe: Schreiben Sie das Gespräch in a neu. Ersetzen Sie die markierten Wörter. Lesen Sie das Gespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

10 Wann haben Sie ...? G KB 5

a Verbinden Sie.



b Ordnen Sie passende Wörter aus a zu. Notieren Sie dann Ihre Antworten.

- 1 o Wann haben Sie gestern gefrühstückt? ↗ 6:30 Uhr. ↗
- 2 o wann ist Ihr Supermarkt geöffnet? ↗ 7 Uhr. ↗
- 3 o Wann machen Sie Ihre Hausaufgaben. ↗ Abend. ↗
- 4 o Wie lange haben Sie Deutschkurs? ↗ 17:00 19:30 Uhr. ↗

11 Öffnungszeiten W KB 6

a Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

sib öffnetge xisPra laubUr nov



b Lesen Sie in a und hören Sie die Sprachnachricht von Frau Heinrich. Antworten Sie.

12 Markieren Sie: der = ..., das = ..., die = G KB 7

Ergänzen Sie dann die Endungen.

- a Letzt en Samstag habe ich einen Film geschaut.
- b Letzt Woche habe ich Freunde eingeladen und gekocht.
- c Letzt Jahr habe ich viel Sport gemacht.
- d Letzt Wochenende habe ich lange gefrühstückt.
- e Letzt Donnerstag habe ich eingekauft.

Im Frühling bin ich nach Hamburg gefahren.

1 Jahreszahlen KB 2

a Welche Jahreszahl hören Sie? Kreuzen Sie an. Wie heißt das Lösungswort? Notieren Sie.

- | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 <input checked="" type="checkbox"/> 1578 (S) | 3 <input type="checkbox"/> 1580 (N) | 5 <input type="checkbox"/> 1760 (S) |
| <input type="checkbox"/> 1587 (H) | <input type="checkbox"/> 1518 (M) | <input type="checkbox"/> 1716 (E) |
| 2 <input type="checkbox"/> 2021 (O) | 4 <input type="checkbox"/> 441 (M) | 6 <input type="checkbox"/> 2005 (R) |
| <input type="checkbox"/> 2012 (E) | <input type="checkbox"/> 414 (N) | <input type="checkbox"/> 2050 (T) |

Lösungswort: *S*

b Partneraufgabe: Machen Sie eigene Aufgaben wie in a. Lesen Sie die Zahlen vor. Ihre Partnerin / Ihr Partner kreuzt an. Dann tauschen Sie.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1 <input checked="" type="checkbox"/> 1966 (C) | 3 <input type="checkbox"/> 3017 (D) |
| <input type="checkbox"/> 1963 (F) | <input type="checkbox"/> 7013 (E) |
| 2 <input type="checkbox"/> 5916 (H) | 4 <input type="checkbox"/> 281 (L) |
| <input type="checkbox"/> 9516 (D) | <input type="checkbox"/> 218 (R) |

neunzehnhundert-sechsundsechzig

2 Unterwegs KB 3

Was gehört zusammen?

Zeichnen Sie die Linien nach und notieren Sie Sätze.



3 Ergänzen Sie aus, in oder nach. KB 3

- Meral kommt *aus* Ankara. An Weihnachten fliegt er die Türkei und besucht seine Eltern.
- Im Sommer fährt Tanja die Schweiz und dann Frankreich.
- Sam fährt Anfang Dezember Kiel. Dort trifft er Rosalie. Sie kommt San Francisco.
- Hast du schon gehört? Conny fährt Mitte August Genf. Sie bleibt aber nur ein paar Tage dort.
- Linda ist am Wochenende Frankfurt. Sie kommt am Freitag ziemlich spät an – mit dem Abendflug Athen.

4 Monate und Jahreszeiten. Ergänzen Sie und vergleichen Sie. W KB 4



Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
W i n t e r	winter	
D	December	
J	January	
F	February	
F	spring	
M	March	
.....	April	
.....	May	
.....	summer	
.....	June	
.....	July	
.....	August	
.....	autumn/fall	
.....	September	
.....	October	
.....	November	

5 Vokalisches r KB 4

AUSSPRACHE

a Was hören Sie? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann noch einmal und sprechen Sie nach.

- | | | | |
|--------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| r wie „r“ | r wie „a“ | r wie „r“ | r wie „a“ |
| 1 Reise | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Silvester | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Restaurant | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Freitag | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Winter | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

Das Jahr

Frühling	Herbst	Sommer	Winter
März, April, Mai, Radtour	September, Freimarkt, Oktober, November	Juni, Juli, August, Geburtstagsparty	Dezember, Silvester, Januar, Februar

6 Ergänzen Sie am, im oder um. G KB 4

- | | | | |
|---|---|---|---|
| a | <p>o Wann kommst du wieder?
■ <u>In</u> Dezember. Kurz vor Weihnachten.</p> | c | <p>o Hi Tom, dein Bruder hat Sommer Geburtstag, oder?
■ Nein, Herbst.</p> |
| b | <p>o Was machst du Freitag?
■ sechs treffe ich Steffi. Wir gehen Abend auf das Stadtfest.</p> | d | <p>o Wann ist das Fest von Simon?
■ Samstag 20 Uhr.</p> |

7 Segelschiffe in Lübeck



KB 5

- a Lesen Sie und schreiben Sie die Infinitivformen.

Hi Linda,

wie geht es dir? Mir geht es super. Hast du meinen Segelschiff-Blog gelesen (1)? Ich bin bei meinem Freund Markus in Lübeck und habe tolle Schiffe gesehen (2) und fotografiert (3). Ziemlich cool!

Ich bin mit dem Zug nach Lübeck gefahren (4) ... Ich fahre wirklich gern mit der Bahn – aber leider hatte der Zug Verspätung. 😊

Daher bin ich erst um halb eins angekommen (5). Aber Markus hat mich abgeholt (6). 😊 Wir sind zum Hafen gelaufen (7) und haben dort in einem Restaurant Mittag gegessen (8) und ein, zwei Bier getrunken (9). Wir sind bis zum Abend am Hafen geblieben (10) und ich habe viele Fotos gemacht (11) – du siehst sie im Blog. 😊

Bis Dienstag!

Viele Grüße
Patrick



- 1 lesen _____
 2 _____
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____
 7 _____
 8 _____
 9 _____
 10 _____
 11 _____

- b Ordnen Sie die Wörter 1–11 aus a zu.

	Perfekt mit <i>haben</i>	Perfekt mit <i>sein</i>
ge...t		segeln – ist gesegelt
ge...en	lesen – hat gelesen	
...ge...t		
...ge...en	fern sehen – hat ferngesehen	ein steigen – ist eingestiegen
...t	fotografieren – hat fotografiert	passieren – ist passiert

→ NOCH MEHR?

S. 92

8 Haben oder sein? Ergänzen Sie in der richtigen Form.



KB 5

- a Wie war das JazzFest in Wien?
 □ Super! Wir haben Musik gehört und Freunde
 ihr ?
 □ Nein. Wir mit dem Zug
- b Was du an Weihnachten ?
 du deine Eltern ?
 □ Ja. Meine Schwester auch und wir zusammen
- c Wie war die Tour? Wie viele Kilometer ihr ?
 □ 500. Wir Anfang Juni in Innsbruck Sabine dann noch nach Graz Ich nicht.

treffen fahren

hören fliegen

kommen feiern

machen besuchen

ankommen fahren

weiterfahren

9 Was machen Sie im Urlaub? W KB 5

a Ergänzen Sie in der richtigen Form.

fahren laufen lesen reiten segeln springen wandern

Wir fahren im August immer nach Italien und im Meer.

Im Urlaub ich viel – gern im Wald.



Ich bin oft im Schwimmbad und vom 3-Meter-Brett. Da habe ich immer viel Spaß!



Ich den Marathon in Hamburg!



Meine Frau und ich gern. Wir lieben die Alpen!



Ich gern ein Buch – oder auch zwei. Ich habe viel Zeit – das ist super!

b Und Sie? Schreiben Sie einen Text (3 Sätze) wie in a.

Im Urlaub ...

10 Urlaub im Teutoburger Wald G KB 6

a Ergänzen Sie *war* oder *hatte* in der richtigen Form.

- o Hallo Tom! Wo warst (1) du? (2) du Urlaub?
- ❑ Ja. Ich (3) sechs Tage im Teutoburger Wald.
- o (4) die Tour schön?
- ❑ Oh ja, wir (5) viel Spaß.
- o „Wir“?
- ❑ Ich (6) mit einer Freundin unterwegs – sie heißt Tamara.
- o (7) ihr Glück mit dem Wetter?
- ❑ Ja, wir hatten viel Sonne. Aber es (8) kalt.



Teutoburger Wald

b Wie war Toms Urlaub? Erzählen Sie. Schicken Sie eine Sprachnachricht an eine Freundin / einen Freund.

Tom hatte Urlaub.
Er war ...

11 Feste und Festivals G K KB 7

a Ergänzen Sie *seit* oder */*.

- a Das Festival *IM FLUSS* in Basel gibt es seit 2000.
Es dauert drei Wochen (Ende Juli bis Mitte August).
- b 1938 ist ein Flugzeug nonstop in 24 Stunden von Berlin nach New York geflogen.
- c Das Oktoberfest in München gibt es 1810.
- d Das *DNX-Festival* gibt es überall. 2014 gibt es das Fest auch in Berlin.
- e 2005 waren etwa 10 000 Besucher beim *Tomorrowland Festival* in Belgien. 2019 sind über 400 000 Besucher gekommen.

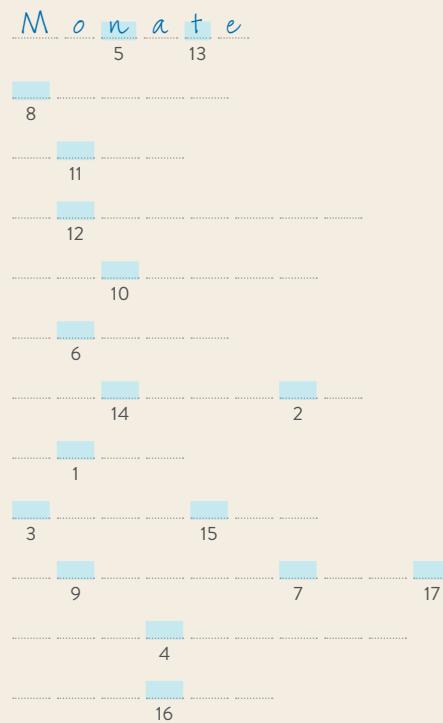
2018 ●
seit 2018 ↗

b Wählen Sie ein Fest aus a und recherchieren Sie dazu im Internet: Wie heißt es? Wo und seit wann gibt es das Fest? Wann und wie lange ist es? Wie viele Besucher kommen?

1 Welche Wörter passen? W

Ergänzen Sie und finden Sie die Lösung. Beantworten Sie dann die Frage.

- a Das Jahr hat zwölf ...
- b Bitte Vorsicht am ... 3, ein Zug fährt ein.
- c Mai, Juni, ...
- d Nach dem Winter kommt der ...
- e Nach Januar kommt ...
- f Simon hat viel gearbeitet. Jetzt macht er eine ...
- g Morgen hat Tanja Geburtstag. Ich brauche noch ein ...
- h Ich war gestern im Kino. Der ... war super.
- i Eine Stunde hat 60
- j Der Bus hat 15 Minuten ...
- k Wir sind auf der Radtour 60 ... gefahren.
- l Ich arbeite Mitte Juli nicht. Ich habe ...



Lösung:

welchem 3 4 5 6 7 hast du 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 ?

Im

2 Finden Sie noch 11 Wörter und ergänzen Sie die Tabelle. G

bahnhofflugzeuggepäckkofferrucksackstraßenbahntaxiu-bahnrichtungzuggleis

der ♦

Bahnhof

das ♦

die ♦

3 Audiotraining K

Wiederholen Sie und variieren Sie.

4 Zug, Taxi und U-Bahn K

- a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- 1 Holst du mich ab?
- 2 Wo steigen Sie um?
- 3 Nehmen Sie ein Taxi?
- 4 Wie fährst du ins Büro?
- 5 Wo fährt der Zug nach Stuttgart ab?
- 6 Wann kommt der Zug in Freiburg an?

- a Auf Gleis 12.
- b In Frankfurt.
- c Mit dem Bus.
- d Um 14:23 Uhr.
- e Nein, die U-Bahn.
- f Nein, ich habe leider keine Zeit.

- b Hören Sie und antworten Sie mit den Antworten aus a.

5 Ergänzen Sie ab, am, im und von ... bis. G

A

BISTRO SEEUFER

..... (1) Sommer haben wir neue Öffnungszeiten!
 Wir haben (2) 11 Uhr (3) 24 Uhr geöffnet.

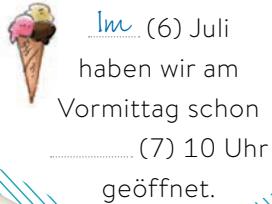
B

Praxis Dr. Günther

..... (4) August machen wir Urlaub.
 (5) Montag, 2.9., sind wir wieder für Sie da.

C

EISDIELE MONSTEREIS



Im (6) Juli
 haben wir am
 Vormittag schon
 (7) 10 Uhr
 geöffnet.

6 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. G

ab|holen ab|holen an|kommen an|rufen ein|kaufen um|steigen

In Memmingen steige ich noch einmal um (1)
 und dann kurz nach acht am Bahnhof
 (2). du mich (3)?

Oh nein! Der Zug hat Verspätung! Jetzt kommt
 eine Durchsage. Ich dich gleich noch
 (6).

Ja, gern. 😊 Nach der Arbeit
 ich noch Brot und Käse (4),
 dann ich
 dich (5). Bis dann!

7 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt. G

• • •

Hallo Valerie,

letzten Samstag ist Susana in Hamburg angekommen (ankommen) und wir
 sie am Flughafen (abholen). Dann wir einen Spaziergang
 (machen) und einen Kaffee (trinken). Am Abend
 wir in ein Restaurant (gehen) und da wir sehr gut
 (essen).

Am Sonntag wir nach Bremen (fahren). Dort wir
 zusammen mit Freunden Susanas Geburtstag (feiern). Wann kommst du mal
 nach Hamburg? 😊

Viele Grüße

Trixie

8 Audiotraining K

Hören Sie die Fragen und antworten Sie.

9 Ich bin im Zug ...

Sie sind im Zug nach München. Ein Freund aus Ihrem Heimatland
 holt Sie am Bahnhof ab. Hören Sie die Durchsagen im Zug:
 Welche Information ist für Ihren Freund wichtig? Schicken Sie
 eine Sprachnachricht in Ihrer Sprache.

SCHREIBEN



1 Antonia oder Hennig – was passt?**HÖREN**

Hören Sie und verbinden Sie.

tanzen aufräumen einkaufen

einen Spaziergang machen

ins Café
gehen

fotografieren

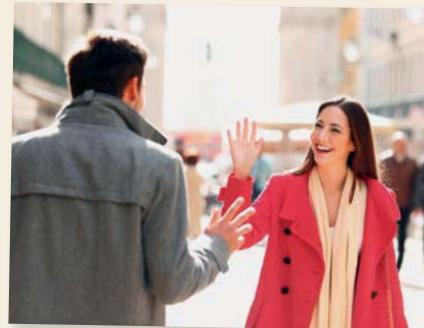
nicht viel
schlafeneine Freundin
treffenWäsche
waschen

arbeiten

in eine Bar
gehenKaffee
trinkenZeitung
lesen

Antonia

Hennig



..... / 6 Punkte

2 Lesen Sie die Fragen 1–7.**LESEN**

Lesen Sie dann den Chat und antworten Sie.

- a Wann ist das Festival?
- b Wo ist das Festival?
- c Seit wann gibt es das Festival?
- d Wie lange dauert es?
- e Wie viele Besucher waren letztes Jahr dort?
- f Wer von den Freunden fährt mit?
- g Wie fahren die Freunde zum Festival?

a: im Juli

Peter

Wo ist das Festival?

Lisa

Hallo zusammen, im Juli ist wieder das Parookaville-Festival! Leider hatte ich letztes Jahr keine Zeit. Aber jetzt! Wer kommt mit?

Robert

Ich kann leider nicht mitfahren. Aber ich war letztes Jahr dort, das war soooooo coooooool. 250 DJs! Robin Schulz und Armin van Buuren waren auch da.

Lisa

In Weeze. Es sind nur 80 km bis Düsseldorf.

Marie

Es ist toll. Das Festival gibt es seit 2015. Es ist immer an einem Wochenende und dauert drei Tage, von Freitag bis Sonntag.

Robert

Man kann den ganzen Tag Musik hören und tanzen.

Marie

2015 sind 25 000 Besucher gekommen, letztes Jahr waren es etwa 210 000 Besucher.

Peter

WOW! Ich fahre mit!!

Lisa

Wir können den Zug, dann den Bus nehmen. Ich kann die Fahrkarten und die Tickets kaufen.

Marie

Ja, bitte.

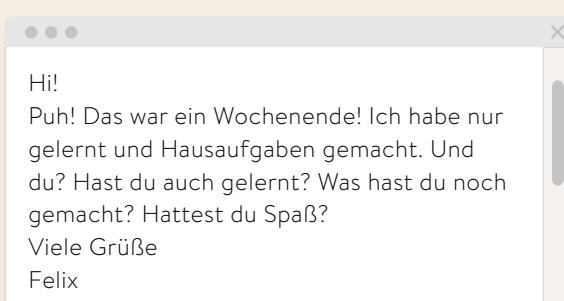
Danke Lisa.

..... / 6 Punkte

3 Lesen Sie die E-Mail und antworten Sie.

SCHREIBEN

Schreiben Sie sechs Informationen.



... / 6 Punkte

4 Reiseinformationen

SPRECHEN

- a** Lesen Sie die Informationen. Notieren Sie Ihre Antworten auf die Fragen 1–6.

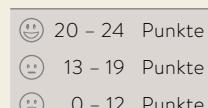
Reiseplan 21.7.	ZUG
Paris Est, TGV 9551	09:04
→ Mannheim Hbf	12:16
Mannheim Hbf, ICE 595	12:30
→ München Hbf	15:28

Mannheim:
In München anrufen!
089/5514596
Abholen!!! ☺

- 1 Hallo du! Wann fährst du denn in Paris los?
 - 2 Wo musst du umsteigen?
 - 3 Rufst du mich noch einmal an?
 - 4 Und wann fährt dein Zug nach München denn ab?
 - 5 Und wann kommst du in München an?
 - 6 Ich freu mich so auf dich. Kann ich dich abholen?

- b** Hören Sie und antworten Sie auf die Fragen.

..... / 6 Punkte



FABIAN KATO

Bauingenieur, Modus AG, Frankfurt
Frankfurt, Deutschland

Über mich:
Seit 8 Jahren betreue ich als Bauleiter unterschiedliche Projekte.
Ich bin viel unterwegs und es ist nie langweilig.

1 Einladungen

- a Welche Betreffzeile passt? Ordnen Sie zu.

Abschied aus der Firma Geburtstagsfeier Neu bei Modus

1

Betreff: Abschied aus der Firma

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
30 Jahre habe ich bei Modus gearbeitet. Ab September bin ich Rentnerin.
Am 14. August ist mein letzter Arbeitstag. Um 15 Uhr möchte ich das mit Kaffee
und Kuchen feiern (Kantine). Ich lade Sie herzlich ein.
Wer kommt? Bitte eine E-Mail schreiben!

Herzliche Grüße
Inge Hallberg

2

Betreff:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
am Montag habe ich meine Arbeit in
der Personalabteilung begonnen.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.
Zum Einstand habe ich Kuchen
gebacken. Kommen Sie einfach in mein
Büro und holen Sie ein Stück ab!

Schöne Grüße
Karoline Florin

MODUS AG

3

Betreff:

Hallo alle,
oh nein, seit letztem Monat bin ich 40!
😊 Ich bin wieder aus Singapur zurück
und möchte gern meinen Geburtstag
feiern. In der Mittagspause (ab 12:30)
gibt es Käse- und Schinkenbrötchen und
Saft (Teeküche). Lust zu kommen?
Ich freue mich auf euch / Sie! 😊

Fabian

MODUS AG

- b Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie.

	1	2	3
Wer?	Inge Hallberg		
Wann?	15 Uhr	/	
Wo?	Kantine		
Essen?			

2 Danke für die Einladung!

a Zusage (Z) oder Absage (A)? Lesen Sie die E-Mails und ergänzen Sie Z oder A.

1 Hallo Fabian,
danke, das ist sehr nett. Ich freue mich und komme gern. Bis 12:45 Uhr habe ich eine Besprechung.
Ich komme ein bisschen später.
Bis dann!
Tina

2 Hallo Fabian,
nachträglich alles Gute zum Geburtstag!
Leider kann ich nicht kommen.
(Ich habe Urlaub. 😊)
Urs

3 Hallo Frau Florin,
vielen Dank für die Einladung. Es tut mir leid, aber ich habe keine Zeit.
Herzliche Grüße
Fabian Kato

4 Hallo Frau Florin,
danke für die Einladung. Ich komme sehr gern! Herzlich willkommen!
Schöne Grüße
Christine Rikza

b Was passt? Ordnen Sie die **gefetteten** Sätze aus a zu.

Danke! <i>Danke für die Einladung.</i>	zusagen	absagen

3 Ergänzen Sie die Antworten.

Liebe Inge,
danke, das ist **sehr nett** (1).
Leider (2):
Am 14. August habe ich frei.

Viele Grüße
Paula

Hallo Frau Hallberg,
vielen Dank (3).
Ich komme (4). Ich habe von 14 bis 15 Uhr einen Termin und komme (5).

Viele Grüße
Fabian Kato

4 Zusagen und Absagen.

Zu zweit: Wählen Sie eine Einladung aus 1 und schreiben Sie eine Zusage oder Absage. Vergleichen Sie Ihre Texte im Kurs.

1 Vorbereitung**HÖREN**

- a Was bedeutet *sollen*? Lesen Sie den Comic und erklären Sie die Situation in Ihrer Sprache.



- b Lesen Sie den Satz. Markieren Sie: Was sollen die Personen tun?

Die Reisenden sollen zu Gleis 9 kommen. Richtig Falsch

- c Hören Sie. Ist das Markierte in b Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an.

2 In der Prüfung

Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch. Sie hören jeden Text nur einmal.

Beispiel

0 Die Besucher sollen morgen um 10 Uhr ins Museum kommen. Richtig Falsch

1 Fahrgäste nach Frankfurt sollen auf Gleis 10 einsteigen. Richtig Falsch

2 Alle Fahrgäste sollen aussteigen. Richtig Falsch

3 Der Fahrer des Opel Astra soll zur Information kommen. Richtig Falsch

4 Reisende für den Flug nach Barcelona sollen zum Ausgang C13 kommen. Richtig Falsch

1 Vorbereitung**SPRECHEN**

- a Frage und Antwort. Schreiben Sie Gespräche.

Was isst du zum Frühstück | Von Montag bis Freitag um sieben | Wann frühstückst du

Was trinkst du zum Frühstück | Ich trinke immer Kaffee | Müsli und Obst

Thema: Essen & Trinken
Frühstück

- Was isst du zum Frühstück ?

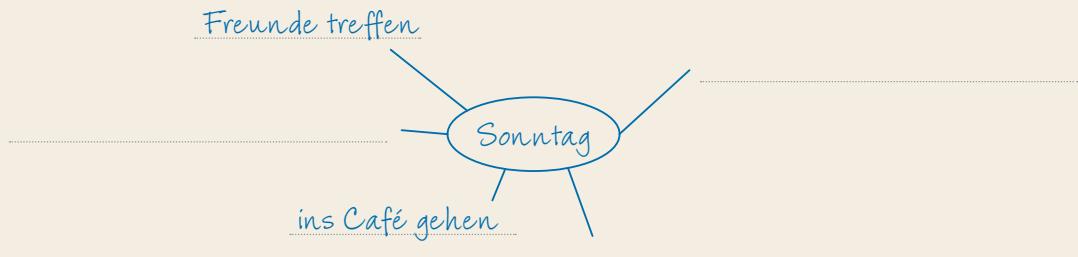
_____ .

_____ ?

_____ ?

_____ .

- b Suchen Sie noch mindestens drei Aktivitäten zum Thema „Sonntag“.



- c Schreiben Sie Fragen und Antworten mit den Informationen aus b.

- Was machst du am Sonntag?
- Ich treffe oft Freunde.
- Gehen Sie am Sonntag ins Café?
- _____
- _____
- _____

Üben Sie zu zweit: Person 1 sagt ein Thema. Person 2 fragt etwas. Person 1 antwortet.
Achten Sie auf unterschiedliche W-Fragen: **Wer? Was? Wo? Wann? Wohin? Wie viel?**

2 In der Prüfung

Arbeiten Sie zu zweit. Nehmen Sie eine Karte. Stellen Sie eine Frage zum Thema. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet. Dann nimmt Ihre Partnerin / Ihr Partner eine Karte und stellt eine Frage.





ZU ZU
LEKTION ÜBUNG

01 **15** → S. 9

★★ Ergänzen Sie das Gespräch. **K**



Özlem Akay
– Türkei –

Philipp Rose
– Schweiz –

- Hallo!
-
- Ich bin Philipp. Und wie heißt du?
-
- Woher kommst du?
-
- Ich komme aus der Schweiz.

★★ Schreiben Sie das Gespräch. **K**



Raphael Sanchez
– Spanien –

Birgit Hauptmann
– Österreich –

- Guten Tag!
-
- Ich bin Raphael Sanchez. Und wie heißen Sie?

02 **14** → S. 13

★★ Präsentieren Sie die neue Kollegin Heidi Rüegg. **K**



Heidi Rüegg, Ärztin
27 Jahre, verheiratet
Schweiz, Basel

Das ist

von Beruf.

Sie ist 27

Sie kommt aus

Sie wohnt

★★ Präsentieren Sie eine Person (Familie / Freunde / Kollegen).

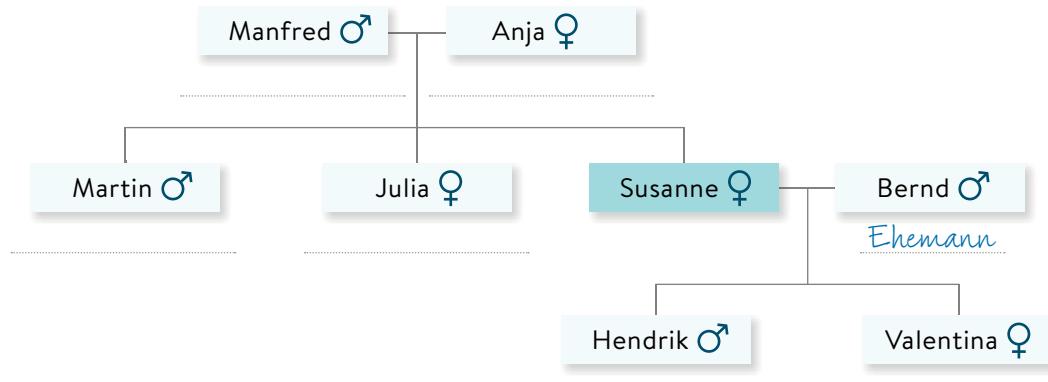
SCHREIBEN



03 8 → S. 15

★☆ Susannes Familie. Ordnen Sie zu. W

Bruder Ehemann Mutter Schwester Sohn Tochter Vater



★★ Was sagt Susanne? W

Sehen Sie den Stammbaum oben (★☆) an und schreiben Sie.

Mein Name ist Susanne. Das ist meine Familie: Mein Mann heißt Bernd.

Wir haben zwei Kinder. Der ... heißt Hendrik, die ...

heißt Valentina. Ich habe zwei

Mein ... heißt Martin und meine ... Julia.

Meine ... sind 52 und 50 Jahre alt. Mein ...

heißt Manfred und

04 7 → S. 27

★☆ Er, es oder sie? Ersetzen Sie die markierten Wörter. G

Schau doch mal, da! Das Bild kommt aus Spanien. Das Bild ist so schön.

Ja, das Bild ist schön, aber das Bild ist zu teuer.

Schau mal, die Lampe hier ist auch schön.

Hm, ich finde, die Lampe ist nicht so schön und die Lampe ist auch teuer.

Und der Sessel? Der Sessel ist schön und nicht teuer.

Ja, der Sessel ist wirklich schön und der Sessel ist sehr günstig.

★★ Schreiben Sie einen Chat wie oben (★☆). Verwenden Sie er, es und sie. G

Lampe aus Italien: schön

→ Lampe schön, aber teuer.

Stuhl: schön

Stuhl: nicht so schön, teuer



→ Sofa: schön, günstig

Sofa: schön, günstig



Schau mal, da! Die Lampe kommt aus Italien. Sie ...



05 13 → S. 32

★ ★ Reaktionen ... Was passt? Kreuzen Sie an. K

- a Wie bitte?
 Bürste. Das ist eine Bürste.
 Kein Problem.
- b Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch?
 Das ist ein Handtuch.
 Wie schreibt man das?
- c Das ist ein Geldbeutel.
 Bitte schön.
 Wie bitte? Noch einmal, bitte.
- d Danke schön!
 Bitte. Sehr gern.
 Wie bitte?



★ ★ Ergänzen Sie das Gespräch. K

- Entschuldigung.
 Das ist ein Wörterbuch.
- Wörterbuch. W Ö R T E R B U C H.
- Bitte schön. Kein Problem.

06 3 → S. 34

★ ★ Notieren Sie die Pluralformen. G

das Auto, das Handy,	-s	die Autos,
der Job, die E-Mail		
das Problem, das Formular,	-e	die Probleme,
das Regal, der Preis		
das Bett, die Tasche,	-(e)n	
die Flasche, die Jacke		
der Spiegel, der Sessel,	-	
das Zimmer, der Schlüssel		
das Bild, das Kind,	-er	
das Mitglied		



★★ Sehen Sie das Bild an. Was sucht Herr Los? **G**



Hilfe!

Wo sind die Kugelschreiber?

Wo sind

07 12 → S. 49

★★ Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. **G**

fahren **kommen** lesen spielen treffen wohnen



Das ist mein Freund Martin. Er **kommt** (1) aus Hamburg, aber er (2) jetzt hier in Dortmund. In der Freizeit (3) er gern Fußball und er (4) gern Rad. Am Wochenende (5) er oft Freunde. Und Martin (6) viel. Sein Lieblingsbuch? Harry Potter. 😊

★★ Stellen Sie eine Person vor.

SCHREIBEN

Schreiben Sie einen Text wie oben (★★★).

08 8 → S. 51

★★ Was machen Sie am Wochenende? Ergänzen Sie. **K**

Am Freitagabend gehe ich ins Kino.

Am Samstagvormittag

Am Samstagabend

Am Sonntag



★★ Was machen Sie am Wochenende?

SCHREIBEN

Schreiben Sie einen Forumsbeitrag.

www.freizeit-freizeit.de

Hase-1872 08.47 Uhr
Hallo! Was macht ihr am Wochenende? Ich gehe immer nur ins Fitnessstudio. Das ist doof. 😞 Habt ihr Tipps?

Scorpio59 22.03 Uhr
Ich gehe am Samstagvormittag immer ins Schwimmbad. Am Abend gehe ich oft ins Kino.

Ich 22.12 Uhr

08 9 → S. 52

★ Wann ist das? Hören Sie und kreuzen Sie die richtige Uhrzeit an. G

	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
A		07:00	
B		13:45	
C		17:45	
D		12:35	
E		05:40	
F		19:30	

★★ Wann ist das? Hören Sie und notieren Sie. G

a um 08:30

b

c

d

e

f



09

12 → S. 57

★☆ Bestellung im Café. Ergänzen Sie das Gespräch. K

- Guten Tag!
- Guten Tag!
- Was möchten Sie trinken?

-
- Und was möchten Sie essen?

-
- Gern.

★★ Bestellung im Café. Schreiben Sie ein Gespräch. K

- Orangensaft, Apfelkuchen.
- Orangensaft ✓, Apfelkuchen ✗ → Nusskuchen?

10

8 → S. 68

★☆ Eine Textnachricht. Notieren Sie die Sätze. G

Hallo Klaus! Also:

(Du | einsteigen | in die S-Bahn | .)

Du steigst in die S-Bahn ein.

(Du | am Busbahnhof | umsteigen | .)

Bus 23!

(Am Eifelplatz | du | aussteigen | .)

Die Adresse ist Eifelstraße 32.

(Wann | du | ankommen | ?)

(Anrufen | du | mich | nochmal | ?)

Bis gleich!



★★ Schreiben Sie eine Textnachricht an eine Freundin / einen Freund.

— SCHREIBEN —

Bahnhof: Bus 32
 Theaterplatz: Bus 27
 → an der Mausstraße aussteigen
 Adresse: Katzenstraße 13
 Wann? Anrufen!

Hallo ...



11 7 → S. 72

★☆ Was haben Sie gestern gemacht? G

Ergänzen Sie den Fragebogen und kreuzen Sie an.

	ja nein	ja nein
1 telefonieren: <i>Hast du telefoniert?</i>	<input type="radio"/> <input type="radio"/>
2 fernsehen:	<input type="radio"/> <input type="radio"/>
3 Musik hören:	<input type="radio"/> <input type="radio"/>
4 einkaufen:	<input type="radio"/> <input type="radio"/>
5 kochen:	<input type="radio"/> <input type="radio"/>
6 aufräumen:	<input type="radio"/> <input type="radio"/>
7 abwaschen:	<input type="radio"/> <input type="radio"/>
8 arbeiten:	<input type="radio"/> <input type="radio"/>

★★ Antworten Sie auf die Fragen. SCHREIBEN

Schreiben Sie vier Aktivitäten.

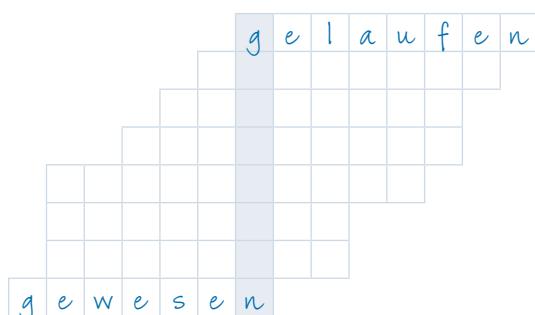
Wie geht's? Was hast du am Wochenende gemacht?

Hallo!

12 7 → S. 76

★☆ Perfekt mit sein. Ergänzen Sie und finden Sie das Lösungswort. G

- 1 laufen
- 2 kommen
- 3 fahren
- 4 bleiben
- 5 ankommen
- 6 gehen
- 7 passieren
- 8 sein



Lösungswort:

★★ Ergänzen Sie die Verben im Perfekt. G

Lieber Patrick,

ich habe deinen Segelschiff-Blog gelesen (1: *lesen*). Du super Fotos (2: *machen*), toll! Ich möchte auch einmal nach Lübeck fahren und die Schiffe sehen.

Ich im Sommer mit Felix in die Berge (3: *fahren*), nach Garmisch-Partenkirchen in Bayern. Dort wir viel (4: *laufen*). Wir auch gut (5: *essen*) und ich viel Bier (6: *trinken*) ☺. Eine Woche wir dort (7: *bleiben*) und wir viel (8: *sehen*). Ich auch ganz viel (9: *fotografieren*). Möchtest du Fotos sehen?

Viele Grüße
Linda



(Sg.) / (Pl.) = Diese Wörter kommen meistens im Singular / Plural vor.
ugs. = umgangssprachlich

01 Ich heiße Miriam.

1 Wie heißt du?

wie

heißt → heißen

(⚠ du heißt,
er / es / sie heißt)

du

ich

Und wer bist du?

wer

bist → sein

(ich bin, du bist,
er / es / sie ist)

Ich bin ...

Hello.

2 Ah, du bist ...

◆ das Alphabet, -e

Entschuldigung.

Wie bitte?

Danke.

Mein Name ist ...

mein

◆ der Name, -n

◆ der Vorname, -n

◆ der Familienname, -n

3 Wie geht's dir?

geht's → gehen

dir

Super! 😊

Sehr gut, danke. 😊

Gut, danke. 😊

Es geht. 😊

Nicht so gut. 😞

Und dir?

Auch super.

4 Woher kommst du?

o ~

■ Ich heiße Miriam.

~ heißt du?

Wie ~ du?

Wer bist ~?

~ heiße Miriam.

o ~

■ Ich bin Andrea.

~ bist du?

Wer ~ du?

~ Andrea.

~ Ich bin Miriam.

~ Andrea.

das ~: A, B, C, D, E, F ...

~ Wie bitte?

o Entschuldigung. ~

■ David Ramos. D-A-V-I-D R-A-M-O-S.

~ David Ramos.

~ Name ist Andrea.

Mein ~ ist David.

Mein ~ ist Ramos.

o ~

■ Super!

Wie ~ dir?

Wie geht's ~?

Vergleichen Sie immer mit anderen Sprachen.

Lernen Sie immer alle Verbformen auswendig.

Lernen Sie neue Wörter zusammen mit Bildern. Das hilft beim Lernen.

woher	~ kommst du?
kommen	Ich ~ aus Eritrea.
aus	Ich komme ~ Eritrea.
Eritrea	
Deutschland	Ich komme aus ~.
Wer ist das?	<input type="radio"/> ~ <input checked="" type="checkbox"/> Das ist Simon.
das	Wer ist ~?
Das ist	~ Miriam.
Sie lernt Deutsch.	Das ist Miriam. ~
lernen	Miriam ~ Deutsch.
sie (→ z. B. Miriam)	~ lernt Deutsch.
er (→ z. B. Simon)	~ heißt Simon.
♦ die Schweiz	
Er kommt aus der Schweiz.	Er heißt Simon. ~
tschüs	<input type="radio"/> ~, Andrea. <input checked="" type="checkbox"/> ~.
Auf Wiedersehen.	<input type="radio"/> Tschüs, Simon. <input checked="" type="checkbox"/> ~
5	♦ die Musik (Sg.)	Die ~ kommt aus Deutschland.
	◆ das Land, ~er	Das ~ heißt Deutschland.

Länder



♦ die Türkei (Sg.)



Spanien



Frankreich



Österreich



♦ die USA (Pl.)



Eritrea



Deutschland



♦ die Schweiz (Sg.)

Lernen Sie Wörter zu einem Thema zusammen, z. B. „Länder: Deutschland, die Schweiz, Spanien ...“

6	♦ die Information, -en
----------	------------------------	-------

Begrüßung und Abschied



Hallo.



Guten Tag.



Guten Morgen.



Guten Abend.



Gute Nacht.



Tschüs.



Auf Wiedersehen.

**8** Wer sind Sie?

Sie

♦ der Herr, -en

◆ die Frau, -en

◆ das Gespräch, -e

○ ~

■ Ich bin Herr Kaminer.

Wer sind ~?

Ich bin ~ Kaminer.

Das ist ~ Ribeiro.

02 Was macht ihr beruflich?**1**

... Jahre alt

◆ das Jahr, -e

alt

verheiratet

haben (**A** du **hast**,
er / es / sie **hat**)

◆ das Kind, -er

keine Kinder

kein

wohnen

in

2

◆ das Interview, -s

♦ der Partner, -

◆ die Partnerin, -nen

Wie alt seid ihr?

sein (**A** ich **bin**, du **bist**,er / es / sie **ist**,wir **sind**, ihr **seid**,sie **sind**)

ihr

Lebt ihr zusammen?

zusammen|leben

ja

wir

aber

wo

sie (Pl.)

2c ♦ der Satz, -e

richtig ✓

♦ der Punkt, -e

3 ◆ die Zahl, -en**3b** ◆ das Rätsel

falsch ✗

Arno und Lydia sind 28 ~.

Arno ist 28 ~ alt.

Lydia ist 28 Jahre ~.

Arno und Lydia sind ~.

Peter und Anna haben zwei ~.

Arno und Lydia haben ~.

Arno und Lydia haben ~ Kind.

Arno und Lydia ~ in Berlin.

Arno und Lydia wohnen ~ Berlin.

Das ist Arno, mein ~.

Das ist Lydia, meine ~.

○ ~

■ Ich bin 28 Jahre alt.

○ Ich bin auch 28.

Wie alt ~ ihr?

Wie alt seid ~?

○ ~

■ Ja, wir leben zusammen.

~, wir leben zusammen.

Ja, ~ leben zusammen.

~ wir sind nicht verheiratet.

~ woht ihr?

Das sind Lydia und Arno.

~ wohnen in München.

Ich mache einen ~ mit „haben“.

Ist der Satz ~?

die ~: 1, 2, 3, 4, 5, 6 ...

↔ richtig

	Was ist ...?	○ ~ 98 minus 36? □ 62. – = minus
	minus	+ = plus
	plus	Wir ~.
4	geschieden sein		Ich bin ~. Ich habe keinen Partner.
	◆ der Single, -s	Ich lebe ~.
	allein	○ ~ □ Ich bin Paketzusteller. ○ Ich bin Friseurin.
5	Was macht ihr beruflich?		Was ~ ihr beruflich? Was macht ihr ~? Ich bin ~.
	machen	Ich ~ als Friseurin.
	beruflich	Ich arbeite ~ Paketzusteller. Ich arbeite ~ HotSped.
	◆ der Paketzusteller, -	Die ~ heißt HotSped.
	◆ die Paketzustellerin, -nen	Ich habe zwei ~.
	arbeiten (⚠ du arbeitest, er / es / sie arbeitet)	Lydia arbeitet als ~.
	als	Lydia arbeitet als ~. ~ für das Interview!
	bei	
	◆ die Firma, Firmen	
	◆ der Job, -s	
	◆ der Friseur, -e	
	◆ die Friseurin, -nen	
	◆ der Kellner, -	
	◆ die Kellnerin, -nen	
	vielen Dank	
	◆ der Beruf, -e	

Berufe



- ◆ der Ingenieur, -e
- ◆ die Ingenieurin, -nen



- ◆ der Kfz-Mechatroniker, -
- ◆ die Kfz-Mechatronikerin, -nen



- ◆ der Student, -en
- ◆ die Studentin, -nen



- ◆ der Journalist, -en
- ◆ die Journalistin, -nen



- ◆ der Friseur, -e
- ◆ die Friseurin, -nen



- ◆ der Architekt, -en
- ◆ die Architektin, -nen



- ◆ der Arzt, -e
- ◆ die Ärztin, -nen



- ◆ der Lehrer, -
- ◆ die Lehrerin, -nen



- ◆ der Verkäufer, -
- ◆ die Verkäuferin, -nen



- ◆ der Kellner, -
- ◆ die Kellnerin, -nen



- ◆ der Paketzusteller, -
- ◆ die Paketzustellerin, -nen

sammeln

(Δ ich sammle)

~ Sie mehr Berufe.

6 von Beruf

- ◆ die Stelle, -n

Anna, was bist du ~?

studieren

Ich habe eine ~ als Friseurin.

- ◆ der Schüler, -

Ich ~ Medizin.

- ◆ die Schülerin, -nen

Ich bin ~.

- ◆ der Rentner, -

Ich bin 75 Jahre alt und ~.

- ◆ die Rentnerin, -nen

Ich mache eine ~.

- ◆ die Ausbildung, -en

Ich mache ein ~ als Kfz-Mechatroniker.

- ◆ das Praktikum,
Praktika

Ich arbeite im ~ nicht.

- ◆ der Moment, -e

Ich wohne ~ in Augsburg.

7 jetzt

- ◆ die Herkunft (Sg.)

~: Österreich

- ◆ der Wohnort, -e

~: Augsburg

- ◆ das Alter (Sg.)

~: 21 Jahre

- ◆ der Familienstand
(Sg.)

~: verheiratet

- ◆ das Studium (Sg.)

~: Medizin

8 ◆ die Krankenschwester,

-n

Ana macht eine Ausbildung als ~.

- ◆ das Tier, -e

Thomas ist ~ von Beruf.

- ◆ der Tierarzt, -e

Melanie ist ~ von Beruf.

- ◆ die Tierärztin, -nen

Lukas ist ~.

- ◆ der Schauspieler, -

- ◆ die Schauspielerin,
-nen

- ◆ der Sänger, -

- ◆ die Sängerin, -nen

03 Das ist meine Schwester.**1**

- ◆ die Familie, -n

Das ist Jans ~.

- ◆ die Mutter, -

- ◆ der Vater, -

- ◆ die Schwester, -n

Ich glaube, ...

~, Dorothea ist Jans Mutter.

glauben

Ich ~, Dorothea ist Jans Schwester.

	◆ der Onkel, - ◆ die Oma, -s	Otto ist Jans ~. Ich glaube, Dorothea ist Jans ~.	
2	dein	Ist das ~ Vater?	
3	◆ das Enkelkind, -er	das ~: der Enkel, die Enkelin	
Familie				
	◆ der Vater, -/ der Papa, -s		◆ die Mutter, -/ die Mama, -s	
	◆ die Eltern (Pl.)		◆ der Sohn, -e	
	◆ die Tochter, -		◆ der Bruder, -	
	◆ die Schwester, -n		◆ die Geschwister (Pl.)	
	◆ der Großvater, -		◆ die Großmutter, -	
	◆ die Großeltern (Pl.)		◆ der Enkel, -	
	◆ die Enkelin, -nen		◆ der Ehemann, -er	
	◆ die Ehefrau, -en			
4	◆ der Verwandte, -n ◆ die Verwandte, -n ◆ die Tante, -n planen ◆ das Fest, -e ◆ die Liste, -n	Das sind meine ~: meine Großeltern, meine Geschwister ... Violeta ist meine ~. Sie ~ ein Familienfest? Wer kommt? Sie planen ein Familien~? Wer kommt?	
5	nein	• Ist das dein Vater? ■ ~, das ist mein Onkel.	
	doch	• Das ist nicht deine Mutter, oder? ■ ~, das ist meine Mutter.	
7	Polen	Aleksandra kommt aus ~. Frank ist ein ~. Aleksandra ist eine Frau.	
8	◆ das Mitglied, -er	Meine Familien~: meine Mama Sabine, mein Papa Klaus, meine Oma Gertrud	



9

Sprachen

Spanisch



Englisch



Russisch



Chinesisch



Polnisch



Französisch



Italienisch



Türkisch



Deutsch

Vergleichen Sie die Wörter mit dem Englischen oder einer anderen Sprache. Im Deutschen enden viele Sprachen auf -isch.

Welche Sprachen sprichst du?

o ~

■ Ich spreche sehr gut Deutsch und Englisch.

welche

~ Sprachen sprichst du?

♦ die Sprache, -n

Welche ~ sprichst du?

sprechen (⚠ du

Welche Sprachen ~ du?

sprichst, er / es / sie spricht)

ein bisschen

o Sprichst du Englisch?

■ Ja, ~.

gar nicht

o Sprichst du Englisch?

■ Nein, ~.

04 Das Bild ist so schön.

1 zu Hause

♦ das Geschäft, -e



Alma und Janik sind ~.

♦ die Möbel (Pl.)

Alma und Janik sind im ~geschäft.

♦ das Bild, -er

schön

Das Bild ist ~.

teuer

Das Bild ist ~. 1000 Euro!

2 hässlich

~ ↔ schön

günstig

~ ↔ teuer

Ich finde, ...

~ das Bild ist teuer.

finden (⚠ du findest, er / es / sie findet)

Ich ~, das Bild ist günstig.

3 ♦ der Stuhl, -e

Der ~ ist so schön.

oh

~, das ist aber günstig.

Oh ja!

~! Das finde ich auch.

Schau doch mal, da!

~! Der Stuhl ist so schön.

schau → schauen

~ doch mal, da!

mal

Schau doch ~, da!

da

Schau doch mal, ~!

Lernen Sie
Gegensatzpaare
möglichst
zusammen.

Wie viel kostet er denn?

○ ~

■ Der Stuhl kostet nur 59 Euro.

wie viel

~ kostet er denn?

kosten (⚠️ er / es / sie kostet)

Der Stuhl ~ nur 59 Euro.

◆ das Glück (Sg.)

Sie haben ~!

nur

Der Stuhl kostet ~ 59 Euro. Das ist günstig.

◆ der Euro(-s)

Der Stuhl kostet nur 59 ~.

◆ das Sonderangebot, -e

Der Stuhl kostet nur 59 Euro. Das ist ein ~.



wirklich

○ Der Stuhl ist ~ schön, oder?

■ Ja, er ist ~ sehr schön.

4 ◆ der / ◆ das / ♦ die

**Lernen Sie die Nomen immer mit Artikel.
Schreiben Sie sie in der Artikelfarbe.**



Möbel



◆ das Bett, -en



◆ das Bild, -er



◆ der Stuhl, -e



♦ die Lampe, -n



◆ der Sessel, -



◆ das Sofa, -s



◆ der Tisch, -e



◆ der Schrank, -e



◆ der Teppich, -e



◆ das Regal, -e

kennen

~ Sie noch mehr Möbel?

♦ der Spiegel, -

6 ♦ die Million, -en

eine ~ = 1000 000

7 ♦ der Preis, -e

Der ~ für das Sofa ist 800 Euro.

♦ der Cent(-s)

Der Teppich kostet 9 Euro und 99 ~.

8 ♦ das Zimmer, -

Das ~ ist schön.

modern

Das Bett ist ~.

praktisch

Der Schrank ist nicht ~.

zu

Der Schrank ist ~ klein.

klein

Der Schrank ist zu ~.

◆ das Hotel, -s

Wie finden Sie die ~zimmer?

♦ der Stern, -e

Das Hotelzimmer hat drei ~.



groß

~↔ klein

05 Ist das ein Tisch?

1 ◆ die Uhr, -en



.....

◆ das Auto, -s



.....

◆ das Handy, -s



.....

zeichnen

Was ~ Lara?

- 2 **◆ ein / ♦ ein / ♦ eine** Das ist ~ Auto.
♦ das Buch, ⚡er Ist das ein ~?

Gegenstände**♦ der Bleistift, -e****♦ die Brille, -n****♦ das Buch, ⚡er****♦ die Flasche, -n****♦ die Kamera, -s****♦ die Kette, -n****♦ der Kugelschreiber, -****♦ der Schlüssel, -****♦ die Tasche, -n****♦ die Uhr, -en****♦ das Handy, -s**

- 4 **♦ das Material, -ien** das ~: Holz, Papier ...

Materialien**♦ das Holz (Sg.)****♦ das Papier (Sg.)****♦ das Metall (Sg.)****♦ das Plastik (Sg.)****♦ das Glas (Sg.)****♦ die Farbe, -n**

die ~: weiß, gelb, orange...

Farben

weiß



gelb



orange



rot



grün



blau



braun



schwarz

sehen (**△** du siehst, er / es / sie sieht) Ich ~ etwas! ~ du es auch?

etwas Ich sehe ~!

viele Im Zimmer sind ~ Dinge.

♦ das Ding, -e Im Zimmer sind viele ~.

und so weiter Ein Bleistift, ein Schlüssel, ~.

sagen Tom ~ zu Maja: „Ich sehe etwas!“

fragen Maja ~: „Ist es aus Plastik?“

antworten Tom ~: „Nein.“

(**△** du antwortest, er / es / sie antwortet) Maja fragt ~: „Ist es aus Glas?“

weiter



- 5 **♦ das Feuerzeug, -e** Hast du einen ~schirm?
♦ der Geldbeutel, - Entschuldigung, wie heißt das ~?
♦ das Taschentuch, ⚡er
♦ der Regen (Sg.)
auf Deutsch

◆ das Wort, ^z er nennen	Wörter ~: das Taschentuch
bitten (Δ du bitte st , er / es / sie bitte ^t)	um Wiederholung ~: Noch einmal, bitte.
bitte	Noch einmal, ~.
Noch einmal, bitte.	um Wiederholung bitten: ~
Wie schreibt man ...?	nach Wörtern fragen: ~ Feuerzeug?
schreiben	Wie ~ man Feuerzeug?
man	Wie schreibt ~ Regenschirm?
sich bedanken	~: Danke schön.
danke schön	
◆ das Problem, -e Bitte schön. Kein Problem.	<ul style="list-style-type: none"> ● Danke schön. ■ ~.
5c ◆ das (Online-) Wörterbuch, ^z er		Wie heißt das auf Deutsch? Sehen Sie im ~ nach.
◆ die Jacke, -n		
◆ das Streichholz, ^z er		
◆ die Bürste, -n		
◆ die Seife, -n		
◆ das Handtuch, ^z er		
◆ der Föhn, -e Ich weiß nicht.		<ul style="list-style-type: none"> ● Wie heißt das auf Deutsch? ■ ~.
6 online	~ bestellen
bestellen	Was ~ du?
◆ die Sonne (Sg.)		Ich bestelle die ~ „Diva“.
◆ die Sonnenbrille, -n		~braun
dunkel- 	~braun
hell- 	Bestell~ Sonnenbrille „Woodpecker“: 08-247
◆ die Nummer, -n	Das Material ist ~.
◆ der Kunststoff (Sg.)	
◆ das Produkt, -e	
◆ der Produktnname, -n	
◆ die Menge, -n	~: 1
◆ das Formular, -e	
◆ die Anrede, -n	~: Frau oder Herr
◆ die E-Mail, -s	
◆ das Telefon, -e	
◆ das Haus, ^z er	
◆ die Adresse, -n	
◆ der Unterstrich, -e	~: _ → Maria~87@gmail.com
ät	~: @ → Maria_87@gmail.com

**Persönliche Daten**

- ◆ der Name, -n Maria Mustermann die Hausnummer, -n
- ◆ die Straße, -n Hamburger Straße 74 der Ort, -e
- ◆ die Postleitzahl, -en 81247 München die Telefonnummer, -n
- ◆ die E-Mail-Adresse, -n 0049 / 89 87 65 43 Maria_87@gmail.com

06 Wir haben einen Termin.

1	Oh Gott!	~! So viel Arbeit!
	◆ der Gott, -er	Oh ~!
	viel	So ~ Arbeit!
	◆ die Arbeit (Sg.)	So viel ~!
	Hilfe!	~! Mein Passwort ist falsch.
	◆ das Passwort, -er	Hilfe! Mein ~ ist falsch.
	◆ der Traum, -e	
	◆ der Albtraum, -e	Ein ~! 
	◆ die Person, -en	
	◆ der Hunger (Sg.)	Miriam hat ~.
	Hunger haben (A du hast, er / es / sie hat)	Ich ~ so ~!
	telefonieren mit	Andrea ~ Jonas Klein.
	◆ das WLAN (Sg.)	Hilfe! Ich komme nicht ins ~.
	◆ der Stift, -e	Der Mann hat keinen ~.
	brauchen	Jan ~ einen Kaffee.
	◆ der Kaffee, -s	Die Frau braucht einen ~.
2	◆ die Nachricht, -en	
	◆ das Büro, -s	Svenja arbeitet im ~.
	neu	Ich komme nicht ins WLAN. Ist das Passwort ~?
	Viele Grüße	
	◆ der Gruß, -e	Morgen leider kein ~.
	◆ das Yoga (Sg.)	~ leider kein Yoga.
	morgen	Morgen ~ kein Yoga.
	leider	O Hast du Zeit? J Ja, ich ~.
	(keine) Zeit haben (A du hast Zeit, er / es / sie hat Zeit)	Ich habe keine ~. Ich habe einen ~.
	◆ die Zeit (Sg.)	Wo sind die E-Mails ~ Frau Müller?
	◆ der Termin, -e	Wo sind die E-Mails von Frau Müller? ~ Svenja
	von	
	Liebe Grüße (LG)	

3

Büro



♦ der Laptop, -s



♦ die E-Mail, -s



♦ die Nachricht, -en



♦ das Passwort, -er



♦ der Termin, -e



♦ der Drucker, -



♦ die Maus, -e



♦ der Computer, -



♦ der Stift, -e



♦ der Kalender, -



♦ der Bildschirm, -e



♦ das Tablet, -s



♦ die Visitenkarte, -n



♦ die Tastatur, -en

Lernen Sie immer auch die Pluralform der Nomen.

dann

notieren

5 in die Tasche packen

~ suchen Sie bitte einen Stift.

Dann suchen Sie einen Stift und ~ Sie.

Ich ~ einen Laptop in meine Tasche.

6b ♦ der Schreibtisch, -e

♦ der Arbeitsplatz, -e

7 Ach, da ist er ja!

ach

schon wieder

vielleicht

9 Hallo, ... hier.

hier

Was kann ich für
Sie tun?

da sein

Auf Wiederhören.

Wo ist denn der Kalender? ~

~, da ist er ja!

Aber wo ist ~ das Tablet?

Haben Sie ~ das Tablet, Frau Atkinson?

~ Peter Lauber ~

~ ist Peter Lauber.

Guten Tag, Frau Roth. ~

Herr Patschorke ~ leider nicht ~.

Vielen Dank. ~

07 Sie können super tanzen!

können (⚠ ich kann, du
kannst, er / es / sie
kann)

Die Frau ~ super tanzen!

tanzen (⚠ du tanzt)

Sie können super ~!

1 Ich finde das ...

😊 toll

😊 normal

😊 komisch

😊 blöd

😊 interessant

😊 lustig



- 4** überall Ich kann ~ tanzen.
hören Meine Enkelin ~ das immer.
zurzeit Meine Enkelin hört das ~.
immer Meine Enkelin hört das zurzeit ~.

5 **Hobbies**

kochen



singen



schwimmen



fotografieren



Schach spielen



malen



backen



Fußball spielen



Tennis spielen



Gitarre spielen

Rad / Fahrrad fahren
(⚠ du fährst Rad,
er / es / sie fährt Rad)tanzen
(⚠ du tanzt)Ski fahren (⚠ du
fährst Ski, er / es /
sie fährt Ski)reiten
(⚠ du reitest,
er / es / sie reitet)**6** ♦ das Hobby, -s

- Du kannst ja ~ toll Ski fahren!
ja Du kannst ~ toll Ski fahren!
Du kannst wirklich ~ toll tanzen!
wirklich Du kannst ~ toll tanzen!
Du kannst aber ~ toll Gitarre spielen!
aber Du kannst ~ toll Gitarre spielen!
Herzlichen Dank! ⚡ Du kannst ja toll Ski fahren!
◻ ~

8 wir alle

- alle Das können ~: schwimmen.
alle drei Das können wir ~: schwimmen.
beide Wir können ~ schwimmen.
auch nicht José und Maria können ~ tanzen.

9 auf|legen

- mixen (⚠ du mixt,
er / es / sie mixt) ⚡ Ich kann nicht backen.
Ich kann ~ backen.
Mein Hobby ist Musik ~ und mixen.
Ich bin DJ.

♦ der DJ, -s

- Mein Hobby ist Musik ~.
Josef ist ~. Er mixt Musik.

lieben		Ich ~ Kickboxen.
◆ das Kickboxen (Sg.)		Ich liebe ~.
◆ die Senioren (Pl.)		
◆ das Seniorenheim, -e		Erwin wohnt im ~.
richtig		Er kann nicht ~ gehen.
gehen		Er kann nicht richtig ~.
◆ die Versicherung, -en		
◆ der Kaufmann		
◆ die Kauffrau		
◆ die Kaufleute (Pl.)		
◆ der Versicherungs-kaufmann, -er		Josef macht eine Ausbildung als ~.
◆ die Versicherungs-kauffrau, -en)		
◆ die Versicherungs-kaufleute (Pl.)		
in der Freizeit		~ geht Josef in Klubs.
◆ die Freizeit (Sg.)		In der ~ geht Josef in Konzerte.
oft		In der Freizeit geht Josef ~ in Klubs.
◆ der Klub, -s		In der Freizeit geht er oft in ~.
◆ das Konzert, -e		In der Freizeit geht er oft in ~.
◆ das Start-up, -s		Carmen hat ein ~.
◆ die Fitness (Sg.)		
◆ das Studio, -s		
◆ das Fitnessstudio, -s		Carmen hat ein ~.
nie		Carmen arbeitet ~ lange.
lange		Carmen arbeitet nie ~.
manchmal		Carmen arbeitet ~ lange.
10 lesen (⚠ du liest, er / es / sie liest)		Ich ~ manchmal ein Buch.
Freunde treffen (⚠ du triffst, er / es / sie trifft)		• Was sind deine Hobbys? □ ~ und Skifahren.
◆ der Freund, -e		
◆ die Freundin, -nen		
fahren (⚠ du fährst, er / es / sie fährt)		Er ~ gern Ski.
◆ der Ausflug, -e		Carla, machst du oft ~?
◆ das Radio, -s		Leon, hörst du oft ~?
im Internet surfen		• Leon, was machst du sehr oft? □ ~.
◆ das Internet (Sg.)		Carla surft oft im ~.
surfen		Leon ~ manchmal im Internet.



11	Spaß machen	Ich liebe Radfahren. Das ~.
	♦ der Spaß (Sg.)	Radfahren macht ~.
	Lieblings-	Ich lese gern. Mein ~buch ist Harry Potter.
	Was machst du gern?	<input type="radio"/> ~ <input checked="" type="checkbox"/> Ich lese gern.
	gern	Ich lese ~.
	in deiner Freizeit	<input type="radio"/> Was machst du ~? <input checked="" type="checkbox"/> Ich schwimme gern.

08 Ich habe leider keine Zeit.

1	♦ das Schwimmbad, -er	Gehen wir ins ~?
	♦ das Kino, -s	Gehen wir ins ~?
	heute	~ Nachmittag um vier?
	♦ der Nachmittag, -e	Heute ~ um vier?
	um	Heute Nachmittag ~ vier?
2	am	~ Montag oder ~ Dienstag?
3	♦ der Wochentag, -e	die ~: Montag, Dienstag, Mittwoch ...

Wochentage

♦ die Woche, -n	♦ der Montag, -e	♦ der Dienstag, -e	♦ der Mittwoch, -e
♦ der Donnerstag, -e	♦ der Freitag, -e	♦ der Samstag, -e	♦ der Sonntag, -e

4	Wann?	<input type="radio"/> ~ gehen wir ins Kino? <input checked="" type="checkbox"/> Am Freitag.
	♦ das Wochenende, -n	Am ~ fahre ich Ski.
	am Wochenende	Am Samstag und am Sonntag = ~
	frei	Eine Woche ~. Was machen Sie?
	in der Nacht	
	Das weiß ich noch nicht.	In der ~ schlafe ich. am Vormittag, am Nachmittag, am Abend, ~
	wissen (⚠ ich weiß, du weißt, er / es / sie weiß)	<input type="radio"/> Was machst du heute Nachmittag? <input checked="" type="checkbox"/> ~ Ich ~ noch nicht.
	Lust auf ...	~ Schwimmbad?
	Keine Lust.	Nöö. ~
	♦ die Lust (Sg.)	Hast du ~ auf Schwimmbad?
	♦ die Idee, -n	Gute ~.
	Gute Idee.	<input type="radio"/> Gehen wir ins Kino? <input checked="" type="checkbox"/> Oh ja! ~
	um Viertel nach	Wir gehen ~ vier ins Kino.
	um halb	Wir treffen ~ vier Freunde.

spät

oder

okay

Bis dann!

◆ der Morgen, -

◆ der Vormittag, -e



◆ der Mittag, -e

◆ der Abend, -e



○ Gehen wir um neun Uhr ins Kino?

■ Nein, das ist zu ~.

~ um acht?

Ja, ~. Um acht.

Ja, okay. Um acht. ~

Am Morgen
sing ich. Heute
arbeite ich,
aber **morgen**
habe ich frei.

der Morgen, ~, der Mittag,
der Nachmittag,
der Abend, die Nacht

Am ~ gehe ich ins Schwimmbad.

5

Freizeit



◆ das Kino, -s



◆ das Museum, Museen



◆ das Theater, -



◆ das Café, -s



◆ die Ausstellung, -en



◆ der Klub / die Disco, -s



◆ das Schwimmbad, ~er



◆ das Konzert, -e



◆ das Restaurant, -s



◆ die Bar, -s



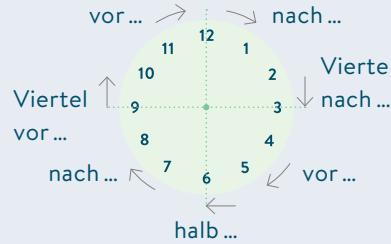
◆ das Fitnessstudio, -s

in

Gehen wir ~ einen Klub?

6

Die Uhrzeit



Wie viel Uhr ...?

○ ~ ist es?

■ Es ist halb vier.

Wie spät ...?

~ ist es?

Es ist ...

~ vier Uhr.

6b ◆ der Rücken, -



Ja, genau.

○ Es ist Viertel vor drei?

■ ~



- 7**
- ◆ der Vorschlag, ߁e
 - ◆ die Frage, -n
 - ◆ die Antwort, -en
 - tut mir leid
- der ~: Vielleicht können wir mal wieder ins Theater gehen?
die ~: Gehen wir ins Kino?
die ~: Ja, gern.
○ Gehen wir ins Kino?
□ ~, ich kann leider nicht.

09 Ich mag Hamburger.

- 1**
- mögen (▲ ich mag,
du magst,
er / es / sie mag)
 - ◆ der Hamburger, -
 - ◆ die Schokolade (Sg.)
 - ◆ der Käse (Sg.)
 - ◆ der Salat, -e
- Ich ~ Hamburger.
Ich mag ~.
Ich mag keinen ~.

3 Lebensmittel

◆ die Schokolade (Sg.)	◆ der Kuchen, -	◆ die Suppe, -n	◆ der Apfel, ߁e
◆ der Tee, -s	◆ die Orange, -n	◆ der Fisch, -e	◆ die Tomate, -n
◆ das Brot, -e	◆ der Salat, -e	◆ der Käse (Sg.)	◆ der Kaffee, -s
◆ das Fleisch (Sg.)	◆ das Brötchen, -	◆ die Marmelade, -n	◆ der Saft, ߁e

- 4**
- zum Frühstück
 - ◆ das Frühstück (Sg.)
 - besonders
 - Guten Appetit!
 - hier bitte
 - lecker
 - essen (▲ du isst,
er / es / sie isst)
- Was isst du gern ~?
Was isst du gern zum ~?
○ Was magst du ~ gern?
□ ~ gern mag ich Schokolade.
- ~, guten Appetit!
Mmmhm ..., ~!
Was ~ du gern?
- Martin mag ~.
- 5**
- ◆ der / das
Ketchup (Sg.)

6	<ul style="list-style-type: none"> ◆ der Witz, -e fit intelligent prima 	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Salat macht ~.</p> <p>Salat macht schön und ~.</p> <p>Na ~! Dann brauche ich viel Salat.</p>
7	<ul style="list-style-type: none"> ◆ das Gedicht, -e auf trinken ◆ das Abendessen, - 	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Ich habe Tomaten und Salat ~ dem Tisch.</p> <p>Zum Frühstück ~ ich Saft.</p>
8	<ul style="list-style-type: none"> ◆ das Mittagessen, - ◆ das Getränk, -e ◆ das Essen, - 	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>das Frühstück, ~, das Abendessen</p> <p>Was ist dein Lieblings~?</p> <p>Mein Lieblings~ ist Kaffee.</p> <p>Was ist dein Lieblings~?</p> <p>Mein Lieblings~ ist Kuchen.</p>
9	<ul style="list-style-type: none"> ◆ die Butter (Sg.) ◆ der Schinken, - ◆ das Ei, -er ◆ das Müsli, -s ◆ die Milch (Sg.) wünschen ◆ die Tasse, -n möchten (⚠ du möchtest, er / es / sie möchte) ◆ der Nusskuchen, - ◆ der Apfelkuchen, - ◆ der Schokoladenkuchen, - schade na gut nehmen (⚠ du nimmst, er / es / sie nimmt) unser 	<p>.....</p>	<p>Ich esse gern Brot mit ~.</p> <p>Ich esse gern ein Brot mit ~.</p> <p>Ich esse gern ein ~ zum Frühstück.</p> <p>Ich mag keinen Schinken, aber ~ esse ich gern.</p> <p>Ich esse Müsli mit ~.</p> <p>Guten Tag! Sie ~?</p> <p>Eine Tasse Kaffee bitte.</p> <p>Eine ~ Kaffee und einen Kuchen bitte.</p> <p>~ Sie einen Nusskuchen?</p> <p>Möchten Sie vielleicht einen ~?</p> <p>Möchten Sie einen ~?</p> <p>Nein, ich möchte einen ~.</p> <p>Tut mir leid, wir haben keinen Schokoladenkuchen.</p> <p>~!</p> <p>~, dann nehme ich einen Apfelkuchen.</p> <p>Paul ~ keinen Nusskuchen.</p> <p>~ Nusskuchen ist besonders gut.</p>
9b	<ul style="list-style-type: none"> ◆ der Gast, -e ◆ die Speisekarte, -n ◆ der Apfelsaft, -e ◆ der Orangensaft, -e ◆ das Wasser (Sg.) 	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Ich nehme einen ~.</p>



Lernen Sie Wortfamilien immer zusammen: „essen: das Essen, das Mittagessen, das Abendessen“





♦ die Speise, -n	die ~: die Vor~, das Hauptgericht, das Dessert
♦ die Vorspeise, -n	
◆ der Tomatensalat, -e	
♦ die Kartoffel, -n	Ich möchte eine ~suppe mit Würstchen.
◆ das Würstchen, -		
◆ das Hauptgericht, -e	
◆ die Pommes frites (Pl.) (Pommes)		
♦ die Nudel, -n		
♦ die Soße, -n	Ich nehme Nudeln mit Tomaten~.
◆ das Huhn, -er		
◆ der Reis (Sg.)	
◆ das Dessert, -s		
◆ das Eis (Sg.)	Mein Lieblingsdessert ist Erdbeer~.
♦ die Vanille (Sg.)	
♦ die Erdbeere, -n	
♦ die Kugel, -n	Ich möchte eine ~ Vanilleeis.
♦ die Portion, -en	
♦ die Sahne (Sg.)	
◆ das Obst (Sg.)	~: der Apfel, die Orange, die Erdbeere ...
◆ das Stück, -e		Ich nehme ein ~ Obstkuchen bitte.
♦ die Zitrone, -n	
◆ der Zitronenkuchen, -	
◆ der Nachtisch (Sg.)	der ~ / das Dessert: der Kuchen, ...
perfekt	
◆ das Menü, -s	

10

Wann kommst du denn an?

1	◆ der Flughafen, -	
	chatten (⚠ du chattest, er / es / sie chattet)	
2	◆ der Kollege, -n	
	◆ die Kollegin, -nen	Vanessa ist eine ~ von Fabian.
3	◆ der Flug, -e	Der ~ geht um 15 Uhr.
	◆ der Abendflug, -e	Der ~ geht um 21 Uhr 30.
	♦ die Reise, -n	Fabians Flug~: Amsterdam → Frankfurt
	kurz	Fabian fliegt um ~ nach sechs ab.
4	abfliegen	Wann ~ du ~?
	starten (⚠ du startest, er / es / sie startet)	Mein Flug ~ um 21 Uhr 30.
	ankommen	Wann ~ du dort ~?
	dort	Wann kommst du ~ an?
	so	~ kurz nach sechs.

an rufen		~ du mich aus Amsterdam noch mal ~? Rufst du mich aus Amsterdam ~ an? • Um kurz nach sechs. ■ So ~? Bist du ~? Ich möchte deine ~ hören.	Die Verben „abfliegen“, „ankommen“ und „anrufen“ sind trennbar. Lernen Sie sie immer mit einem Beispielsatz.
noch mal		• Rufst du mich aus Amsterdam ~ an?	
früh		• Um kurz nach sechs. ■ So ~?	
sicher		Bist du ~?	
♦ die Stimme, -n		Ich möchte deine ~ hören.	
versuchen		• Rufst du mich aus Amsterdam noch mal an? ■ Ich ~ es.	
hoffentlich		~ haben wir keine Verspätung.	
♦ die Verspätung, -en		Hoffentlich haben wir keine ~.	
5 kaputt		Das Handy von Fabian ist ~.	
♦ die Maschine, -n		Die ~ startet um 21 Uhr 30.	
landen (⚠ du landest, er / es / sie landet)		Die Maschine ~ um kurz nach sechs.	
alles		~ okay bei dir?	
alles klar		Ja, ~.	
lieber		Ich rufe ~ nicht an.	
wenig		Mein Handy hat ~ Akku.	
♦ der Akku, -s		Mein Handy hat wenig ~.	
verstehen		• Ich rufe lieber nicht an. Mein Handy hat wenig Akku. ■ (Ich) ~.	
ab holen		Kannst du mich ~?	
was für		~ eine Frage?! Natürlich!	
natürlich		~ hole ich dich ab!	
freuen (sich)		Ich ~ mich auf dich!	
Bis gleich!		• Kannst du mich abholen? ■ Natürlich! ~	
7 ein steigen		Ich ~ in Kiel ~.	
um steigen		Ich ~ in Hamburg ~.	
aus steigen		Ich ~ in Berlin ~.	
♦ der Verkehr (Sg.)			
♦ das Verkehrsmittel, -		das ~: die S-Bahn, das Flugzeug ...	
♦ das Gepäck (Sg.)		das ~: der Koffer, die Tasche ...	



8

Reisen

◆ der Bahnhof, -e



◆ die U-Bahn, -en



◆ das Taxi, -s



◆ der Bus, -se



◆ der Zug, -e



◆ die Straßenbahn, -en



◆ die S-Bahn, -en



◆ der Flughafen, -en



◆ das Flugzeug, -e



◆ der Koffer, -



◆ das Gepäck (Sg.)



◆ der Rucksack, -e

9

ein|kaufen

Was ~ ihr ~?

ab|fahren

Wo ~ der Zug ~?

fern|sehen

Wann ~ ihr heute ~?

(⚠ du siehst fern,
er / es / sie sieht fern)

10

◆ die Durchsage, -n

Am Bahnhof höre ich eine ~.

◆ der Intercity, -s

Der ~ fährt von Bahnsteig 3.

◆ der Bahnsteig, -e

Der Intercity fährt von ~ 3.

◆ die Richtung, -en

Die U2 ~ Pankow fährt jetzt ein.

ein|fahren

Die U3 ~ an Gleis 2 ~.

◆ das Gleis, -e

Die U2 fährt an ~ 1 ein.

◆ die Fahrt, -en

Die Bus~ endet an der Turmstraße.

enden

Die Busfahrt ~ an der Turmstraße.

beginnen

~ ≠ enden

stehen

Das Flugzeug nach Zürich ~ am Ausgang B48.

◆ der Ausgang, -e

Das Flugzeug nach Zürich steht am ~ B48.

nächst-

Der ~e Halt ist Hamburg Hauptbahnhof.

◆ der Halt, -e

Ich steige am ~ um.

◆ der Hauptbahnhof, -e

Bitte ~ am Bahnsteig!

◆ die Vorsicht (Sg.)

Achtung!

11 Was haben Sie gestern gemacht?

1	gestern	Was haben Sie ~ gemacht? Ich habe gestern einen ~ gemacht.
	◆ der Spaziergang, -e	Ich habe einen Spaziergang im ~ gemacht.
	◆ der Wald, -er	Ich habe gestern ~ gelesen.
	◆ die Zeitung, -en	Ich habe gestern den Schreibtisch ~.
	auf räumen	Ich habe ~ gegessen. Ich habe schon wieder Hunger. ~ ≠ zu wenig
2	zu wenig	Ich habe viel gearbeitet und keine ~ gemacht.
	zu viel	Ich habe einen ~ gemacht. Ich habe an meiner ~ geschrieben. Ich habe gekocht, gegessen und ~.
	◆ der Vogel, -e	
	◆ der Film, -e	
	◆ die Pause, -n	
	◆ der Doktor, -en	
	◆ die Doktorarbeit, -en	
	ab waschen (⚠ du wäschst ab, er / es / sie wäscht ab)	

3 Aktivitäten



◆ die Zeitung, -en →
die Zeitung lesen



auf|räumen



◆ die Pause, -n →
eine Pause machen



◆ der Spaziergang, -e →
einen Spaziergang machen



schlafen (⚠ du schlafst, er / es / sie schläft)



◆ die Hausaufgabe, -n →
Hausaufgaben machen



◆ die Serie, -n →
eine Serie schauen

Lernen Sie Nomen und Verben zusammen:
die Zeitung lesen, eine Pause machen, einen Spaziergang machen ...

5 von ... bis

◆ der Basketball (Sg.)	Ich habe heute ~ halb zwei ~ drei Basketball gespielt.
danach	Ich habe mit Ulf ~ gespielt.
kaufen	~ haben wir ein Eis gegessen.
◆ das T-Shirt, -s	Ich habe eine Sonnenbrille ~.
ab	Ich habe ein ~ gekauft.
ganze	~ halb sechs haben wir Fußball geschaut.
zurück kommen	Wir haben die ~ Nacht Fußball geschaut.
◆ der Kuss, -e 😘	Wann ~ du morgen ~?

6 geöffnet

das Schild, -er

Wann ist die Boutique ~?



- ◆ der Kinderarzt, -e
- ◆ die Kinderärztin, -nen
- ◆ die Boutique, -en

Die Mode-~ ist im September wieder geöffnet.

- ◆ die Mode, -n
- ◆ der Urlaub, -e
- ◆ der Unterricht (Sg.)



Der Deutsch~ beginnt am Montag um neun.

- ◆ der Kursleiter, -
- ◆ die Kursleiterin, -nen



Der Blumen~ ist heute leider geschlossen.

- ◆ der Laden, ~
- geschlossen
- ◆ das Eiscafé, -s

~ ≠ geöffnet

Das ~ ist von November bis März geschlossen.

- ◆ die Praxis, Praxen
- ◆ der Kiosk, -e
- ◆ der Zahn, -e



Der ~arzt hat von Montag bis Donnerstag geöffnet.

- 7** letzt-
- ◆ der Sport (Sg.)
 - ein|laden
(⚠ du lädst ein,
er / es / sie lädt ein)
- Ja, habe ich.

Was hast du ~en Freitag gemacht?

Ich habe eine Stunde ~ gemacht.

Gestern habe ich Freunde ~.

- 8**
- ◆ der Chor, -e
 - ◆ der Handball (Sg.)
 - ◆ die Wäsche (Pl.)
 - waschen
(⚠ du wäschst,
er / es / sie wäschte)
 - ◆ das Geschenk, -e



○ Hast du gestern Sport gemacht?
□ ~.

○ Hast du gestern Zeitung gelesen?
□ ~.

Letzten Sonntag habe ich im ~ gesungen.

Ich habe letzten Sonntag ~ gespielt.

Danach habe ich ~ gewaschen.

Am Sonntag habe ich die Wäsche ~.

Ich habe ein ~ gekauft.

12 Im Frühling bin ich nach Hamburg gefahren.

- 1**
- ◆ der Marathon, -s
 - laufen (⚠ du läufst,
er / es / sie läuft)
- 2** gibt es
- seit
- ◆ der Kilometer, - (km)
- 3** unterwegs
- ◆ der August (Sg.)
 - ◆ die Radtour, -en

Lea ist einen ~ gelaufen.

Lea ist einen Marathon ~.

Den Hamburg-Marathon ~ seit 1986.

Den Hamburg-Marathon gibt es ~ 1986.

Lea läuft oft 42 ~.

Lea ist viel ~. Sie schreibt einen Reiseblog.

Im ~ war sie vier Tage am Bodensee.

Lea hat eine ~ gemacht.

nach		Lea fährt ~ Österreich.
bis		Sie ist in der Schweiz ~ nach Romanshorn gefahren.
weiter fahren		Am Mittwoch ist Lea nach Bregenz ~.
◆ die Tour, -en		Die ~ war sehr schön.
◆ das Wetter (Sg.)		Lea hatte Glück mit dem ~.
◆ der Herbst (Sg.)		Im ~ hat Lea Freunde besucht.
paar (ein paar)		Lea war für ~ Tage in Bremen.
besuchen		Dort hat sie Freunde ~.
bleiben		Sie sind lange auf dem Fest ~.
◆ das Volksfest, -e		Der „Bremer Freimarkt“ ist ein ~.
also		Das Fest gibt es schon seit 1035, ~ seit fast 1000 Jahren!
fast		Das Fest gibt es schon seit 1035, also seit ~ 1000 Jahren!
◆ die Mitte (Sg.)		Es ist immer von ~ Oktober bis Anfang November.
◆ der Oktober (Sg.)		
◆ der Anfang, -e		Es ist immer von Mitte Oktober bis ~ November.
◆ der November (Sg.)		
◆ dieser, ◆ dieses, ◆ diese, ◆ diese		
etwa		In diesem Jahr waren ~ vier Millionen Menschen dort.
◆ der Besucher, -		Etwa vier Millionen ~ sind zum Volksfest nach Bremen gekommen.
◆ die Besucherin, -nen		
◆ der Winter, -		Im ~, im Dezember, war Lea in Düsseldorf.
◆ der Dezember (Sg.)		
◆ (das) Weihnachten, -		Dort hat sie mit ihren Eltern ~ gefeiert.
feiern		Dort hat sie mit ihren Eltern Weihnachten ~.
zurück fahren		Gestern bin ich wieder nach Berlin ~.
◆ (das) Silvester, -		Heute Nacht feiere ich am Brandenburger Tor ~.
ziemlich		Schaut mal: ~ cool, oder?
cool		Ziemlich ~, oder?
◆ der Sommer, -		Im ~ hat Lea eine Radtour gemacht.
durch		Im Sommer hat Lea eine Radtour ~ vier Länder gemacht.
4 ◆ die Jahreszeit, -en		Die ~: der Sommer, der Winter ...
◆ der Monat, -e		Im welchem ~ haben Sie Geburtstag?
◆ der Geburtstag, -e		Ich habe im Sommer ~.

**Jahreszeiten und Monate**

◆ der Frühling

◆ der Sommer

◆ der März

◆ der April

◆ der Mai

◆ der Juni

◆ der Juli

◆ der August



◆ der Herbst

◆ der Winter

◆ der September

◆ der Oktober

◆ der November

◆ der Dezember

◆ der Januar

◆ der Februar

4b

◆ die Erdbeere, -n →



Im Sommer esse ich gern ~.

5

passieren



Was ist ~?

5b

wandern →



Bist du schon einmal ~?

segeln →



Ich bin ~.

springen →



Bist du schon einmal ~?

nachts

Bist du schon einmal ~ geschwommen?

6

Ja, das stimmt.

• Ich glaube du hattest Glück mit
dem Wetter.
□ ~**7**

◆ der Hafen, ~

Den Hamburger ~geburtstag gibt es
schon sehr lange.◆ jeder, ◆ jedes,
◆ jedeSeit 1977 gibt es ~ Jahr im Mai
ein Volksfest.

wie lange

~ dauert das Fest?

dauern

Es ~ von Freitag bis Sonntag.

◆ das Schiff, -e

Im Hafen sind dann immer sehr viele ~.

Lösungsschlüssel Tests

MODUL 1

1 2b 3c 4c 5b 6a 7b

2 Lösungsbeispiele:

Hallo Eva!

Das ist Juana. Sie ist 26 Jahre alt. Sie arbeitet als Verkäuferin bei WohnMaXX. Sie kommt aus Peru. Sie wohnt in Wiesbaden. Sie spricht Spanisch, Englisch, Deutsch und Italienisch.

Viele Grüße

Thomas

Hallo Felix!

Das ist Hamid. Er ist 30 Jahre alt. Er arbeitet als Architekt. Er kommt aus Afghanistan. Er wohnt in Dortmund. Er spricht Dari, Paschto, Englisch und Deutsch.

Viele Grüße

Julia

Hallo Maria!

Das sind Fali und Ravo. Sie sind 39 und 40 Jahre alt. Sie arbeiten als Ärzte.

Sie kommen aus Madagaskar. Sie wohnen in München. Sie sprechen Malagasy, Französisch und Deutsch.

Viele Grüße

Lena

3 **b** Francesco **c** Natalia **d** Antoinette **e** Natalia
f Antoinette **g** Antoinette

4 Lösungsbeispiel: **1** Ich heiße Pablo. **2** Ich komme aus Spanien. **3** Ich wohne in Berlin.

4 Ich bin Verkäufer. **5** Ich bin ledig und habe keine Kinder. **6** Ich spreche Spanisch, Englisch und ein bisschen Deutsch.

1 Lösungsbeispiel: **b** Nein, ich brauche keine Tasche. **c** Ja, ich brauche eine Lampe.
d Ich finde, die Kette ist schön / sie ist schön.
e Wie viel / Was kostet sie / die Kette? **f** Das ist zu teuer. / Das finde ich teuer. **g** Ja, das ist gut.

2 **A** 1 falsch **2** richtig **3** falsch **4** richtig;
B 5 falsch **6** falsch **7** falsch

3 2b 3c 4c 5b 6a 7c

4 Lösungsbeispiel: **1** Guten Tag, Herr Holz.
Mein Name ist Graham Scott. **2** Ist Frau Müller da? **3** Vielen Dank. Auf Wiederhören.

MODUL 2

MODUL 3

1 **1b** richtig **2a** falsch **2b** richtig **2c** falsch
3a falsch **3b** richtig

2 **1b** oft **1c** gern **2a** günstig **2b** Apfelkuchen
3a viel **3b** Gitarre

3 Lösungsbeispiel:

Hallo Hannes,
danke für deine E-Mail. Ich liebe Pommes.
Aber ich mag keine Hamburger. Ich esse kein Fleisch. Ich trinke besonders gern Apfelsaft.
Mein Hobby ist Fußball. Ich kann auch gut Basketball spielen.
Liebe Grüße
Lucia

4 Lösungsbeispiel: **1** Hallo, hier ist Julia.

2 Gut, danke. **3** Gute Idee! Wann denn?

4 Nein, da kann ich leider nicht.

5 Ja, da kann ich. **6** Bis dann. Tschüs.

MODUL 4

1 **Antonia**: Wäsche waschen, aufräumen, ins Café gehen, in eine Bar gehen, tanzen, fotografieren; **Hennig**: einkaufen, arbeiten, Zeitung lesen, einen Spaziergang machen

2 **b** In Weeze. **c** Seit 2015. **d** Drei Tage.

e Über 210 000. **f** Peter und Marie.

g Sie nehmen den Zug und den Bus.

3 Lösungsbeispiel:

Hi Felix!
Ich habe am Wochenende nicht gelernt. Aber ich hatte Spaß! 😊 Am Samstagvormittag habe ich einen Spaziergang im Wald gemacht. Am Sonntag habe ich eine Freundin getroffen. Wir haben Kaffee getrunken. Dann sind wir ins Kino gegangen. Der Film war sehr gut.
Viele Grüße
Mona

4 Lösungsbeispiel: **1** Ich fahre / Der Zug fährt um neun Uhr vier ab. **2** Ich steige in Mannheim um.

3 Ja, ich rufe dich (aus Mannheim) an.

4 Der ICE 595 / Der Zug fährt um halb eins ab.

5 Ich komme um fünfzehn Uhr achtundzwanzig in München am Hauptbahnhof an. **6** Ja. Du kannst mich gern abholen! / Ja, bitte abholen!

Quellenverzeichnis

Cover © Getty Images/Photodisc/Dejan Patic
U2: Karte © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

- S.6:** Ü2 © Getty Images/E+/damircudic
S.7: Ü6 © Getty Images/iStock/shironosov
S.8: Ü10a alle © robodoread - stock.adobe.com; Ü10b: Fahnen alle © robodoread - stock.adobe.com; 1 © Getty Images/iStock/Nikada; 2 © Thinkstock/iStock/Dan Breckwoldt; 3 © Getty Images/iStock/Andrey Nikitin; 4 © Thinkstock/iStock/RudyBalasko; 5 © Thinkstock/iStock/JasonM7; Ü11a © Victoria Chudinova - stock.adobe.com; Ü11b: 1 © Getty Images/iStock/dorian2013; 2 © Getty Images/E+/drbimages; 3 © Getty Images/iStock/serts
S.10: Ü1 © Getty Images/E+/jhorrocks; Ü3 © Getty Images/E+/Juanmonino
S.12: Ü9 © Getty Images/E+/swissmediavision
S.13: Ü13 © fotolia/tiero; Ü14 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/snapphot
S.15: Ü8 © Getty Images/E+/Jacob Wackerhausen
S.16: Ü10 © Getty Images/E+/martin-dm
S.17: Ü12: Frau © Getty Images/iStock/AaronAmat; Mann © Getty Images/iStock/AaronAmat; Ü14 © zigres - stock.adobe.com
S.18: Ü1: Fahnen alle © robodoread - stock.adobe.com; Foto © Monkey Business - stock.adobe.com; Ü2 von links: 5x © davooda - stock.adobe.com; © fokas.pokas - stock.adobe.com; © davooda - stock.adobe.com; © mushakesa - stock.adobe.com
S.19: Emilio © Getty Images/iStock/XiXinXing; Frau mit Smartphone © Prostock-studio - stock.adobe.com
S.20: Ü1 © Thinkstock/Sneksy; Ü2 von links: © Getty Images/E+/alvarez; © Getty Images/E+/SDI Productions; © Getty Images/E+/wilpunt; Ü2 unten © Getty Images/E+/alvarez
S.21: Ü3 von oben: © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; © Getty Images/E+/MStudiolImages; © Getty Images/iStock/gpointstudio
S.22: Ü2b © Friedberg - stock.adobe.com
S.27: © tournee - stock.adobe.com
S.29: Ü15b © sveta - stock.adobe.com
S.30: Ü4: a © Thinkstock/iStock/david franklin; b © Getty Images/iStock / Getty Images Plus/dmitriymoroz; c © Thinkstock/iStock/creativesunday2016, d © slava - stock.adobe.com
S.31: Ü7 © Getty Images/iStock/maki_shmaki
S.32: Ü11 © Getty Images/E+/Antagain
S.33: Ü16 © Sergey Skleznev - stock.adobe.com
S.36: Ü7 © Getty Images/E+/RoBeDeRo; Ü9 © fotolia/Adam Gregor
S.37: Ü10 © Monkey Business - stock.adobe.com; Ü12 © Getty Images/iStock / Getty Images Plus/Ridofranz
S.39: Ü9 © New Africa - stock.adobe.com
S.40: Ü1 Kette © Getty Images/iStock/mc81; Ü2 © Botanica - stock.adobe.com
S.41: Ü3 © Ico Maker - stock.adobe.com; Ü4 © GettyImages/iStock/chaofann

- S.42:** Frau © Getty Images/JGI/Tom Grill
S.43: von links: © prapann - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/kyoshino; © godesignz - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/wektorygrafika
S.45: © Getty Images/E+/damircudic
S.47: A © Thinkstock/Fuse; B © iStock/horsemen; C © iStock/trait2lumiere; D © iStockphoto/Jan-Otto; E © fotolia/TAlex; F © iStockphoto/bluestocking; G © Thomas Oswald - stock.adobe.com; H © irisblende.de
S.49: Frau © Getty Images/iStock/m-imagephotography; Mann © Getty Images/E+/PeopleImages
S.50: Ü3 © Mladen - stock.adobe.com
S.51: Ü7 © Getty Images/iStock/kali9
S.53: Mann © Teodor Lazarev - stock.adobe.com; Frau © Getty Images/iStock/stockfour; Hans mit Smartphone © Getty Images/iStock/Tero Vesalainen
S.54: Brötchen © Bernd Schmidt - stock.adobe.com; Brot © Andrea Mücke - stock.adobe.com; Tomate © Tim UR - stock.adobe.com; Suppe © Etienne Voss - stoc.adobe.com; Orange © Egor Rodynchenko - stock.adobe.com; Saft © ExQuisine - stock.adobe.com; © Harald Biebel - stock.adobe.com; Marmelade © New Africa – stock.adobe.com; Fleisch © Mara Zemgaliete – stock.adobe.com
S.55: Ü5 © Monkey Business - stock.adobe.com
S.56: Ü8: A © Thinkstock/iStock/vertmedia; B © Getty Images/iStock/Lauri Patterson; C © Joe Gough - stock.adobe.com
S.57: Ü13 von links: © Getty Images/iStock/HandmadePictures; © Getty Images/iStock/FomaA; © Getty Images/iStock/ArxOnt; © Getty Images/iStock/Yummy pic
S.58: Ü2 © RPA_studio - stock.adobe.com; Ü4 von oben: © eyetronic - stock.adobe.com; © kab-vision - stock.adobe.com; © Barbara Pheby - stock.adobe.com; © Barbara Pheby - stock.adobe.com; © Markus Mainka - stock.adobe.com; Ü6 von oben: © Getty Images/E+/andresr; © fizkes - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/IPGGutenbergUKLtd
S.60: von oben: © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/BananaStock; Florian Bachmeier, Schliersee
S.61: © iStock/QShot
S.62: © Charlotte Schüler, München
S.67: Ü5 © kasto - stock.adobe.com; Ü6 © contrastwerkstatt - stock.adobe.com
S.68: 1 © ajr_images - stock.adobe.com; 2 © Getty Images/iStock/Silvia Jansen; 3 © unguryanu - stock.adobe.com; 4 © ajr_images - stock.adobe.com
S.69: a © Harlekin-Graphics - stock.adobe.com; b © den-belitsky - stock.adobe.com; c © Thinkstock/Zoonar RF; d © Kruwt - stock.adobe.com; e © Getty Images/iStock/Meinzahn; f © jotily - stock.adobe.com
S.72: Ü7 © Getty Images/iStock/Mekanikko; Ü8 © EdNurg - stock.adobe.com

S.74: Meike © konoplizkaya - stock.adobe.com; Ahmad © Getty Images/iStock/ajr_images; Hannes © Nana_studio - stock.adobe.com; Julia © Getty Images/iStock/digitalskillet; Ingrid © Getty Images/E+/gradyreeese

S.76: © Andreas Edelmann - stock.adobe.com

S.77: Ü9: 1 © Getty Images/E+/miljko; 2 © ARochau - stock.adobe.com; 3 © Getty Images/iStock/jacoblund; 4 © Getty Images/E+/skyneshner; 5 © ARochau - stock.adobe.com; 6 © Thinkstock/Hemera/Cathy Yeulet; Ü10 © John Smith - stock.adobe.com; Ü11 © mauritius images / Udo Bernhart

S.80: © Getty Images/iStock/AntonioGuillem

S.81: © Africa Studio - stock.adobe.com

S.86: von oben: © gstockstudio - stock.adobe.com; © harbucks - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/snappphoto

S.88: © Getty Images/iStock/Lucky Business

S.89: Foto © Thinkstock/iStock/ajr_images

S.91: © Thinkstock/iStock/maxkabakov

S.94: Fahnen alle © robodread - stock.adobe.com

S.96: 1. Reihe von links: © iStockphoto/toddmedia; © Thinkstock/iStock/irman; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; 2. Reihe von links: © iStockphoto/claudiaveja; © irisblende.de; © Thinkstock/iStock/diego_cervo; 3. Reihe von links: © Getty Images/LattaPictures; © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages; © irisblende.de

S.97: links © Thinkstock/iStock/goldenKB; rechts © Thinkstock/iStock/Antonio_Diaz

S.99: Fahnen alle © robodread - stock.adobe.com

S.100: 1. Reihe von links: © dimamoroz - stock.adobe.com; © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera; © Thinkstock/iStock/venakr; © Thinkstock/iStock/PhonlamaiPhoto; © Thinkstock/iStock/Fotoplanner; 2. Reihe von links: © Thinkstock/iStock/creativesunday2016; © iStock/simonkr; © Thinkstock/iStock/urfinguss; © Thinkstock/iStock/serezniy; © iStock/simonkr

S.101: Gegenstände: 1. Reihe von links: © Thinkstock/iStock/PhotoMelon; © Thinkstock/iStock/Kamil Macniak; © Getty Images/iStock/Peshkova; © fotolia/euthymia; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/mbbirdy; © fotolia/vvoe; © iStock/phant; © iStock/zentilia; 3. Reihe von links: © iStock/PhilSigin; © Getty Images/iStock/popovaphoto; © Thinkstock/iStock/maxkabakov; Materialien von links: © Thinkstock/iStock/jakkapan21; © Thinkstock/iStock/Elnur; © Thinkstock/iStock/Nastco; © iStock/photka; © iStock/KristinaShu; Feuerzeug © Thinkstock/iStock/alblec; Geldbeutel © VITALIY PESTOV - stock.adobe.com; Taschentücher © Thinkstock/iStock/design56; Schirm © iStock/hero30

S.102: von oben: © fotolia/Andrey Bandurenko; © iStockphoto/Gewitterkind; © Thinkstock/iStock/EHStock; © iStockphoto/DNY59; © Thinkstock/Stockbyte; © Thinkstock/iStock/Cristian Mihai Vela; © Thinkstock/iStock/Ramonespelt

S.104: Laptop © fotolia/Fatman73; Nachricht © Thinkstock/iStock/maxkabakov; Drucker © iStockphoto/eremm; Maus © Thinkstock/iStock/Lemon_tm; Computer © iStock/nico_blue; Stift © Thinkstock/iStock/Michael Burrell; Kalender © fotolia/sunt; Bildschirm © iStock/Viktorus; Tablet © iStock/duckycards; Tastatur © Thinkstock/iStock/mkos83

S.105: 1. Reihe von links: © iStockphoto/Jan-Otto; © DIGITALstock/S. Baum; © iStockphoto/Spainshalex; © irisblende.de; © iStockphoto/bluestocking; 2. Reihe von links: © fotolia/TAlex; © PantherMedia/Dieter Möbus; © Thomas Oswald - stock.adobe.com; © GettyImages/E+/rolfbodmer; © Getty Images/iStock/g-stockstudio; 3. Reihe von links: © iStock/trait2lumiere; © Thinkstock/Fuse; © MEV; © iStock/horsemen

S.108: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/petrzurek; © iStock/mpalis; © Thinkstock/iStock/aerogondo; © fotolia/Gelati; 2. Reihe von links: © Thinkstock/Getty Images/Oli Scarff; © Pitopia/David Büttner; © Thinkstock/iStock/Editorial12; © Thinkstock/iStock/lucagavagna; 3. Reihe von links: © GettyImages/E+/alicat; © DIGITALstock/F. Aumüller; © Thinkstock/iStock/ViewApart

S.109: 1. Reihe von links: © iStockphoto/PLAINVIEW; © PantherMedia/Doris Heinrichs; © Thinkstock/iStock/Lauri Patterson; © fotolia/Aleksejs Pivnenko; 2. Reihe von links: © fotolia/gtranquillity; © iStock/RedHelga; © fotolia/Olga Patrina; © iStockphoto/Laks-Art; 3. Reihe von links: © iStock/SednevaAnna; © fotolia/Tomboy2290; © fotolia/sumnersgraphicsinc; © PantherMedia/Danny Smythe; 4. Reihe von links: © fotolia/akf; © Thinkstock/iStock/pbnew; © Thinkstock/Stockbyte; © Thinkstock/Stockbyte

S.110: Apfelkuchen © Thinkstock/iStock/Donhype; Wasser © Thinkstock/iStock/Michael Rybski

S.111: von oben: © Thinkstock/iStock/juefraphoto; © Lorenzo Buttitta - stock.adobe.com; © Thinkstock/iStock/Evaisla; © Thinkstock/iStock/lentus25; © Thinkstock/iStock/jmbatt

S.113: 1. Reihe von links: © fotolia/kameraauge; © Thinkstock/iStock/al_la; © MichaelJBerlin - stock.adobe.com; © tournee - stock.adobe.com; 2. Reihe von links: © iStock/ollo; © www.figurniy.com - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/ollo; © PantherMedia/Ivan Tykhyi; 3. Reihe von links: © fotolia/Eray; © Getty Images/iStock/fizkes; © iStockphoto/abalcazar; © Getty Images/iStock/igorbondarenko

S.116: Silvester © Getty Images/E+/franckreporter

Alle weiteren Fotos: Alexander Sascha Keller, München
Illustrationen: Michael Mantel, Barum
Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München

